



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Finanzausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen Mit-
glieder

**Der Vorsitzende des
Finanzausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Jörg-Andreas Rechter
Zimmer: 27 Erdgeschoss
Telefon: 04122-9572-26
Fax: 04122-9572-64
E-Mail: joerg.rechter@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 10.11.2009

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses

am Mittwoch, den 18.11.2009 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,
Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
4	Eigenbetrieb Volkshochschule Tornesch; hier: Umstellung von der kaufmännischen auf die doppische Buchführung nach GemHVO-Doppik	VO/09/768
5	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008	VO/09/770
6	Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	VO/09/769

Mit freundlichen Grüßen,

gez. *Stefan Unger*
Vorsitzender



Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/09/768 Status: öffentlich Datum: 09.11.2009 Berichterstatter: Birgit Gosau Vortrag im Rat: Stefan Unger Erstellt von: Birgit Gosau						
Eigenbetrieb Volkshochschule Tornesch; hier: Umstellung von der kaufmännischen auf die doppische Buchführung nach GemHVO-Doppik							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>18.11.2009</td> <td>Finanzausschuss</td> </tr> <tr> <td>15.12.2009</td> <td>Ratsversammlung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	18.11.2009	Finanzausschuss	15.12.2009	Ratsversammlung
Datum	Gremium						
18.11.2009	Finanzausschuss						
15.12.2009	Ratsversammlung						

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Eigenbetrieb der Stadt Tornesch, die Volkshochschule Tornesch (VHS), wird derzeit als kaufmännisch geführter Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung geführt. Nach Änderung der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit der Einführung der neuen GemHVO-Doppik ist es zulässig, Eigenbetriebe nach doppischen Gesichtspunkten zu führen (siehe Anlage). Das bedeutet, dass die bisher eingesetzte Software der Fa. Lexware für die kaufmännische Buchführung der VHS überflüssig wird und die bereits in der Verwaltung vorhandene Software proDoppik der Fa. H+H für die doppische Buchführung zum Einsatz kommen kann, ohne zusätzliche Kosten.

Diese Umstellung der Buchführungsart ist für die VHS zum 1.1.2010 in Vorbereitung. Das hat nunmehr den Vorteil, dass bisher notwendige zusätzliche Buchungen zur Zahlbarmachung zukünftig entfallen. Weiterhin haben die Mitarbeiter in der VHS und im Rathaus die Möglichkeit, die Doppik im Echtbetrieb bei einem weiteren Eigenbetrieb (Umstellung GGT erfolgte zum 1.1.2008) zu praktizieren und ihre Kenntnisse zu vertiefen. Die Überführung des Eigenbetriebs VHS in die Doppik war bereits mit der Beschlussvorlage zum Finanzausschuss vom 16.9.2008 (Umstellung Buchführung GGT) angekündigt. Es ist geplant, auch den Eigenbetrieb „Abwasserbetrieb Tornesch“ hinsichtlich der Buchführung zum 1.1.2011 umzustellen und die Stadt Tornesch selbst soll dann in den Jahren 2012/2013 von der kassalen in die doppische Buchführung wechseln.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die VHS weiterhin als Eigenbetrieb jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zu führen. Zur Einsparung unnötiger Kosten

soll die VHS zudem von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen entbunden werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, die VHS weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik ab 1.1.2010 zu führen. Zur Einsparung unnötiger Kosten ist die VHS von der Prüfungspflicht durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu entbinden, so dass eine Prüfung über das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg erfolgen kann.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n

Eigenbetriebsverordnung des Landes S-H.:

Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden
(Eigenbetriebsverordnung - EigVO -)
Vom 15. August 2007

Aufgrund des § 135 Abs. 3 der Gemeindeordnung verordnet das Innenministerium:

§ 1
Eigenbetrieb

- (1) Eigenbetriebe der Gemeinden sind deren wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit.

- (2) Mehrere Eigenbetriebe einer Gemeinde können zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst werden; Eigenbetriebe gleicher Art und Aufgabenstellung sollen zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst werden.

§ 2
Leitung des Eigenbetriebes

- (1) Die Gemeindevertretung bestellt für den Eigenbetrieb eine Werkleitung.

- (2) Die Werkleitung besteht aus einer oder einem oder mehreren Werkleiterinnen oder Werkleitern, von denen eine oder einer zur oder zum Ersten Werkleiterin oder Werkleiter bestellt werden kann.

- (3) Sind mehrere Werkleiterinnen oder Werkleiter bestellt, entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Werkleitung die Erste Werkleiterin oder der Erste Werkleiter, soweit die Betriebssatzung nichts anderes bestimmt.

- (4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister regelt die Geschäftsverteilung innerhalb der Werkleitung. Im Übrigen bestimmt die Werkleitung die innere Organisation des Eigenbetriebes.

§ 3 Aufgaben der Werkleitung

(1) Die Werkleitung leitet den Eigenbetrieb und ist für seine wirtschaftliche Führung verantwortlich. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Die Betriebssatzung bestimmt diese Geschäfte.

(2) Die Werkleitung hat die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten. Das Nähere regelt die Betriebssatzung.

§ 4 Vertretung des Eigenbetriebes

(1) Die Werkleitung vertritt die Gemeinde in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die ihrer Entscheidung unterliegen. Die Betriebssatzung kann der Werkleitung weitergehende Vertretungsbefugnisse einräumen. Besteht die Werkleitung aus mehreren Werkleiterinnen oder Werkleitern, sind jeweils zwei von ihnen zur gemeinsamen Vertretung berechtigt, soweit die Betriebssatzung nichts anderes bestimmt. Die Betriebssatzung bestimmt die Stellvertretung der Werkleitung.

(2) Die Werkleitung kann Betriebsangehörige für einzelne Angelegenheiten und für bestimmte Sachgebiete mit ihrer Vertretung beauftragen.

(3) Die Namen der Vertretungsberechtigten und der Umfang ihrer Vertretungsbefugnis werden durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister örtlich bekannt gemacht. Die Werkleiterinnen oder die Werkleiter unterzeichnen unter dem Namen des Eigenbetriebes.

(4) Für Erklärungen des Eigenbetriebes, durch die die Gemeinde verpflichtet werden soll, gelten die entsprechenden Vorschriften der Gemeindeordnung. Dies gilt nicht für die Geschäfte der laufenden Betriebsführung und für Geschäfte nach Absatz 1 Satz 2.

§ 5 Beschlüsse der Gemeindevertretung

(1) Beschlüsse der Gemeindevertretung sind unbeschadet des

§ 28 der Gemeindeordnung erforderlich für

1. den Erlass der Betriebssatzung,
2. die Bestellung der Werkleitung,
3. die wesentliche Aus- und Umgestaltung oder die Auflösung des Eigenbetriebes,
4. den Abschluss von Verträgen, die für die Gemeinde von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, soweit sie nicht zur laufenden Betriebsführung gehören oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt,
5. die Festsetzung der allgemeinen Lieferbedingungen, insbesondere der allgemeinen Tarife,
6. die Feststellung und die Änderung des Wirtschaftsplanes,
7. die Entnahme von Eigenkapital aus dem Eigenbetrieb,
8. die Gewährung von Darlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb oder des Eigenbetriebes an die Gemeinde,
9. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses,
10. die Anwendung der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung.

(2) Unberührt bleibt das Recht der Gemeindevertretung nach § 45 der Gemeindeordnung, einen Werkausschuss zu bilden und ihm bestimmte Entscheidungen zu übertragen, soweit nicht Absatz 1 entgegensteht.

§ 6 Betriebssatzung

Die Betriebssatzung muss Vorschriften enthalten über

1. den Gegenstand und den Namen des Eigenbetriebes,
2. die Höhe des Stammkapitals,
3. die Zusammensetzung der Werkleitung,
4. die Zuständigkeit für die Betriebsführung und den Abschluss von Verträgen.

§ 7 Vermögen des Eigenbetriebes

(1) Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde zu verwalten und nachzuweisen. Auf die Erhaltung des Sondervermögens ist hinzuwirken.

(2) Der Eigenbetrieb ist mit einem dem Gegenstand und dem Betriebsumfang angemessenen Eigenkapital auszustatten.

§ 8 Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit

(1) Für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes ist zu sorgen. Insbesondere sind alle notwendigen Instandhaltungsarbeiten rechtzeitig durchzuführen.

(2) Sämtliche Lieferungen, Leistungen und Darlehen, auch im Verhältnis zwischen dem Eigenbetrieb und der Gemeinde, einem anderen Eigenbetrieb der Gemeinde oder einer Gesellschaft, an der die Gemeinde beteiligt ist, sind angemessen zu vergüten. Der Eigenbetrieb kann jedoch abweichend von Satz 1

1. Wasser für den Brandschutz, für die Reinigung von Straßen und Abwasseranlagen sowie für öffentliche Zier- und Straßenbrunnen unentgeltlich oder verbilligt liefern,
2. Anlagen für die Löschwasserversorgung unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung stellen,
3. auf die Tarifpreise für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme einen Preisnachlass gewähren, soweit dieser steuerrechtlich anerkannt ist.

(3) Für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebes und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, für Erneuerungen sollen aus dem Jahresgewinn Rücklagen gebildet werden. Bei umfangreichen Investitionen kann neben die Eigenfinanzierung die Finanzierung aus Krediten treten; Eigenkapital und Fremdkapital sollen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

(4) Die Gemeinde darf Eigenkapital nur ausnahmsweise entnehmen, wenn dadurch die Erfüllung der Aufgaben und die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes nicht beeinträchtigt werden. Vor der Beschlussfassung der Gemeindevertretung ist die Werkleitung zu hören; sie hat schriftlich Stellung zu nehmen.

(5) Der Jahresgewinn soll so hoch sein, dass neben angemessenen Rücklagen nach Absatz 3 mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

(6) Ein etwaiger Jahresverlust kann nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind; anderenfalls ist er aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zur Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Absetzen von den Rücklagen des Eigenbetriebes ausgeglichen werden, wenn es die Eigenkapitalausstattung zulässt; anderenfalls ist der Verlust aus Haushaltsmitteln der Gemeinde unverzüglich auszugleichen.

§ 9 Kassenwirtschaft

Vorübergehend nicht benötigte Kassenbestände der Sonderkasse des Eigenbetriebes sollen in Abstimmung mit der Kassenlage der Gemeinde angelegt werden. Wenn die Gemeinde die Mittel vorübergehend bewirtschaftet, ist sicherzustellen, dass diese dem Eigenbetrieb bei Bedarf wieder zur Verfügung stehen.

§ 10 Wirtschaftsjahr

Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinde. Wenn die Art des Eigenbetriebes es erfordert, kann das Innenministerium ein abweichendes Wirtschaftsjahr zulassen.

§ 11 Leitung des Rechnungswesens

Alle Zweige des Rechnungswesens sind einheitlich zu leiten. Hat der Eigenbetrieb eine Werkleiterin oder einen Werkleiter für die kaufmännischen Angelegenheiten, so ist diese oder dieser für das Rechnungswesen verantwortlich.

§ 12 Wirtschaftsplan

(1) Der Eigenbetrieb hat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der nach den §§ 95 f und 95 g der Gemeindeordnung genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. In der Zusammenstellung sind auch der Höchstbetrag der Kassenkredite und die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn oder der Jahresverlust des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Auszahlungen des Vermögensplans aufzuführen.

(2) Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen beizufügen:

1. ein Vorbericht, der den Wirtschaftsplan insgesamt erläutert,
2. ein Erfolgsübersichtsplan bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig,
3. ein fünfjähriger Finanzplan,
4. eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

(3) Ist der Wirtschaftsplan zu Beginn des Wirtschaftsjahres noch nicht von der Gemeindevertretung beschlossen, gilt § 95 c der Gemeindeordnung entsprechend.

(4) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn

1. das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplanes bedingt,
2. zum Ausgleich des Vermögensplanes erheblich höhere Zuführungen der Gemeinde oder höhere Kredite erforderlich werden,

3. im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen oder
4. eine Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, dass es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

Die Betriebssatzung kann eine Ausnahme auch für die Einstellung von Dauerarbeitskräften in einem nach Anzahl und Vergütungsmerkmalen begrenzten Umfang zulassen.

§ 13 Erfolgsplan, Erfolgsübersichtsplan

- (1) Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern
- (2) Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen an Rücklagen sind, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen, zu erläutern. Zum Vergleich sind die Zahlen des Erfolgspläne des laufenden Jahres und die abgerundeten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres anzugeben
- (3) Sind bei der Ausführung des Erfolgsplanes erfolgsgefährdende Mindererträge zu erwarten, so hat die Werkleitung die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten. Erfolgsgefährdende Mehraufwendungen bedürfen der Zustimmung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters es sei denn, dass sie unabweisbar sind. Sind sie unabweisbar, so ist die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten.
- (4) Der Erfolgsübersichtsplan ist wie die Erfolgsübersicht (§ 21 Abs. 3) zu gliedern.

§ 14 Vermögensplan

- (1) Der Vermögensplan muss alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus den Änderungen des Anlagevermögens (Erneue-

rung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

(2) Auf der Einzahlungsseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

(3) Die Auszahlungen und die Verpflichtungsermächtigungen für Änderungen des Anlagevermögens sind nach Vorhaben getrennt zu veranschlagen und zu erläutern. Die Vorhaben sind nach dem Anlagennachweis (§ 22 Abs. 2) und die Auszahlungsansätze, soweit möglich, nach Anlageteilen zu gliedern. § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vom 200 (GVOBl. Schl.-H. S.) ist anzuwenden.

(4) Für die Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze gilt § 28 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik sinngemäß. Die Auszahlungsansätze sind übertragbar.

(5) Auszahlungen einer Anlagengruppe entsprechend dem Anlagennachweis sind gegenseitig deckungsfähig; die deckungsberechtigten Auszahlungsansätze können zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. Mehrauszahlungen für das Einzelvorhaben, die einen in der Betriebssatzung festzusetzenden Betrag überschreiten, bedürfen der Zustimmung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters. Die Betriebssatzung kann eine andere Regelung vorsehen.

§ 15 Stellenübersicht

Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr ausgewiesenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. § 9 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik gilt entsprechend.

§ 16 Finanzplanung

Der Finanzplan besteht aus

1. einer nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung und
2. einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

§ 17 Buchführung und Kostenrechnung

(1) Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Die Art der Buchungen muss die zwangsläufige Fortschreibung der Vermögens- und Schuldenteile ermöglichen. Eine Anlagenbuchführung muss vorhanden sein.

(2) Die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung finden unbeschadet des Satzes 2 Anwendung. § 257 Abs. 3 bis 5 des Handelsgesetzbuches findet nur auf Handelsbriefe Anwendung.

(3) Der Eigenbetrieb hat die für Kostenrechnungen erforderlichen Unterlagen zu führen und nach Bedarf Kostenrechnungen zu erstellen.

§ 18 Zwischenberichte

Die Werkleitung hat die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

§ 19
Jahresabschluss

Siehe § 28

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Die Allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden entsprechende Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

§ 20
Bilanz

Siehe § 28

(1) Die Bilanz ist, wenn der Gegenstand des Betriebes keine abweichende Gliederung bedingt, die gleichwertig sein muss, nach Formblatt 1 (Anlage 1) aufzustellen; eine weitere Gliederung ist zulässig. § 268 Abs. 1 bis 3, § 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.

(2) Das Stammkapital ist mit seinem in der Betriebssatzung festgelegten Betrag anzusetzen.

(3) Für die Behandlung von Kapitalzuschüssen der öffentlichen Hand, der Zuschüsse Nutzungsberechtigter und Beiträge findet § 40 Abs. 5, 6 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Anwendung.

§ 21

Siehe § 28

Gewinn- und Verlustrechnung, Erfolgsübersicht

(1) Die Gewinn- und Verlustrechnung ist, wenn der Gegenstand des Betriebes keine abweichende Gliederung bedingt, die gleichwertig sein muss, nach Formblatt 4 (Anlage 4) aufzustellen; eine weitere Gliederung ist zulässig.

(2) Bei Versorgungsbetrieben muss der Ertrag aus Energielieferungen (Strom, Gas, Wärme) und Wasserlieferungen in jedem Wirtschaftsjahr 365, in Schaltjahren 366 Tage umfassen und auf den Bilanzstichtag abgegrenzt sein.

(3) Eigenbetriebe mit mehr als einem Betriebszweig haben zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres eine Erfolgsübersicht aufzustellen, die nach Formblatt 5 (Anlage 5) zu gliedern ist; eine weitere Gliederung ist zulässig. Dabei sind gemeinsame Aufwendungen und Erträge sachgerecht auf die Betriebszweige aufzuteilen, soweit Lieferungen und Leistungen nicht gesondert verrechnet werden (Formblatt 5, Zeilen 1 b und 14 b).

§ 22

Siehe § 28

Anhang, Anlagennachweis

(1) Für die Darstellung im Anhang gilt § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben für die Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses zu machen sind. § 285 Nr. 8 und § 286 Abs. 2 und 3 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.

(2) In einem Anlagennachweis ist die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen nach den Formblättern 2 und 3 (Anlagen 2 und 3) darzustellen; der Anlagennachweis ist Bestandteil des Anhangs.

§ 23

Siehe § 28

Lagebericht

(1) Im Lagebericht sind mindestens der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

(2) Im Lagebericht ist auch einzugehen auf

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind,
2. die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes,
3. den Bereich Forschung und Entwicklung.

(3) Im Lagebericht sind ferner zu erläutern

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,

2. die Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. der Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben,
4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen,
5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr,
6. der Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Entgelte, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.

§ 24 Rechenschaft

(1) Die Werkleitung hat innerhalb von drei Monaten, spätestens sechs Monate nach Schluss des Wirtschaftsjahres den Jahresabschluss sowie den Lagebericht und bei Betrieben mit mehr als einem Betriebszweig die Erfolgsübersicht aufzustellen. Danach ist der Jahresabschluss nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes zu prüfen, sofern der Eigenbetrieb nicht von der Jahresabschlussprüfung befreit ist. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind von der Werkleiterin oder vom Werkleiter, bei einer Werkleitung mit mehreren Werkleiterinnen oder Werkleitern von sämtlichen Werkleiterinnen oder Werkleitern unter Angabe des Datums zu unterzeichnen und zusammen mit der Erfolgsübersicht der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister vorzulegen.

(2) Die in Absatz 1 genannten Unterlagen sind mit einer Stellungnahme der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters der Gemeindevertretung vorzulegen. Der Jahresabschluss soll innerhalb eines Jahres nach Schluss des Wirtschaftsjahres festgestellt werden. Im Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sind die Bilanzsumme, die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn oder der Jahresverlust des Jahresabschlusses aufzuführen. Gleichzeitig ist über die Behandlung des Jahresergebnisses zu beschließen.

(3) Sofern der Eigenbetrieb von der Jahresabschlussprüfung befreit ist, sind der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses unter Angabe des Datums der Feststellung sowie die beschlossene Behandlung des Jahresergebnisses bekannt zu machen. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

§ 25 Anlagen

Die Anlagen 1 bis 5 sind Bestandteil dieser Verordnung.

§ 26 Ausnahmen

(1) Das Innenministerium kann für Betriebe, die nach der Größe des Versorgungsgebietes, der Höhe der Bilanzsumme und der Umsatzerlöse nur einen geringen Umfang oder eine geringe wirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinde haben, allgemein oder auf Antrag von der Anwendung dieser Verordnung Ausnahmen zulassen.

(2) Die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde kann unter Berücksichtigung der durch die allgemeine Befreiung nach Absatz 1 gesetzten Maßstäbe auf Antrag Ausnahmen von der Anwendung dieser Verordnung zulassen.

(3) Ausnahmen von der Anwendung dieser Verordnung sind jederzeit widerruflich; sie sind auf nicht mehr als fünf Jahre zu befristen.

§ 27 Übergangsvorschriften

Die nachstehend bezeichneten Vorschriften des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch sind mit folgenden Maßgaben entsprechend anzuwenden:

1. Artikel 24 mit der Maßgabe, dass jeweils an die Stelle des Stichtages 31. Dezember 1986 der Stichtag tritt, für den letztmalig ein Jahresabschluss nach den bisherigen Vorschriften aufgestellt worden ist.

2. Artikel 28 mit der Maßgabe, dass in den Fällen seines Absatzes 1 eine Rückstellung nicht gebildet zu werden braucht, wenn der Pensionsberechtigte seinen Rechtsanspruch vor dem 1. Januar 1988 erworben hat oder sich ein vor diesem Zeitpunkt erworbener Rechtsanspruch nach dem 31. Dezember 1987 erhöht. Die entsprechende Anwendung des Artikels 28 entfällt, wenn der Eigenbetrieb das Deckungskapital für das Versorgungswagnis schon bisher durch eine Rückstellung ausgewiesen hat.

§ 28

Anwendung der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe ist auch die Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik zulässig mit der Maßgabe, dass

1. Eigenbetriebe mit mehr als einem Betriebszweig für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres eine Ergebnisrechnung für jeden Betriebszweig aufzustellen haben, die in den Anhang aufzunehmen ist; dabei sind gemeinsame Aufwendungen und Erträge sachgerecht auf die Betriebszweige aufzuteilen, soweit Lieferungen und Leistungen nicht gesondert verrechnet werden,
2. in der Bilanz zusätzlich die Position Stammkapital mit dem in der Betriebsatzung festgesetzten Betrag anzusetzen ist,
3. auf die Erstellung einer Finanzrechnung und von Teilfinanzrechnungen verzichtet werden kann.

Im Fall des Satzes 1 gilt diese Verordnung mit folgenden Maßgaben:

1. §§ 19 bis 23 finden keine Anwendung.
2. An die Stelle des Begriffs der Gewinn- und Verlustrechnung tritt der Begriff Ergebnisrechnung.
3. Bei Eigenbetrieben mit mehr als einem Betriebszweig kann abweichend von § 13 Abs. 4 auf die Erstellung eines Erfolgsübersichtsplans verzichtet werden.

§ 29
Inkrafttreten, Befristung

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft und tritt mit Ablauf von fünf Jahren nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Eigenbetriebsverordnung vom 29. Dezember 1986 (GVOBl. Schl.-H. 1987 S. 11), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 210) außer Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 15. August 2007

Dr. Ralf Stegner
Innenminister

Anlage 1:

(zu § 20 Abs. 1 Satz 1)

Formblatt 1

Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit
- 2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen 1)
6. Verteilungsanlagen 1)
7. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen
8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr
9. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehen
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2)
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 2)
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen; mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. fertige Erzeugnisse und Waren
4. geleistete Anzahlungen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 3) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 2) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
 4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe 4) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
 5. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten
- C. Rechnungsabgrenzungsposten

Passivseite

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklage

2. Zweckgebundene Rücklagen

III. Gewinn/Verlust

Gewinn/Verlust des Vorjahres

Verwendung für ... /Ausgleich durch

Jahresgewinn/Jahresverlust

B. Sonderposten mit Rücklageanteils 5)

C. Empfangene Ertragszuschüsse

D. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

2. Steuerrückstellungen

3. Sonstige Rückstellungen

E. Verbindlichkeiten

F. Rechnungsabgrenzungsposten

1) Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

2) Die Begriffsbestimmung des § 15 Aktiengesetz findet sinngemäß Anwendung

3) Unter Abgrenzung der Verbrauchsablesung auf den Bilanzstichtag

4) Ohne Forderungen aus Wasser- und Energielieferungen; diese sind unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auszuweisen

5) Die Vorschriften, nach denen der Sonderposten gebildet wurde; sind im Anhang anzugeben

Anlage 2:
(zu § 22 Abs. 2)
Formblatt 2

Posten des Anlagevermögens ¹	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Rest- buchwert am Ende des Wirt- schafts- jahres ⁴	Rest- buchwert am Ende des vo- range- gangenen Wirt- schafts- jahres	Kennzahlen	
	Anfangs- stand	Zugang	Abgang	Um- buch- ungen ²	Endstand	Anfangs- stand	Zugang, d.h. Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr ³	Abgang, d. h. angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand			Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz ⁵	Durch- schnittlicher Restbuch- wert ⁶
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			v. H. ⁷	v. H. ⁷
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

¹ Gemäß Formblatt 3

² Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

³ Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen

⁴ Spalte 6 ./ Spalte 10

⁵ (Spalte 8 x 100): Spalte 6

⁶ (Spalte 11 x 100): Spalte 6

⁷ mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

Gliederung des Anlagennachweises der Versorgungs- und Verkehrsbetriebe 1)

I. Stromversorgung

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 2 oder 3 gehören
6. Erzeugungs- und Bezugsanlagen
7. Verteilungsanlagen
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 6 oder 7 gehören
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung

II. Gasversorgung

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 2 oder 3 gehören
6. Erzeugungs- und Bezugsanlagen
7. Verteilungsanlagen
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 6 oder 7 gehören
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung

III. Wasserversorgung

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten

2. Grundstücke und grundstückseigene Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 2 oder 3 gehören
6. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen
7. Verteilungsanlagen - Speichieranlagen
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 6 oder 7 gehören
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung

IV. Verkehrsbetriebe

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie- Lizenzen an solchen Rechten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
5. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 2 oder 3 gehören
6. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen
7. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 6 oder 7 gehören
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung

V. Gemeinsame Anlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören
5. Maschinen und maschinelle Anlagen
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

VI. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen

- 1: Stromversorgung
2. Gasversorgung
3. Wasserversorgung 4. Verkehrsbetriebe
5. Gemeinsame Anlagen

VII. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2)
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen 2)
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

1) Diese Gliederung gilt sinngemäß für andere Betriebe; sie ist erforderlichenfalls zu ergänzen. Der Bildung von Anlagengruppen sind unbeschadet einer weiteren Aufgliederung die Posten A I bis III der Aktivseite der Bilanz zugrunde zu legen

2) Die Begriffsbestimmung des § 15 Aktiengesetz findet sinngemäß Anwendung

Anlage 4:
(zu § 21 Abs. 1)
Formblatt 4

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse 1)		.....
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	\	.....
3. andere aktivierte Eigenleistungen		.....
4. sonstige betriebliche Erträge		.....	.....
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil			
5. Materialaufwand		.....
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 2) Aufwendungen für bezogene Leistungen	\	.....	.....
6. Personalaufwand		.....
Löhne und Gehälter 3) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 3) davon für Altersversorgung .....		.....	.....
7. Abschreibungen		.....
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	\	.....
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB \.....			
davon nach § 254 HGB \..... auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		.....	.....
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB \.....			
davon nach § 254 HGB \.....			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		.....	.....
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
9. Erträge aus Beteiligungen		.....
davon aus verbundenen Unternehmens)			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		.....
davon aus verbundenen Unternehmens)			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		.....	.....
davon aus verbundenen Unternehmens)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		.....

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmens) .....	.....	.....
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	.....	.....
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	.....	.....
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	.....	.....
17. außerordentliche Erträge	.....	.....
18. außerordentliche Aufwendungen	.....	.....
19. außerordentliches Ergebnis	.....	.....
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	.....	.....
21. Sonstige Steuern	.....	.....
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	.....	.....

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresgewinns	oder	Behandlung des Jahresverlustes
zur Tilgung des Verlustvortrages zur Einstellung in Rücklagen zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde auf neue Rechnung vor- zutragen	\..... \..... \..... \.....	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen auf neue Rech- nung vorzutragen
	

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 Aktiengesetz findet sinngemäß Anwendung

-
- 1) Spalte 9 kann ggf. nach Verkehrszweigen aufgegliedert werden (Straßenbahn, Obus, Kraftomnibus usw.)
 - 2) Gesonderter Nachweis, soweit aus organisatorischen Gründen erforderlich
 - 3) Die Löhne und Gehälter können mit den sozialen Abgaben zusammen ausgewiesen werden. Aktivierte Beiträge sind in Spalte 12 auszuweisen
 - 4) Posten 7 und 12 der GuV-Rechnung
 - 5) Posten 21 der GuV-Rechnung .
 - 6) Posten 8 der GuV-Rechnung abzüglich der Konzessions- und Wegeentgelte (Zeile 8) und der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)
 - 7) Posten 1 bis 4 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)
 - 8) Posten 9, 10, 11 und 15 der GuV-Rechnung abzüglich Posten 16 der GuV-Rechnung
 - 9) Posten 19 der GuV-Rechnung zuzüglich der Auflösungen von und abzüglich der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil aus Posten 4 bzw. 8 der GuV-Rechnung
 - 10) Posten der GuV-Rechnung
 - 11) Übereinstimmend mit Nummer 22 der GuV-Rechnung



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/09/770
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Datum: 09.11.2009
	Berichterstatter: Roland Krügel
	Vortrag im Rat: Stefan Unger
	Erstellt von: Torsten Kopper
Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Ratsversammlung
18.11.2009	Finanzausschuss

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2008 ist von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Juli 2008 geprüft worden.

Die Schlussbesprechung fand am 15. September 2009 statt.

Für den Jahresabschluss wurde folgender uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt:

" Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Abwasserbetrieb Tornesch und den Landrat des Kreises Pinneberg, vertreten durch das Gemeindeprüfungsamt

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserbetriebes Tornesch, Tornesch, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abwasserbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abwasserbetriebes Tornesch liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jah-

resabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abwasserbetrieb abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m. § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Abwasserbetrieb Tornesch Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Abwasserbetrieb Tornesch sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserbetrieb Tornesch. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserbetrieb Tornesch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Jahresabschluss ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 Eig. VO für das Land Schleswig-Holstein vom 29.12.1986, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.08.2007 in der geprüften Fassung unverändert von der Ratsversammlung festzustellen. Er ist mit dem Prüfungsvermerk des Abschlussprüfers, der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Ratsversammlung und der Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 14 Abs. 5 KPG bekannt zu machen. Die Bilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 18.286.209,70 € ab. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge mit 2.712.869,94 € und die Aufwendungen mit 2.581.972,49 € ermittelt worden. Das Jahresgewinn beträgt 130.897,45 €.

Der Eigenkapitalanteil beträgt, unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse 53,8 % (Vj. 54,2 %), ohne Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse 17,3 % (Vj. 16,7 %) Die Eigenkapitalausstattung ist unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse - bezogen auf die Bilanzsumme - angemessen.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form zu beschließen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

„Der Jahresabschluss 2008 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 18.286.209,70 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.712.869,94 € und mit Aufwendungen von 2.581.972,49 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 130.897,45 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 des Abwasserbetrieb Tornesch



Beschlussvorlage Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: VO/09/769 Status: öffentlich Datum: 09.11.2009 Berichterstatter: Roland Krügel Vortrag im Rat: Stefan Unger Erstellt von: Jörg-Andreas Rechter
Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
18.11.2009	Finanzausschuss
25.11.2009	Finanzausschuss
02.12.2009	Finanzausschuss
15.12.2009	Ratsversammlung

- A: Sachbericht**
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
 2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gemäß § 77 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In der Haushaltssatzung werden die Einnahmen und Ausgaben für

- a) den Verwaltungshaushalt
 und
 b) den Vermögenshaushalt

festgesetzt. Die Haushaltssatzung enthält weiter die Hebesätze für die von der Stadt zu erhebenden Steuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern) sowie die Anzahl der Stellen laut Stellenplanquerschnitt.

Die Haushaltssatzung ist gemäß §§ 4 und 28 GO Abs. 7 von der Ratsversammlung zu beschließen. Die Fachausschüsse der Ratsversammlung haben die einzelnen Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes beraten, soweit es um ihren Fachbereich ging.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahme mit	18.611.800 €
in Ausgabe mit	19.267.100 €

und somit mit einem Fehlbedarf in Höhe von 655.300 €
ab.

Dieser Fehlbedarf beinhaltet **nicht** die Deckung des Sollfehlbetrages aus dem 1. Nachtrag 2009 in Höhe von 1.360.600 €, da die Höhe des Fehlbedarfes erst genau nach Abschluss des Haushaltsjahres 2009 feststeht und der planerische Ausgleich nach 2011 verschoben wurde, was die GemHVO auch zulässt.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahme und Ausgabe mit

11.197.600 €

inklusive einer eingeplanten Kreditaufnahme von 2.066.600 € ab.

Die Verwaltung hatte mit Beschluss des Finanzausschusses vom 14.10.2009 für die Beratungen zum Haushaltsplan 2010 den Auftrag erhalten, einen Entwurf vorzulegen, der eine pauschale Kürzung um 8% aller Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, auf der Basis des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2009, beinhaltet. Die Haushaltsstellen, bei denen eine entsprechende Kürzung nicht oder nur vermindert möglich war, sollten im Einzelfall erläutert werden. Zudem wurde beschlossen, die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen pauschal um 10% zu kürzen. Die nachgewiesenen freiwilligen Leistungen der Stadt Tornesch sollten jedoch von der geforderten Kürzung ausgenommen bleiben.

Obwohl die Bestrebung einer derartigen Kürzung der Ausgaben von vornherein zum Scheitern verurteilt war, wurde dennoch in der nochmaligen Überprüfung aller Haushaltsansätze versucht, entsprechende Einsparungen vorzunehmen.

Zu diesem Anlass wurden zunächst alle Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in nachfolgende Kategorien unterteilt:

1. Freiwillige Leistungen
2. Ausgaben mit vertraglicher Bindung
3. Ausgaben mit gesetzlicher Bindung
4. Ausgaben zur Erfüllung pflichtiger Aufgaben
5. Innere Verrechnungen

Die entsprechende Zuordnung der Haushaltsstellen finden sie im Entwurf in der letzten Spalte „Disponibilität / Beeinflussbarkeit“.

Das Ausgabevolumen des Verwaltungshaushaltes stellt sich, untergliedert nach den vorgenannten Kategorien, wie folgt dar:

1. Freiwillige Leistungen	591.200 €
2. Ausgaben mit vertraglicher Bindung	8.316.800 €
3. Ausgaben mit gesetzlicher Bindung	8.425.600 €
4. Ausgaben zur Erfüllung pflichtiger Aufgaben	1.117.000 €
5. Innere Verrechnungen	815.700 €
6. Ohne (Vermischte Ausgaben)	800 €
Gesamtsumme Ausgaben Verwaltungshaushalt	19.267.100 €

Die Ausgaben, die als **freiwillige Leistungen** gekennzeichnet sind und durch Beschluss des Hauptausschusses vom 12.10.2009 nochmals an 3 Positionen nicht unerheblich erhöht wurden, betragen insgesamt 591.200 € und stehen nach Beschluss des FA vom 14.10.2009 nicht zur Disposition.

Zu den Ausgaben mit einer **vertraglichen Bindung** zählen unter anderem folgende Haushaltsstellen:

- Personalausgaben
- Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen
- Mietverträge für Gebäude, Anlagen oder technische Einrichtungen
- Energiekosten (Gas, Wärme und Strom)
- Wasser, Abwasser und Müllgebühren etc.

Diese Ausgaben betragen insgesamt 8.316.800 € und sind aufgrund der Laufzeit der Verträge nicht oder zumindest nicht sofort veränderbar (von den Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen abgesehen). Eine Kürzung dieser Ausgaben, mit der Wirkung der spürbaren und sofortigen Verringerung des nachgewiesenen Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt ist nicht realistisch.

Die Gesamtsumme der Ausgaben mit **gesetzlicher Bindung** beträgt 8.425.600 €. Die Haushaltsansätze sind jedoch im Einzelnen unveränderbar und auch nicht beeinflussbar.

Hinter den Ausgaben zur Erfüllung **pflichtiger Aufgaben**, die mit einem Gesamtbetrag von 1.117.000 € über den gesamten Haushalt verteilt sind, „verbergen“ sich neben Ausgaben für den laufenden Betrieb (wie allgemeine Geschäftsausgaben) auch Ausgaben wie z.B.

- Unterhaltung der technischen Einrichtungen
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze
- Unterhaltung der Fahrzeuge

Gemäß GO und GemHVO ist die Kommune verpflichtet, das bestehende Anlagevermögen zu unterhalten und zu pflegen. Eine teilweise Kürzung dieser Ansätze wäre zwar möglich aber die Einsparungen bei einer mangelnden Unterhaltung, zumindest wenn sie über mehrere Jahre läuft, werden dann durch notwendige Kosten für Neuanschaffungen weit überschritten.

Eine Kürzung der nachgewiesenen Ausgaben in Höhe von 815.700 € für **innere Verrechnungen** macht überhaupt keinen Sinn, da diese Ausgaben wiederum als Einnahmeposition z.B. bei den „kostenrechnenden Einrichtungen“ wie beim Bauhof oder beim Reinigungsdienst auftauchen. Das bedeutet, dass eine Verringerung dieser Ausgaben eine Verminderung der Einnahmen bei den genannten Positionen notwendig macht, mit dem Ergebnis, dass der insgesamt nachgewiesene Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes unverändert bleibt. Zudem hätte es zur Folge, dass die „kostenrechnenden Einrichtungen“ Bauhof und Reinigungsdienst nicht kostendeckend arbeiten könnten, was einen Verstoß gegen die Grundsätze der GemHVO darstellt.

Schlussendlich bleibt nur die Möglichkeit bei den Ausgaben für **pflichtige Aufgaben** Kürzungen vorzunehmen was auch im angemessenen Maße seinen Niederschlag in dem vorliegenden Entwurf gefunden hat:

Ausgaben für pflichtige Aufgaben 2010 =	1.117.000 €
zum Vergleich pflichtige Aufgaben 2009 =	1.237.400 €
Unterschiedsbetrag	- 120.400 € (Einsparung 9,73 %)

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2010 weichen mit einem Volumen von 19.267.100 € von dem des Jahres 2009 (einschließlich 1. Nachtrag 2009) um + 68.200 € ab.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes 2010 weichen mit einem Volumen von 18.611.800 € von dem des Jahres 2009 (einschließlich 1. Nachtrag 2009) um + 773.500 € ab.

Folgende wesentliche Veränderungen der Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt 2010** sind gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen:

Einnahmen:

• Grundsteuer B	1.410.000 €	+ 13.800 €
• Gewerbesteuer	5.200.000 €	+ 300.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.541.700 €	- 204.000 €
• Allgemeine Schlüsselzuweisungen	234.800 €	+ 234.800 €
• Ausgleichsleistungen gem. § 31a FAG	531.700 €	+ 19.200 €
• Verwaltungsgebühren	74.400 €	- 26.000 €
• Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	1.488.100 €	+ 61.200 €
• Mieten und Pachten	151.600 €	- 101.300 €
• Erstattungen von Ausgaben des VWH	1.713.500 €	- 332.000 €
• Zinseinnahmen	79.000 €	- 50.000 €
• Zuführungen vom Vermögenshaushalt	1.500.000 €	+ 845.700 €

Ausgaben:

• Personalausgaben	4.392.000 €	+ 41.900 €
• Unterhaltung der Grundstücke	104.700 €	- 47.200 €
• Unterhaltung des sonst. Vermögens	854.000 €	- 33.500 €
• Bewirtschaftung der Grundstücke	1.664.200 €	+ 41.800 €
• Haltung von Fahrzeugen	62.100 €	- 14.500 €
• Geschäftsausgaben	485.700 €	+ 133.500 €
• Gewerbesteuerumlage	1.137.500 €	+ 111.500 €
• Umlagen an Gemeinde + Gemeindeverb.	4.557.400 €	- 106.400 €

Die Mehreinnahmen des Verwaltungshaushaltes 2010 gegenüber dem Vorjahr resultieren in erster Linie aus der gemäß FAG zu erwartenden Schlüsselzuweisung, einer moderaten Anhebung des Ansatzes für die Gewerbesteuer und vor allen Dingen aus einer erhöhten Zuführung vom Vermögenshaushalt, als Ausgleich für die in der Vergangenheit geleisteten Zinszahlungen für die von der Landgesellschaft S-H. erworbenen Grundstücke sowie zu erwartenden Planungskosten u.a. im Neubaugebiet Tornesch-Ost.

Die nachgewiesenen Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt sind im Wesentlichen durch die Mehrkosten der B-Pläne aufgrund verbindlicher Verträge (1.610000.655100 + 170.000 € = Geschäftsausgaben), der erhöhten Ausgaben für die Niederschlagwassergebühr (1.630000.543000 + 59.000 € = Bewirtschaftung der Grundstücke) sowie der erhöhten Gewerbesteuerumlage aufgrund des eingeplanten erhöhten Aufkommens begründet.

Im **Vermögenshaushalt 2010** sind folgende wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Einnahmen und Ausgaben zu nennen:

Einnahmen:

• Einnahmen a.d. Veräußerung von Grundstücken	6.600.000 €	+	4.793.700 €
• Beiträge und ähnliche Entgelte	411.200 €	-	681.800 €
• Zuweisungen für Investitionen	1.860.500 €	+	1.127.500 €
• Einnahmen aus Krediten	2.066.600 €	+	1.300.300 €

Ausgaben:

• Zuführung zu Verwaltungshaushalt	1.500.000 €	+	854.700 €
• Erwerb von Grundstücken	930.000 €	+	694.000 €
• Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	333.300 €	+	157.400 €
• Baumaßnahmen	7.408.700 €	+	5.640.500 €

Die Baumaßnahmen in Höhe von 7.408.700 € schlüsseln sich im Einzelnen wie folgt auf:

2.115000.951000	Sanierung von Straßenbäumen gemäß Baumkataster	8.000 €
2.130000.960000	Erweiterungsbauten an den Feuerwehren	500.000 €
2.211000.960000	Energetische Sanierungen und Erweiterung Pausenhof	280.000 €
2.360000.960000	Kosten für die Begrünung	12.800 €
2.431000.960000	ATS - Dachsanierung	50.000 €
2.560000.950000	Bau- und Planungskosten Sportplatz am Großen Moorweg	3.900.000 €
2.630000.950000	Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €
2.630300.950100	Bau- und Planungskosten	2.206.000 €
2.632800.955050	Straßenneubau Esinger Moor BA Lohmannweg	900 €
2.632800.955080	Neubau Gerberweg	170.000 €
2.632800.955100	Straßensanierung Ortskern	185.000 €
2.632800.955400	Hamburger Straße	50.000 €
2.633600.950000	Erschließung B-Plan 59 (An der alten Kapelle)	1.000 €
2.670000.960000	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	5.000 €
2.881000.961030	Aufforstung von Waldflächen	30.000 €

Die Finanzierung der veranschlagten Maßnahmen erfolgt überwiegend aus Erschließungsbeiträgen, Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und wie auch im Vorjahr durch die Aufnahme von Kommunalkrediten.

Der Rücklagenbestand ist durch die veranschlagte Entnahme aus der Rücklage in 2009 bis auf einen Betrag von 63,44 € ausgeschöpft.

Der Schuldenstand der Stadt Tornesch wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:

Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2009	3.725.789,69 €
zuzüglich Kreditaufnahme 2010	2.066.600,00 €
abzüglich Tilgung 2010	237.300,00 €
<u>Voraussichtlicher Schuldenstand per 31.12.2010</u>	<u>5.555.089,69 €</u>

Dieser Schuldenstand entspricht einer Verschuldung pro Einwohner von 428,34 € (bei einer statistischen Einwohnerzahl von 12.969).

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

„ 1. Die Haushaltssatzung 2010 wird

a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf	18.611.800 €
und in der Ausgabe auf	19.267.100 €

b) im Vermögenshaushalt in Einnahme + Ausgabe auf 11.197.600 € festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf	2.066.600 €
---	-------------

Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf	2.080.000 €
und	
der Höchstbetrag der Kassenkredit auf	16.000.000 €
festgesetzt.	

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen	
Stellen wird auf (wird noch ermittelt, daher Zahl aus Vorjahr)	91,71 Stellen
festgesetzt.	

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:

3.1 Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	290 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	290 v.H.

3.2 Gewerbesteuer	320 v.H.
-------------------	----------

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

*Entwurf Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2010
Gesamtplan
Gruppierungsplan
Veränderungsliste zum Entwurf von 10.11.2009*

Entwurf

Verwaltungshaushalt 2010

0	Allgemeine Verwaltung
00	Gemeindeorgane
000	Gemeindeorgane
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt
024	Öffentlichkeitsarbeit
025	Gleichstellungsbeauftragte
03	Finanzverwaltung
030	Finanzverwaltung
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
050	Standesamt
051	Statistik
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
080	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

0 Allgemeine Verwaltung
00 Gemeindeorgane
000000 Gemeindeorgane

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
165000	Erstattung Verwaltungskosten	20.600	20.600	13.800,00	1200			ohne
	Einnahmen	20.600	20.600	13.800,00				
	<u>Ausgaben</u>							
400000 *	-SN 10- Personalausgaben Erläuterung: <i>Pauschale Kürzung der Sitzungsgel- der/Aufwandsentschädigungen und Pauschalen um 10% ge- mäß Antrag der CDU-Fraktion.</i>	202.600	208.400	198.008,65	1500		4000	vertragliche Bindung
530000	Miete Altentagesstätte für Raumnutzung durch Stadt	500	500	157,32	100			vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.000	2.000	681,61	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
570000	Schulung der Stadtvertreter, Zeitschriften	3.600	4.000	4.886,57	100	Ü		pflichtige Aufgabe
575000 *	Repräsentationskosten Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	3.000	4.800	2.925,99	100	Ü	0001	freiwillige Leistung
592000	Ehrengaben für besondere Anlässe	4.000	4.000	6.517,20	100	Ü	0001	freiwillige Leistung
592100	Nachrufe, Kränze pp.	1.000	1.000	225,00	100	Ü	0001	freiwillige Leistung
600000	Software-Lizenz Ratsinformationssystem	1.800	1.800	1.349,46	1200	Ü	0600	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten und Tagegelder	1.000	1.000	722,93	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
660000	Verfügungsmittel des Bürgermeisters	4.200	4.200	3.564,46	100			freiwillige Leistung
	Ausgaben	223.700	231.700	219.039,19				
	<u>Abschluss Abschnitt 00</u>							
	Einnahmen	20.600	20.600	13.800,00				
	Ausgaben	223.700	231.700	219.039,19				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-203.100	-211.100	-205.239,19				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Verwaltungsgebühren	1.000	2.000	1.440,00	1100			ohne
130000	Verkauf von Altstoffen	100	100	0,00	1100			ohne
140000	Mieten vom Abwasserbetrieb, Volkshochschule sowie der BA	100.000	100.000	102.439,64	1200			ohne
141000	Einnahmen für Werbung an Dienstfahrzeugen	0	1.200	0,00	1000			ohne
150000	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	3.700	3.700	5.792,19	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	2.000	2.000	4.239,95	1100			ohne
160000	Personalkostenerstattung vom Arbeitsamt	0	500	499,76	1500			ohne
162000	Funktionalreform Kreis Pinneberg	1.000	2.000	987,24	100			ohne
162010	Erstattung vom Kreis Pinneberg für die Anbindung an das Landesnetz	3.700	11.100	0,00	1200			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	1.800	1.800	1.783,39	1200			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	4.200	4.200	4.200,00	1200			ohne
165100	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb VHS	2.500	2.500	0,00	1200			ohne
167000	Ersätze	500	500	901,69	1100			ohne
167100	Erstattung nicht geleisteter Beihilfeaufwendungen	300	300	0,00	1500			ohne
	Einnahmen	120.800	131.900	122.283,86				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	372.700	367.900	350.552,31	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung und Ergänzung des sonstigen Inventars	6.000	6.000	9.816,43	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung technischer Einrichtungen	1.500	1.500	210,63	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
522000	Unterhaltung der Bekanntmachungskästen	500	500	829,36	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
530000	Miete für Kopierer einschließlich Zubehör	47.700	47.700	44.995,32	1100	Ü		vertragliche Bindung
532000	Miete Telefonanlage	12.900	0	0,00	1000			vertragliche Bindung
533000	Anteilige Miete für Kuvertiermaschine	400	0	0,00	1100			vertragliche Bindung
535000	Miete Rathaus	215.000	215.000	215.000,00	1100	Ü		vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftungskosten Rathaus	11.500	49.500	50.471,62	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung

020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	20.000	20.000	23.434,59	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten Rathaus Erläuterung: -Stromverbrauch 2008 = 124.548 kWh = 24.771,68 € Vorauszahlung 2009 = = 26.100,00 €	27.000	0	0,00	3200			vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten Rathaus Erläuterung: - Gasverbrauch 2008 = 158.169,6 kWh = 9.559,54 € - Vorauszahlung 2009 = 9.559,00 €	10.000	0	0,00	3200			vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten Rathaus Erläuterung: Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009	44.600	42.000	46.065,96	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
550000	Dienstfahrzeuge	7.500	18.200	5.361,06	1100	Ü		pflichtige Aufgabe
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	5.000	10.000	5.074,70	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
600000	EDV-Kosten für Personalkostenabrechnung	5.000	5.000	6.091,60	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
630000	Kosten der Internet-Nutzung	14.600	14.600	12.631,64	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
640000	Versicherungen allg. Art	8.800	8.800	8.644,73	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
641000	Regulierung von Schadenfällen -Selbstbeteiligung-	200	200	0,00	1100	Ü		vertragliche Bindung
645000	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	100	100	0,00	1500	Ü		gesetzliche Bindung
650000	Schreib- und Zeichenbedarf	13.500	12.000	15.108,75	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
651000	Gesetz- u. Amtsblätter, Druck- u. Buchbindekosten	12.000	11.000	12.519,17	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
652000 *	Post- und Fernspreckgebühren Erläuterung: Telefonbucheinträge zukünftig unter 1.024000.652000 mit einem Ansatz von 3.600 € Miete Telefonanlage zukünftig unter 1.020000.532000 mit einem Ansatz von 12.900 € Anteilige Miete für Kuvertiermaschine zukünftig unter 1.020000.533000 mit einem Ansatz von 400 €	42.900	60.000	63.773,82	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
653000	Bekanntmachungskosten	20.000	20.000	20.674,03	1100	Ü	0650	gesetzliche Bindung

020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
654000	Reisekosten pp.	2.500	2.500	3.784,53	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
655000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.500	8.000	4.539,16	100	Ü	0655	vertragliche Bindung
661000	Beitrag Gemeinde- und Städtetag	16.000	16.000	15.354,81	100	Ü	0701	vertragliche Bindung
661100	Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband	1.400	1.400	1.378,50	1500	Ü	0701	vertragliche Bindung
661200	Beitrag an den Gemeindeunfallversicherungs verband	23.000	23.000	20.827,77	1100	Ü	0701	gesetzliche Bindung
661300	Beitrag an verschiedene Verbände und Organisationen	1.600	1.600	1.672,35	1100	Ü	0701	vertragliche Bindung
661400	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1100	Ü		ohne
	Ausgaben	947.500	962.600	938.812,84				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
024000 Öffentlichkeitsarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
650000	Ausgleich Werbematerialien für Stadtwerdung 2005	0	0	12.782,93	100		0650	ohne
652000	Telefonbucheinträge etc.	3.600	0	0,00	100		0650	pflichtige Aufgabe
653000 *	Internetauftritt der Stadt Tornesch							
	Erläuterung: <i>Entwicklungskosten für "Vermarktungsmodul" Baumschulenviertel</i>	4.000	4.000	16.111,87	100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	7.600	4.000	28.894,80				

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
025000 Gleichstellungsbeauftragte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150500	Einnahmen aus Veranstaltungen	1.000	1.000	25,00	25			ohne
	Einnahmen	1.000	1.000	25,00				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	35.500	35.000	33.575,42	1500		4000	vertragliche Bindung
562000	Aus- und Fortbildung	500	500	0,00	25	Ü	0025	pflichtige Aufgabe
615000	Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten	2.600	2.600	2.580,50	25	Ü	0025	gesetzliche Bindung
654000	Reisekosten	200	200	7,20	25	Ü	0025	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	38.800	38.300	36.163,12				
	<u>Abschluss Abschnitt 02</u>							
	Einnahmen	121.800	132.900	122.308,86				
	Ausgaben	993.900	1.004.900	1.003.870,76				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-872.100	-872.000	-881.561,90				

0 Allgemeine Verwaltung
03 Finanzverwaltung
030000 Kämmerei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	200	200	55,05	1100			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	4.000	4.000	4.149,16	1200			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetriebe	56.800	56.800	90.410,32	1100			ohne
166000	Erstattung Personal- und Sachkosten durch Schulen	0	400	1.132,72	1200			ohne
167000	Hebegebühren für fremde Abgaben	200	200	0,00	1100			ohne
261000	Säumniszuschläge	20.000	20.000	16.383,57	1100			ohne
	Einnahmen	81.200	81.600	112.130,82				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	544.700	539.100	506.821,72	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung und Ergänzung der vorhandenen EDV	3.500	3.500	5.083,65	1100	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
530000	Leistungsentgelt für Anwendungsprogramme	8.000	8.000	5.700,49	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	4.600	4.600	6.707,63	1100	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
600000	EDV-Kosten für das HKR-Verfahren	5.000	5.000	6.644,97	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
602000	Kosten des Verwaltungszwangs- verfahrens	100	200	117,00	1100	Ü		gesetzliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	900	900	1.930,22	1100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten	500	500	210,87	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
658000	Bankgebühren	500	500	455,53	1100	Ü		vertragliche Bindung
661000	Mitgliedsbeiträge	100	100	89,00	1100	Ü		vertragliche Bindung
661100	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1100	Ü		ohne
672000	Kostenerstattung an Uetersen für den gemeinsamen Voll- streck ungsbeamten	9.000	9.000	17.374,37	1100	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	577.000	571.500	551.135,45				

030000 Kämmerei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 03</u>							
	Einnahmen	81.200	81.600	112.130,82				
	Ausgaben	577.000	571.500	551.135,45				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-495.800	-489.900	-439.004,63				

0 Allgemeine Verwaltung
05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
050000 Standesamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben							
	Erstattung von Personal - und Verwaltungskosten	20.000	20.000	18.792,84	1200			vertragliche Bindung
	Ausgaben	20.000	20.000	18.792,84				

0 Allgemeine Verwaltung
05 Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
051000 Statistik

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
161000	Land	0	14.500	4.800,00	1600			ohne
162000	Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.500	0,00	1600			ohne
	Einnahmen	0	16.000	4.800,00				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	900	400	354,75	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände	100	100	0,00	1600	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	4.000	2.515,94	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
571000	Wahlkosten	0	17.000	12.519,25	1600	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	1.000	21.500	15.389,94				
	<u>Abschluss Abschnitt 05</u>							
	Einnahmen	0	16.000	4.800,00				
	Ausgaben	21.000	41.500	34.182,78				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-21.000	-25.500	-29.382,78				

0 Allgemeine Verwaltung
08 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
080000 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	7.200	6.700	6.292,13	1500		4000	vertragliche Bindung
560000	Betriebsveranstaltungen/ Betriebssport	3.200	3.200	3.200,00	1100	Ü		freiwillige Leistung
562000	Aus- und Fortbildung	700	700	0,00	1500	Ü		pflichtige Aufgabe
562100	Ausbildungskosten	11.000	15.700	10.949,23	1500	Ü	0562	vertragliche Bindung
563000	Personalrat	1.500	1.500	2.690,72	1100	Ü		pflichtige Aufgabe
661000	Beitrag an die Verwaltungsschule	100	100	0,00	1500	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	23.700	27.900	23.132,08				
	Abschluss Abschnitt 08							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	23.700	27.900	23.132,08				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-23.700	-27.900	-23.132,08				
	Abschluss Einzelplan 0							
	Einnahmen	223.600	251.100	253.039,68				
	Ausgaben	1.839.300	1.877.500	1.831.360,26				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.615.700	-1.626.400	-1.578.320,58				

1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11	Öffentliche Ordnung
110	Öffentliche Ordnung
115	Aufgaben des Umweltschutzes
13	Brandschutz
130	Brandschutz
131	Jugendfeuerwehr
14	Katastrophenschutz
140	Katastrophenschutz

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
110000 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Verwaltungsgebühren	53.000	73.000	62.079,42	1600			ohne
101000	Verwaltungskosten von Versicherungsanstalten	100	100	0,00	1600			ohne
102000	Schiedsmanngebühren	100	100	139,50	1600			ohne
110000	Nutzungsentgelte von Obdachlosen	14.500	14.500	11.732,38	1600			ohne
130000	Erlöse aus Fundsachen	600	600	789,50	1600			ohne
150000	Ersätze	100	100	47,81	1600			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	8.500	8.500	6.816,31	1600			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	1.600	1.600	0,00	1600			ohne
161000	Erstattung von Verwaltungskosten durch das Land	100	100	0,00	1600			ohne
167000	Erstattung von Ausgaben des VWH durch Privatpersonen	1.400	2.600	4.873,78	1600		5110	ohne
260000	Buß- und Zwangsgelder	1.500	1.500	729,10	1600			ohne
	Einnahmen	81.500	102.700	87.207,80				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	138.500	136.800	129.685,44	1500		4000	vertragliche Bindung
500000 *	Unterhaltung der Obdachlosenunterkünfte Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>							
		2.200	2.500	2.176,25	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	17.000	19.400	15.297,90	1600	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	10.000	10.000	15.374,99	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.300	1.300	776,60	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
570000	Fortbildung des Schiedsmannes	500	500	493,30	1600	Ü		pflichtige Aufgabe
572000	Obdachlosenunterbringung	23.000	23.000	19.376,09	1600	Ü		pflichtige Aufgabe
575000	Sonstige Ordnungsmaßnahmen	10.000	10.000	9.784,24	1600	Ü	5110	pflichtige Aufgabe
600000	EDV-Kosten für Software Einwohnermeldeamt	5.500	5.500	5.386,58	1100	Ü	0600	vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	25.000	37.000	37.945,48	1600	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten, Tagegelder	100	100	68,40	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung

110000 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100	100	0,00	1600	Ü		ohne
	Ausgaben	233.200	246.200	236.365,27				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
115000 Aufgaben des Umweltschutzes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	100	300	26,00	3400			ohne
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienstleistenden	2.300	1.900	3.140,55	1500			ohne
	Einnahmen	2.400	2.200	3.166,55				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	82.600	81.500	73.883,57	1500		4000	vertragliche Bindung
530000	Pacht zur Sicherung von ökologisch wertvollen Flächen	400	500	87,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
540000 *	Kosten der Müllbeseitigung Erläuterung: <i>Mehrkosten durch ständig steigende Menge an Abfall</i>	120.000	90.000	152.790,65	3400	Ü		vertragliche Bindung
562000	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen	400	500	0,00	3400	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
651000	Öffentlichkeitsarbeit	100	2.000	136,98	3400	Ü		freiwillige Leistung
652000	AGENDA 21	3.600	4.000	634,62	3400	Ü		freiwillige Leistung
654000	Reisekosten pp.	400	500	0,00	3400	Ü	0650	gesetzliche Bindung
655000	Analysen von Proben	1.800	2.000	0,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
661000 *	Mitgliedsbeiträge Erläuterung: <i>Mitgliedschaft Integrierte Station Untereibe</i>	900	1.900	284,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
700000	Zuschuss a.d.lgelstation Tornesch (Tierarzkosten)	200	300	300,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
716000 *	Hilfen für die Landwirtschaft Extensivierungs-/Umstellungsh. Erläuterung: <i>Langfristige Verträge</i>	2.600	2.600	2.594,10	3400	Ü		freiwillige Leistung
717000	Umweltschutzpreis	400	400	400,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
717100	Umweltfonds	1.800	2.000	1.000,00	3400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	215.200	188.200	232.110,92				

115000 Aufgaben des Umweltschutzes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 11</u>							
	Einnahmen	83.900	104.900	90.374,35				
	Ausgaben	448.400	434.400	468.476,19				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-364.500	-329.500	-378.101,84				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Gebühren für Hilfe und Sachleistungen der FF	20.000	25.000	28.617,02	130		5130	ohne
140000	Mieten aus dem Feuerwehrgerätehaus Esingen	13.900	13.900	13.895,28	1400			ohne
150000	Ersätze aus Fernsprechgebühren	100	100	0,00	130			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	9.200	11.100	10.379,07	1400			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	700	700	1.839,62	130			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	2.586,02	130			ohne
162000 *	Zuweisung des Kreises gemäß § 31 FAG Erläuterung: <i>Erstattung Kreis für Verdienstausfall und Reisekosten (Lehr- gänge Landesfeuerwehrschule)</i>	700	700	11.732,96	130			ohne
	Einnahmen	44.700	51.600	69.049,97				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	38.900	38.200	36.020,73	1500		4000	vertragliche Bindung
450100 *	Gesundheitliche Vorsorge (z.B. Atemschutzuntersuchungen) Erläuterung: <i>Vorgeschriebene Untersuchungen für Atemschutzgeräteträ- ger, LKW-Führerscheinuntersuchungen etc.</i>	6.800	4.500	2.156,07	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
500000	Unterhaltung der Gerätehäuser und Schulungsräume	4.500	4.500	10.653,05	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
510000 *	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens Erläuterung: <i>Entschlammung Löschteich Prisdorfer Weg</i>	800	200	152,24	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
520000 *	Unterhaltung u. Ergänzung von Gerä- ten/Gebrauchsgegenständen Erläuterung: <i>Siehe Antrag der Wehr</i>	13.700	15.000	16.574,60	130	Ü	5130	pflichtige Aufgabe

130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
523000 *	Kosten der Feuermeldeanlage Erläuterung: <i>Sirenenwartung</i>	600	600	928,47	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
530000	Pacht für Löschteiche	200	200	152,24	130	Ü	0130	vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	11.000	12.000	10.650,61	3100	001 Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.500	1.500	6.090,84	3000	Ü	0130	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten Erläuterung: <i>Feuerwache Esingen:</i> - Stromverbrauch 2008 = 13.288 kWh = 2.766,56 € Vorauszahlung 2009 = 2.802,00 € <i>Feuerwache Ahrenlohe:</i> - Stromverbrauch 2008 = 13.940 kWh = 2.798,17 € Vorauszahlung 2009 = 2.952,00 €	5.900	6.500	5.400,15	3100	001	0540	vertragliche Bindung
544000 *	Heizkosten (Wärme) Erläuterung: <i>Feuerwache Esingen:</i> - Fernwärme Verbrauch 2008 = 46.740 kWh = 9.424,37 € Vorauszahlung 2009 = 10.262,00 € <i>Feuerwache Ahrenlohe:</i> - Fernwärme Verbrauch 2008 = 87.609 kWh = 9.033,66 € Vorauszahlung 2009 = 10.860,00 €	20.200	22.000	17.033,64	3100	001	0540	vertragliche Bindung

130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
545000 *	Reinigungskosten der Feuerwehrgeräthäuser Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	3.000	3.000	0,00	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
550000 *	Feuerwehrfahrzeuge Erläuterung: <i>Mögliche Verringerung der Kosten wegen TÜV-Intervalle</i>	12.000	13.000	13.894,91	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
560000 *	Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung Erläuterung: <i>Teilweiser Ersatz der Schutzkleidung, die 1993/1994 ange- schafft wurde.</i>	21.600	20.500	13.693,88	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
562000 *	Aus- und Fortbildung Erläuterung: <i>Notwendige Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene, Führer- scheinlehrgänge CE sowie Atemschutzausbildungen</i>	22.300	6.200	10.950,92	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
563000 *	Bewirtung bei Einsätzen, Übungen + Veranstaltungen Erläuterung: <i>Verabschiedung Gemeindewehrführer 2010</i>	3.000	3.000	3.011,40	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
570000 *	Verbrauchsmaterialien Erläuterung: <i>Im Wesentlichen Ölbindemittel, die zum größten Teil über Gebühreneinnahmen gedeckt werden.</i>	700	700	1.566,21	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
575000 *	Brandschutzerziehung Erläuterung: <i>Steigende Anfragen von Tornescher Betrieben (neben Schulen und Kindergärten)</i>	2.500	2.500	1.014,73	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
592000 *	Partnerschaften Erläuterung: <i>20 Jahre Partnerschaft FF-Ahrenlohe und Groß Stieten. Zum 90-jährigen Jubiläum der FF-Esingen kommt Besuch aus Leinfeldern.</i>	500	500	930,03	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
601000	Ehrengaben	500	500	0,00	130	Ü	0130	freiwillige Leistung

130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
603000 *	Jubiläumsveranstaltungen der Feuerwehren Erläuterung: <i>90-jähriges Jubiläum FF-Esingen</i>	2.500	0	10.000,00	130			freiwillige Leistung
615000 *	Öffentlichkeitsarbeit Erläuterung: <i>Tag der offenen Tür 2010</i>	500	500	0,00	130		0130	freiwillige Leistung
640000 *	Versicherung der Feuerwehrangehörigen Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	18.500	17.600	18.040,66	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	3.500	3.500	4.258,99	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
651000	Bücher, Zeitschriften pp.	1.000	1.800	2.774,68	130	Ü	0130	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernspreckgebühren	4.100	4.400	4.162,37	130	Ü	0130	vertragliche Bindung
654000 *	Reisekosten zur Landesfeuerweherschule Erläuterung: <i>4 Lehrgänge auf Landesebene in Flensburg geplant</i>	500	500	0,00	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100	100	0,00	130	Ü	0130	ohne
676000 *	Erstattung Verdienstausfall an Arbeitgeber und Brandsicherung Erläuterung: <i>Viele Arbeitgeber verzichten auf die Erstattung von Verdienstausfällen durch Feuerwehreinsätze/-schulungen etc.</i>	2.000	3.000	0,00	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
700000	Beitrag an die Kameradschaftskasse	2.300	2.300	2.300,00	130	Ü	0130	freiwillige Leistung
713000	Umlagen an den Feuerwehrverband	3.900	3.800	3.780,50	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
713100 *	Umlage an die Kreisschlauchpflegerei Erläuterung: <i>Bestandserhöhung Druckschläuche</i>	5.200	4.800	4.792,09	130	Ü	0130	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	214.300	197.400	200.984,01				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
131000 Jugendfeuerwehr

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
166000	Einnahmen aus Werbevertrag mit der SWT	600	600	600,00	130			ohne
166100	Nebenkostenerstattung vom TuS Esingen	900	900	804,60	130			ohne
	Einnahmen	1.500	1.500	1.404,60				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung Räume der Jugendfeuerwehr	400	500	0,00	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
520000 *	Unterhaltung u. Ergänzung von Gerä- ten/Gebrauchsgegenständen Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	400	500	340,06	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftung Räume der Jugendfeuerwehr Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009 (ohne Gut- schriften Wärmekosten aus Vorjahren)</i>	2.400	5.800	5.561,35	3100	Ü	0131	vertragliche Bindung
550000 *	Unterhaltung Feuerwehrfahrzeug Jugendwehr Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	500	500	602,32	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
560000	Ausrüstungsgegenstände und Dienstkleidung	2.000	2.400	2.285,21	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
562000 *	Aus- und Fortbildung Erläuterung: <i>Vorbereitung Jugendfeuerwehrlehrgang und Jugendwarte- lehrgang die für 2008/2009 eingeplant waren und nicht durchgeführt wurden.</i>	1.000	1.000	735,06	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	500	500	64,78	130	Ü	0131	pflichtige Aufgabe
700000	Beitrag an die Kameradschaftskasse	800	800	800,00	130	Ü	0131	freiwillige Leistung
717000	Zuschuss für Ferienfahrten	0	500	0,00	130	Ü	0131	freiwillige Leistung
	Ausgaben	8.000	12.500	10.388,78				

131000 Jugendfeuerwehr

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 13</u>							
	Einnahmen	46.200	53.100	70.454,57				
	Ausgaben	222.300	209.900	211.372,79				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-176.100	-156.800	-140.918,22				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
14 Katastrophenschutz
140000 Katastrophenschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Trinkwassernotbrunnen	3.200	3.200	3.181,56	3100	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	100	100	8,02	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
	Ausgaben	3.300	3.300	3.189,58				
	<u>Abschluss Abschnitt 14</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	3.300	3.300	3.189,58				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.300	-3.300	-3.189,58				
	<u>Abschluss Einzelplan 1</u>							
	Einnahmen	130.100	158.000	160.828,92				
	Ausgaben	674.000	647.600	683.038,56				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-543.900	-489.600	-522.209,64				

2	Schulen
20	Schulverwaltung
200	Allgemeine Schulverwaltung
21	Grund- und Hauptschulen
210	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
22	Realschulen
221	Realschulen
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
230	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
27	Sonderschulen
270	Sonderschulen
28	Gesamtschulen u. dgl.
281	Gesamtschulen
285	Freie Waldorfschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
290	Schülerbeförderung
295	Sonstige schulische Aufgaben

2 Schulen
20 Schulverwaltung
200000 Allgemeine Schulverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
163000	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband	146.600	144.300	161.250,99	2300			ohne
	Einnahmen	146.600	144.300	161.250,99				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	63.200	62.500	158.375,02	1500		4000	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	300	300	18,08	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
545000 *	Reinigungskosten Vereinsheim FCU Anteil der Schulen Erläuterung: <i>Vertragliche Vereinbarung mit FCU hinsichtlich Reinigung des Sanitär- und Umkleidebereiches des Clubheimes. Die zukünftige Notwendigkeit dieser Zahlungen wird derzeit überprüft.</i>	4.500	4.500	4.499,36	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
570000	Kosten Elternbeiräte	100	100	0,00	2300	Ü		freiwillige Leistung
573000	Kosten Schülervertreter	100	100	0,00	2300	Ü		pflichtige Aufgabe
580000	Materialien zur Schulwegsicherung	200	200	0,00	2300	Ü		freiwillige Leistung
630000	Software Schulentwicklungsplanung	200	200	0,00	2300			vertragliche Bindung
654000	Reisekosten	0	0	7,80	1500		0650	gesetzliche Bindung
701000	Zuschüsse für Klassenfahrten	2.400	2.100	2.100,00	2300	Ü	0702	freiwillige Leistung
	Ausgaben	71.000	70.000	165.000,26				

2 Schulen
20 Schulverwaltung
200100 Schulhausmeister

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
169000	<u>Einnahmen</u> Erstattung Personalkosten für Hausmeistertätigkeit	97.900	96.000	0,00	1200			ohne
	Einnahmen	97.900	96.000	0,00				
400000	<u>Ausgaben</u> -SN 10- Personalausgaben	187.800	185.800	0,00	1500		4000	vertragliche Bindung
	Ausgaben	187.800	185.800	0,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 20</u>							
	Einnahmen	244.500	240.300	161.250,99				
	Ausgaben	258.800	255.800	165.000,26				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-14.300	-15.500	-3.749,27				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
210000 Grund- und Hauptschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000 *	<p>Ausgaben</p> <p>Schulkostenbeiträge</p> <p>Erläuterung: 562 Schüler/innen a´ 1.144 € = 642.928 €</p> <p>Ausgaben</p>	<p>643.000</p> <hr/> <p>643.000</p>	<p>652.200</p> <hr/> <p>652.200</p>	<p>0,00</p> <hr/> <p>0,00</p>	2300		0672	gesetzliche Bindung

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
115000	Gebühr für die Nutzung der Klassenräume der Johannes-Schwennesen-Schule	600	600	459,01	2300			ohne
140000	Mieten und Pachten	8.200	8.200	9.387,36	1400			ohne
150000	Ersätze aus Post- und Fernspreckgebühren	100	100	0,00	1100			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	2.600	2.600	2.116,37	1400			ohne
150200	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	4.754,15	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	45,00	2301			ohne
162000 *	Schulkostenbeiträge							
	Erläuterung: 249 Schüler/innen a´ 1.144 € = 284.856 €	284.800	298.800	5.270,00	2300			ohne
167000	Erstattung Honorarkosten durch Stadtwerke Tornesch GmbH	900	0	0,00	2301			ohne
	Einnahmen	297.400	310.500	22.031,89				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	23.800	22.400	55.357,21	1500		4000	vertragliche Bindung
501000 *	Unterhaltung der Johannes- Schwennesen-Schule							
	Erläuterung: Restmittel aus 2009 werden zur Sanierung der Toilettenanlagen nach 2010 übertragen.	10.500	68.500	49.739,50	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	4.100	4.100	2.318,96	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
522000	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	1.800	1.800	2.647,59	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
541000	Bewirtschaftungskosten	14.900	14.900	11.362,06	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung
542100	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.100	1.100	1.738,06	3100	Ü	0210	Innere Verrechnung
543000 *	Stromkosten							
	Erläuterung: - Stromverbrauch 2008 = 29.200 kWh = 5.733,42 € Vorauszahlung 2009 = 6.048,00 €	7.900	7.900	7.451,50	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung

211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
544000 *	Heizkosten (Wärme) Erläuterung: - Verbrauch 2008 = 244.100 kWh = 31.929,71 € Vorauszahlung 2009 = = 36.912,00 €							
		31.000	33.000	28.955,00	3100	Ü	0210	vertragliche Bindung
545100	Reinigungskosten der Johannes- Schwennesen-Schule	45.100	39.900	46.864,12	3100	Ü	0210	Innere Verrechnung
576000	Lernmittel	10.500	10.500	-805,17	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
580000	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.000	2.000	9.308,44	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
601000	Werk- u. Kunstunterricht	200	200	138,85	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
611000	Lehrerbücherei	400	400	519,06	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
620000	Schulveranstaltungen	1.100	1.100	790,05	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
640000	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	10.400	11.200	11.257,21	2301	Ü	0210	gesetzliche Bindung
650000	Bürobedarf	1.400	1.400	2.369,72	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
651000	Zeitungen, Bücher pp.	600	600	588,04	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
652100	Post- und Fernspreckgebühren	2.500	2.500	2.380,49	2301	Ü	0210	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten pp.	200	200	450,15	2301	Ü	0210	gesetzliche Bindung
661000	Sonstiges	0	0	9,00	2301	Ü	0210	ohne
679000	Erstattung von Personalkosten	54.300	51.100	0,00	2301		0210	Innere Verrechnung
680000	Abschreibungen	18.800	18.800	0,00	1200		0210	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	61.200	61.200	0,00	1200		0210	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	303.800	354.800	233.439,84				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
211100 Turnhalle Johannes- Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000 *	Entgelt für die Benutzung der Turnhalle Erläuterung: <i>Nutzungsanteil Sportvereine, Stichwort: Indirekte Sportförder- ung.</i>	20.500	20.500	21.132,45	2300			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	20.600	20.600	21.132,45				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung Turnhalle	4.500	4.500	4.801,90	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	900	900	574,82	2300	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
520100	Unterhaltung der techn. Einrichtungsgegenstände	600	600	0,00	2300	Ü	0521	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftungskosten Erläuterung: <i>Stromkosten zu finden bei HHSt. 211100.543000</i> <i>Heizkosten zu finden bei HHSt. 211100.544000</i>							
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.200	21.500	22.412,73	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
543000 *	Stromkosten für Turnhalle Erläuterung: - <i>Stromverbrauch 2008 = 38.241 kWh = 8.503,41 €</i> - <i>Vorauszahlung 2009 = 8.118,00 €</i>	400	400	0,00	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
544000 *	Heizkosten für Turnhalle Erläuterung: - <i>Verbrauch 2008 = 56.390 kWh = 9.897,74 €</i> - <i>Vorauszahlung 2009 = 11.088,00 €</i>	8.200	0	0,00	3200			vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten Turnhalle Esingen Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	11.100	0	0,00	3200			vertragliche Bindung
		9.900	12.000	16.885,56	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung

211100 Turnhalle Johannes- Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
652000	Post- und Fernsprechgebühren	200	200	228,59	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	38.000	40.100	44.903,60				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
215000 Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
115000	Gebühr für die Nutzung der Klassenräume der FRS	900	900	355,94	2300			ohne
140000	Mieten und Pachten	0	2.000	0,00	1400			ohne
150000	Ersätze aus Post- und Fernspreckgebühren	100	100	0,00	1100			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	0	1.000	0,00	1400			ohne
150200	Erstattung von Zweckausgaben	100	100	0,00	1100			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	600	600	5.505,27	1100			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	124,24	2300			ohne
162000 *	Schulkostenbeiträge							
	Erläuterung: 295 Schüler/innen a´ 1.144 € = 337.480 €	337.400	337.400	9.486,00	2300			ohne
167000 *	Erstattung Honorarkosten durch Stadtwerke GmbH							
	Erläuterung: Stadtwerke Tornesch sponsert für die FRS wöchentlich 8 Sportstunden	5.100	5.100	4.335,00	2302			ohne
	Einnahmen	344.300	347.300	19.806,45				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	34.600	33.900	76.249,70	1500		4000	vertragliche Bindung
500000 *	Unterhaltung der Fritz Reuter-Schule							
	Erläuterung: Der Ansatz 2010 beinhaltet einen Betrag von 15.000 € für die Sanierung von Klassenräumen und Lehrerzimmer (keine investive Maßnahme) sowie einen Betrag von 10.000 € für die Dachsanierung WBS.	46.000	41.000	47.715,48	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	4.800	4.800	3.460,31	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
520100	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	100	100	212,83	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
521000	Unterhaltung u. Ergänzung von Kücheninventar	900	900	0,00	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe

215000 Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
530000	Miete Kopierer	1.500	0	0,00	2302		0212	vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	20.000	20.000	19.408,22	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.500	2.500	902,16	3100	Ü	0212	Innere Verrechnung
543000	Stromkosten	7.000	7.000	5.684,12	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
544000	Heizkosten (Wärme)	45.000	51.100	25.310,52	3100	Ü	0212	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Fritz-Reuter-Schule GHS	81.500	80.500	88.877,97	3100	Ü	0212	Innere Verrechnung
576000	Lernmittel	12.300	13.800	15.213,25	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
580000	Lehr- und Unterrichtsmittel Unterhaltung und Ergänzung	4.200	4.200	3.368,38	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
600000	Hauswirtschaftsunterricht	1.000	1.000	5,64	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
601000	Werk- und Kunstunterricht	2.300	2.300	1.325,21	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
610000	Schülerbücherei	1.000	1.000	0,00	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
611000	Lehrerbücherei	500	500	122,00	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
620000	Schulveranstaltungen und Schwimmunterricht	8.200	8.200	4.328,30	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
640000	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	12.200	13.500	15.130,53	2302	Ü	0212	gesetzliche Bindung
650000	Bürobedarf	1.100	1.100	1.314,34	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
651000	Zeitungen u. Zeitschriften	600	600	425,01	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernspreckgebühren	2.500	2.500	3.457,31	2302	Ü	0212	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten pp.	100	100	273,60	2302	Ü	0212	gesetzliche Bindung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	0	0	3,90	2302	Ü	0212	ohne
672000	Schulkostenbeiträge	0	0	29.784,68	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
679000	Erstattung von Personalkosten	54.700	54.300	0,00	2302		0212	Innere Verrechnung
680000	Abschreibungen	8.900	8.900	0,00	1200		0212	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	61.000	61.000	0,00	1200		0212	gesetzliche Bindung
700000	Zuschuss an das Diakonische Werk	2.500	2.500	2.499,99	2300	Ü	0716	freiwillige Leistung
	Ausgaben	417.000	417.300	345.073,45				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
215100 Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000 *	Entgelt für die Benutzung der Turnhalle Erläuterung: <i>Nutzungsanteil Sportvereine, Stichwort: Indirekte Sportförde- rung.</i>	41.100	41.100	41.595,25	2300			ohne
150000	Ersätze	500	500	0,00	2300			ohne
	Einnahmen	41.600	41.600	41.595,25				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Turnhalle	6.000	6.000	9.293,51	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	1.000	1.000	1.049,19	2300	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
520100	Unterhaltung der techn. Einrichtungsgegenstände	200	500	0,00	2300	Ü	0521	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	3.000	7.800	2.484,19	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.500	2.000	0,00	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
543000	Stromkosten Turnhallen der Fritz-Reuter-Schule	13.500	13.500	16.059,51	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
544000	Heizkosten (Wärme)	21.000	21.000	10.310,31	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten Turnhalle Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	18.800	21.000	28.878,76	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
	Ausgaben	65.000	72.800	68.075,47				
	<u>Abschluss Abschnitt 21</u>							
	Einnahmen	703.900	720.000	104.566,04				
	Ausgaben	1.466.800	1.537.200	691.492,36				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-762.900	-817.200	-586.926,32				

2 Schulen
22 Realschulen
221000 Realschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
150300	<u>Einnahmen</u> Ersätze	0	0	157,50	2303			ohne
	Einnahmen	0	0	157,50				
542100	<u>Ausgaben</u> Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	64,95	2303	Ü		ohne
672100 *	Schulkostenbeiträge Erläuterung: 69 Schüler/innen a` 967,00 € = 66.723 €	66.800	65.800	97.815,33	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	66.800	65.800	97.880,28				
	<u>Abschluss Abschnitt 22</u>							
	Einnahmen	0	0	157,50				
	Ausgaben	66.800	65.800	97.880,28				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-66.800	-65.800	-97.722,78				

2 Schulen
23 Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)
230000 Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000 *	Ausgaben Schulkostenbeiträge Erläuterung: 360 Schüler/innen a´ 874 € = 314.640 € Ausgaben	314.700	354.000	325.612,00	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	314.700	354.000	325.612,00				
	Abschluss Abschnitt 23							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	314.700	354.000	325.612,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-314.700	-354.000	-325.612,00				

2 Schulen
27 Sonderschulen
270000 Wilhelm-Busch-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
115000	Gebühr für die Nutzung der Klassenräume der WBS	100	100	0,00	2300			ohne
150000	Ersätze	700	700	412,93	2304			ohne
150200	Erstattung Zweckausgaben	100	100	0,00	2304			ohne
162000 *	Schulkostenbeiträge							
	Erläuterung: 18 Schüler/innen a ` 2.551 € = 45.918 €	45.900	45.900	16.240,00	2300			ohne
177000	Private Unternehmen	0	100	0,00	2300			ohne
	Einnahmen	46.800	46.900	16.652,93				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	13.800	0	19.397,06	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	2.500	2.500	420,02	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
521000	Sprachheilambulatorium	300	300	118,90	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
522000	Psychomotorik	700	700	165,33	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
530000	Miete Kopierer	1.500	1.500	3.646,58	2304	Ü	0270	vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten							
	Erläuterung: Bisher bei der Fritz-Reuter-Schule veranschlagte Kosten (an- teilige Kosten für Versicherung, Müllgebühren etc.).	1.000	1.000	1.075,76	3100	Ü	0270	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	300	300	3.333,21	3100	Ü	0270	Innere Verrechnung
543000	Stromkosten	2.100	2.100	1.815,75	3100	Ü	0270	vertragliche Bindung
544000	Heizkosten (Wärme)	12.000	13.000	6.299,37	3100	Ü	0270	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten der Wilhelm-Busch-Schule	24.400	21.000	21.296,69	3100	Ü	0270	Innere Verrechnung
576000	Lernmittel	1.900	1.900	2.954,69	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
580000	Lehr- u. Unterrichtsmittel Unterhaltung u. Ergänzung	1.500	1.800	1.417,48	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
600000	Hauswirtschaftsunterricht	400	900	288,63	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
601000	Werk- und Kunstunterricht	1.200	3.800	-1.650,47	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe

270000 Wilhelm-Busch-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
602000	Heilpädagogisches Reiten	1.100	1.900	1.020,00	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
610000	Schülerbücherei	100	100	242,05	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
611000	Lehrerbücherei	300	500	249,22	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
620000	Schulveranstaltungen	500	200	514,67	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
640000	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	800	1.100	1.017,93	2304	Ü	0270	gesetzliche Bindung
650000	Bürobedarf	600	800	575,71	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
651000	Zeitungen u. Zeitschriften	200	300	278,40	2304	Ü	0270	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernsprechgebühren	1.800	2.300	3.793,48	2304	Ü	0270	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten	0	0	302,70	2304	Ü	0270	gesetzliche Bindung
672000 *	Schulkostenbeiträge							
	Erläuterung:							
	16 Schüler/innen a´ 2.551 € = 40.816 €	40.900	48.800	4.640,00	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
679000	Erstattung Personalkosten	14.000	14.000	0,00	2304		0270	Innere Verrechnung
700000	Zuschuss an das Diakonische Werk	1.500	2.500	2.500,01	2300	Ü	0716	vertragliche Bindung
701000	Zuschuss an den Förderverein WBS für das Ganztagsangebot	3.000	4.600	2.287,50	2300			freiwillige Leistung
	Ausgaben	128.400	127.900	78.000,67				
	<u>Abschluss Abschnitt 27</u>							
	Einnahmen	46.800	46.900	16.652,93				
	Ausgaben	128.400	127.900	78.000,67				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-81.600	-81.000	-61.347,74				

2 Schulen
28 Gesamtschulen u. dgl.
281000 Gesamtschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672100 *	<p>Ausgaben</p> <p>Schulkostenbeiträge für Gesamtschulen</p> <p>Erläuterung:</p> <p>721 Schüler/innen a´ 1.135 € = 818.335 €</p> <p>Ausgaben</p>	818.400	771.800	647.714,00	2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
		818.400	771.800	647.714,00				

2 Schulen
28 Gesamtschulen u. dgl.
285000 Freie Waldorfschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000	Ausgaben				2300	Ü	0672	gesetzliche Bindung
	Schulkostenbeiträge für Ersatzschulen	10.000	12.300	13.544,00				
	Ausgaben	10.000	12.300	13.544,00				
	Abschluss Abschnitt 28							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	828.400	784.100	661.258,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-828.400	-784.100	-661.258,00				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
290000 Schülerbeförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	900	0,00	1100			ohne
166000	Eigenanteil der Schüler am Schulbus der Stadt	5.000	5.000	4.910,00	2300			ohne
166200	Eigenanteil der Schüler a.d. Schülerbeförderungskosten	200	200	0,00	2300			ohne
172000 *	Kreiszulassung für die Schülerbeförderung Erläuterung: <i>2/3 der im Jahr 2009 entstandenen zuschussfähigen Kosten werden vom Kreis erstattet.</i>	1.800	3.200	2.348,53	2300			ohne
	Einnahmen	7.100	9.300	7.258,53				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	25.700	25.300	20.586,14	1500		4000	vertragliche Bindung
550000 *	Schulbus Erläuterung: <i>Der Ansatz wurde im Nachtrag 2009 wegen hoher Eigenbeteiligung bei einem entstandenen Marderbiss um 900 € einmalig erhöht.</i>	4.000	4.800	5.137,64	2300	Ü		pflichtige Aufgabe
639000 *	Beförderungskosten Erläuterung: <i>Wegfall der Zuschüsse zu den Fahrkarten der Gymnasiasten und Realschüler der Stadt Tornesch, die die Schulen in Uetersen besuchen.</i>	3.000	10.200	18.257,18	2300	Ü	0290	vertragliche Bindung
639100	Schülerbeförderung zum Schwimmunterricht	3.600	3.600	1.482,64	2300	Ü	0290	vertragliche Bindung
652000	Rundfunkgebühren für gemeindeeigenen Schulbus	100	100	0,00	2300	Ü		gesetzliche Bindung
676000 *	Erstattung Telefonkosten an Schulbusfahrer Erläuterung: <i>Der Busfahrer benutzt ab 2010 ein Diensthandy.</i>	0	200	123,00	2300	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	36.400	44.200	45.586,60				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
295000 Medienzentrum des Kreises Pinneberg

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Gebühren für die Nutzung des Medienzentrums	2.000	200	7,00	2400			ohne
162000 *	Erstattung für Medienzentrum durch den Kreis Pinneberg Erläuterung: <i>Lt. geändertem Vertrag</i>	22.000	20.000	20.000,00	2400			ohne
	Einnahmen	24.000	20.200	20.007,00				
	<u>Ausgaben</u>							
520000	Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	6.200	6.200	6.035,46	2400		0295	vertragliche Bindung
630000	EDV-Kosten	1.800	1.800	0,00	2400		0295	vertragliche Bindung
	Ausgaben	8.000	8.000	6.035,46				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
295500 Schulsozialarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
162000	Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit	4.000	9.600	0,00	2300			ohne
169000	Erstattung Personalkosten Schulsozialarbeit durch JSS + FRS + WBS	26.000	23.400	0,00	2300			ohne
	Einnahmen	30.000	33.000	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	22.200	21.800	0,00	1500		4000	vertragliche Bindung
674000	Erstattung Personalkosten an DRK für Schulsozialarbeit an der JSS	3.800	1.600	0,00	2300			vertragliche Bindung
	Ausgaben	26.000	23.400	0,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 29</u>							
	Einnahmen	61.100	62.500	27.265,53				
	Ausgaben	70.400	75.600	51.622,06				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.300	-13.100	-24.356,53				
	<u>Abschluss Einzelplan 2</u>							
	Einnahmen	1.056.300	1.069.700	309.892,99				
	Ausgaben	3.134.300	3.200.400	2.070.865,63				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.078.000	-2.130.700	-1.760.972,64				

3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
300	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege
340	Heimat- und sonstige Kulturpflege
35	Volksbildung
350	Volkshochschulen
352	Büchereien
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
360	Naturschutz und Landschaftspflege
365	Denkmalschutz und -pflege

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten
300000 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	6.000	6.000	6.949,31	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
700000 *	Zuschüsse für kulturelle Verbände und Vereine							
	Erläuterung: <i>Zuschuss der Stadt zur 725 Jahr-Feier der Kulturgemeinschaft in Höhe von 17.500 €. Beschluss des HA vom 13.7.2009</i>	22.300	2.600	737,00	2400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	28.300	8.600	7.686,31				
	Abschluss Abschnitt 30							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	28.300	8.600	7.686,31				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-28.300	-8.600	-7.686,31				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
32 Museen, Sammlungen, Ausstellungen soweit nicht Wissenschaft und Forschung
321000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
400000	-SN 10- Personalausgaben	4.800	4.700	4.200,00	1500		4000	vertragliche Bindung
530000 *	Miete für Nutzung Räume durch Archivarin Erläuterung: <i>Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten des Heimathauses durch die Archivarin Frau Schlapkohl.</i>	500	500	360,00	2400			vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	100	100	0,00	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	100	100	0,00	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten des Archivars	300	300	148,00	1500	Ü		pflichtige Aufgabe
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	800	800	313,42	2400	Ü		pflichtige Aufgabe
655000	Betreuungsvertrag Landesarchiv	1.700	1.000	812,50	2400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	8.300	7.500	5.833,92				
	Abschluss Abschnitt 32							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	8.300	7.500	5.833,92				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.300	-7.500	-5.833,92				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
34 Heimat- und sonstige Kulturpflege
340000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
157000	Vermischte Einnahmen	100	900	150,50	2400			ohne
207000	Zinszuschuss von der E.-M.-Stiftung für Festwiese	5.000	5.000	5.000,00	1200			ohne
	Einnahmen	5.100	5.900	5.150,50				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Ehren- und Mahnmale	100	100	0,00	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Miete Kopierer Heimathaus	1.000	1.000	928,20	2400	Ü		vertragliche Bindung
540000	Bewirtschaftungskosten für Ehren- und Mahnmale	100	100	175,71	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
541000 *	Bewirtschaftungskosten für Heimathaus (Anteil Stadt) Erläuterung: <i>Gemäß § 8 der Vereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Ernst-Martin-Groth-Stiftung übernimmt die Stadt ein Drittel der ungedeckten laufenden Betriebskosten des Heimathauses.</i>	5.600	5.600	5.000,00	2400	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	500	500	113,73	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
592000	Partnerschaften	14.000	14.000	17.236,80	100	Ü		freiwillige Leistung
602000	Ortschronik, Archiv, Wappenteller und Gedenktafeln	300	300	0,00	2400	Ü		pflichtige Aufgabe
603000 *	Öffentliche Feiern Erläuterung: <i>Beschluss Hauptausschuss vom 12.10.2009</i>	7.500	2.500	1.746,02	100	Ü	0703	freiwillige Leistung
661000	Vermischte sächliche Ausgaben	100	100	0,00	2400	Ü		ohne
717000	Zuschuss für Ausstellungen von Tornescher Künstlern	500	500	320,00	2400	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	29.700	24.700	25.520,46				

340000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 34</u>							
	Einnahmen	5.100	5.900	5.150,50				
	Ausgaben	29.700	24.700	25.520,46				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-24.600	-18.800	-20.369,96				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35 Volksbildung
350000 **Volkshochschulen**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
715000	Ausgaben							
	Unterschussabdeckung Eigenbetrieb VHS	195.000	195.000	195.000,00	2450	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	195.000	195.000	195.000,00				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35 Volksbildung
352000 Stadtbücherei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Büchereinutzungsgebühren	15.000	15.000	8.636,25	2400			ohne
150000	Ersätze	300	300	20,30	2400			ohne
150100	Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers	200	800	253,80	2400			ohne
150200	Einnahmen aus Veranstaltungen	200	200	728,00	2400			ohne
150300	Erstattung der Kosten für beschädigte Schulbücher	1.400	1.400	1.776,90	2400			ohne
163000	Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei vom Schulverband	13.500	13.500	20.664,00	2400			ohne
171000 *	Zuweisung vom Land Erläuterung: <i>Anteil des Büchereivereins an den Personalkosten der Stadtbücherei nach der Hochrechnung der Büchereizentrale.</i>	27.800	27.500	23.286,55	2400			ohne
176000	Spenden und Zuschüsse	100	100	0,00	2400			ohne
260000	Ordnungsgebühren	7.400	7.400	12.811,90	2400			ohne
	Einnahmen	65.900	66.200	68.177,70				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	198.100	195.400	184.218,60	1500		4000	vertragliche Bindung
500000	Unterhaltung der Stadtbücherei	3.500	600	32,73	2452	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	4.500	1.100	1.576,80	2452	Ü	0352	pflichtige Aufgabe

352000 Stadtbücherei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
540000 *	<p>Bewirtschaftungskosten</p> <p>Erläuterung: <i>Die Stadtbücherei Tornesch ist im Gebäudekomplex der KGS untergebracht.</i></p> <p><i>Derzeit werden die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Bücherei nur im Bereich der Wärmekosten explizit per Zwischenzähler ermittelt. In allen anderen Bereichen fehlen diese technischen Möglichkeiten noch. Daher ist hier der Kostenanteil nach dem Flächenverhältnis zur Gesamtfläche der Schule zu ermitteln.</i></p> <p><i>Strom</i> 571,02 € (352000.543000)</p> <p><i>Wärme</i> 2.761,24 € (352000.544000)</p> <p><i>Reinigung</i> 5.818,43 € (352000.545000)</p> <p><i>Unterhaltung</i> 2.887,42 € (352000.500000)</p> <p><i>Wasser/Abwasser</i></p> <p><i>Versicherungen etc.</i> 2.900,00 € (352000.540000)</p>							
		2.900	15.200	-3.254,32	3100	Ü	0352	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	2.000	575,45	3100	Ü	0352	Innere Verrechnung
543000	Anteilige Stromkosten Bücherei	600	0	0,00	3100		0352	vertragliche Bindung
544000	Wärmekosten Bücherei	2.800	0	0,00	3100		0352	vertragliche Bindung
545000	Reinigungskosten Bücherei	6.200	9.000	13.108,35	3100	Ü	0352	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.400	1.400	0,00	2452	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
576000	Ersatzbeschaffung von Schulmedien	1.500	1.500	0,00	2400		0352	pflichtige Aufgabe
600000	Kosten für Werbeanschlag	4.200	4.200	3.007,87	2400	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
630000	Pflegekosten Software	600	600	0,00	2400	Ü	0352	vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	4.600	4.600	4.629,35	2400	Ü	0352	pflichtige Aufgabe
652000	Post- und Fernspreckgebühren	1.300	1.300	1.681,48	2452	Ü	0352	vertragliche Bindung
654000	Reisekosten	200	200	550,00	2452	Ü	0352	gesetzliche Bindung

352000 Stadtbücherei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
677000 *	Anteil der Stadt am Medienetat der Stadtbücherei Erläuterung: <i>Anteil der Stadt Tornesch am Medienetat nach Hochrechnung der Büchereizentrale</i>	35.300	33.300	32.093,40	2452	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	268.700	270.400	238.219,71				
	<u>Abschluss Abschnitt 35</u>							
	Einnahmen	65.900	66.200	68.177,70				
	Ausgaben	463.700	465.400	433.219,71				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-397.800	-399.200	-365.042,01				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
360000 Naturschutz und Landschaftspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
157000	<u>Einnahmen</u> Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3400			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
510000	<u>Ausgaben</u> Verschönerung und Ausschmückung des Ortsbildes	2.000	4.000	1.732,75	3400	Ü	0500	freiwillige Leistung
	Ausgaben	2.000	4.000	1.732,75				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
365000 Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
717000	<u>Ausgaben</u>							
	Zuschuss z. Vers.-Prämie reetgedeckter Häuser	3.500	3.500	3.144,33	1100	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	3.500	3.500	3.144,33				
	<u>Abschluss Abschnitt 36</u>							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	5.500	7.500	4.877,08				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.400	-7.400	-4.877,08				
	<u>Abschluss Einzelplan 3</u>							
	Einnahmen	71.100	72.200	73.328,20				
	Ausgaben	535.500	513.700	477.137,48				
Überschuss / Zuschussbedarf	-464.400	-441.500	-403.809,28					

4	Soziale Sicherung
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400	Allgemeine Sozialverwaltung
41	Sozialhilfe nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII
410	Hilfe zum Lebensunterhalt
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431	Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.), Seniorenwohnheime u. dgl.
435	Einrichtungen für Wohnungslose
45	Jugendhilfe nach dem KJHG
451	Jugendarbeit
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit
464	Tageseinrichtungen für Kinder
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
48	Weitere soziale Bereiche
482	Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

4 Soziale Sicherung
40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400000 Allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	0	0	1.866,75	1400		5721	ohne
160000 *	Erstattung v. Personalausgaben von ARGE Hartz IV Erläuterung: <i>Erstattung Kosten für abgeordnete Mitarbeiter</i>	82.900	82.900	82.857,23	1500			ohne
160100	Erstattung von Personalkosten v. d. Bundesanstalt für Arbeit	0	0	25.266,92	2000			ohne
162000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis Pinneberg für SGB XII, W OG und AsylbLG	160.800	160.800	160.800,00	2000			ohne
162010 *	Personal- und Sachkostenerstattung vom Amt Moorrege für Erstattungs- fälle BSHG Erläuterung: <i>Die Höhe der Personalkostenerstattung ist abhängig von der Höhe der vereinnahmten Sozialhilfeerstattungen. Im vergangenen Jahr haben sich die Einnahmen reduziert und mit einer Erhöhung ist auch 2010 nicht zu rechnen.</i>	300	600	700,00	2000			ohne
163000	Personal- und Sachkosten Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	81.000	81.000	76.417,09	1200			ohne
	Einnahmen	325.000	325.300	347.907,99				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	456.500	451.700	473.257,62	1500		4000	vertragliche Bindung
530000	Kosten für angemieteten Wohnraum	0	0	2.738,93	1400	Ü	5720	vertragliche Bindung
540000	Nebenkosten für angemieteten Wohnraum	0	0	86,28	1400	Ü	5721	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	1.170,03	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	2.000	3.000	2.403,48	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe

400000 Allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
650000 *	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse Erläuterung: <i>Die Ausgaben stehen in direktem Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb Soziales (Hilfegewährung Sozialhilfe) und werden im Rahmen der Sach- und Personalkostenerstattung seitens des Kreises Pinneberg erstattet. Hinter dieser Haushaltsstelle "verbergen" sich die Anschaffungen für neueste Gesetzesergänzungslieferung von Antragsvordrucke. Nach den Urheberrechten ist der Nachdruck verboten, so dass hier vermutlich keinen Einsparungen möglich sind. Zudem besteht eine vertragliche Verpflichtung mit dem Kreis Pinneberg.</i>							
654000	Reisekosten pp. Ausgaben	2.800 300 461.600	2.800 500 458.000	2.135,73 386,47 482.178,54	2100 1500	Ü Ü	0650 0650	pflichtige Aufgabe gesetzliche Bindung

4 Soziale Sicherung
40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400300 Seniorenbeirat

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
650000	Geschäftsausgaben	800	800	2.580,15	2700	Ü		pflichtige Aufgabe gesetzliche Bindung
655000	Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersatz	1.000	1.100	1.428,20	2700	Ü		
	Ausgaben	1.800	1.900	4.008,35				

4 Soziale Sicherung
40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
400600 Wohngeld

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
600000	EDV-Kosten für das Wohngeldverfahren	800	800	476,78	2000	Ü	0600	vertragliche Bindung
650000 *	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse Erläuterung: <i>Ausgaben für Vordrucke mit Urheberrechten. Es kann jedoch versucht werden, 8% zu sparen. Nötigenfalls müssen fehlende Mittel über den Nachtragshaushaltsplan bereitgestellt werden.</i>	500	600	246,41	2200	Ü	0650	gesetzliche Bindung
672000 *	Personalkostenerstattung an Uetersen für die Wohngeldsachbearbeitung Tornesch Erläuterung: <i>Vertragliche Regelung. Personalkostenanteil Tornesch. Eine Einsparung wäre möglich, wenn sich die Bearbeitungszahlen für Tornesch im Verhältnis zu Uetersen erheblich reduzieren und dann ist auch erst in Verhandlungen einzutreten, mit dem Ziel, dass Uetersen einen höheren Anteil der Gesamtkosten übernimmt. Der Erfolg ist jedoch fraglich und eigentlich ist eine Aufkündigung des Vertrages gegenwärtig nicht zu empfehlen, weil die Sachbearbeitung für Tornesch als sehr kostengünstig einzuschätzen ist.</i>	12.000	12.000	12.000,00	2000			vertragliche Bindung
	Ausgaben	13.300	13.400	12.723,19				
	Abschluss Abschnitt 40							
	Einnahmen	325.000	325.300	347.907,99				
	Ausgaben	476.700	473.300	498.910,08				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-151.700	-148.000	-151.002,09				

4 Soziale Sicherung
41 Sozialhilfe nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII
410000 Hilfe zum Lebensunterhalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
162000	Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen (30%iger Gem.-Ant.)	0	0	18.130,01	2100			ohne
	Einnahmen	0	0	18.130,01				
	<u>Ausgaben</u>							
672000	Erstattungen an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger	0	0	49.500,00	2100	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	0	0	49.500,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 41</u>							
	Einnahmen	0	0	18.130,01				
	Ausgaben	0	0	49.500,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-31.369,99				

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431000 Altentagesstätte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
110000 *	Einnahmen Entgelt für die Benutzung der Einrichtung Erläuterung: <i>Zu erwartendes Entgelt für die Nutzung der Altentagesstätte durch Dritte (gemäß Satzung)</i>	1.200	1.200	1.748,30	2700			ohne
	Einnahmen	1.200	1.200	1.748,30				
500000	Ausgaben Unterhaltung der Altentagesstätte	5.400	7.400	1.989,91	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000 *	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar Erläuterung: <i>Voraussichtliche Mehrkosten in Höhe von 7.000 € für den Neubezug der Stühle (91 Stck.), die nach 15 Jahren dringend aufgearbeitet werden müssen.</i>	7.500	1.100	2.808,33	2000	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. Erläuterung: <i>Die Stromkosten sind ab 2010 bei der Gruppierung 543000 nachgewiesen.</i>	19.000	22.500	30.927,33	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	4.000	4.500	4.686,77	3000	Ü	0542	Innere Verrechnung
543000	Stromkosten Altentagesstätte	3.500	0	0,00	3200			vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten Altentagesstätte Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	36.000	34.000	19.468,91	3672	Ü	0545	Innere Verrechnung
652000	Fernsprechgebühren	200	200	228,80	1100	Ü	0650	vertragliche Bindung
	Ausgaben	75.600	69.700	60.110,05				

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
435000 Einrichtungen für Wohnungslose

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Miete	1.000	1.000	710,96	1600			ohne
150100	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben	4.000	4.000	777,20	1600			ohne
	Einnahmen	5.000	5.000	1.488,16				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Unterkünfte für Asylbewerber	500	0	4,66	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.400	2.400	0,00	1600	Ü	0540	vertragliche Bindung
	Ausgaben	2.900	2.400	4,66				
	<u>Abschluss Abschnitt 43</u>							
	Einnahmen	6.200	6.200	3.236,46				
	Ausgaben	78.500	72.100	60.114,71				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-72.300	-65.900	-56.878,25				

4 Soziale Sicherung
45 Jugendhilfe nach dem KJHG
451100 Außerschulische Jugendbildung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
700000	Ausgaben Zuschuss an politische Jugendorganisationen	700	700	0,00	1100			freiwillige Leistung
	Ausgaben	700	700	0,00				

4 Soziale Sicherung
45 Jugendhilfe nach dem KJHG
451200 Kinder- und Jugenderholung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
702000	Ausgaben Sonstige Leistungen an Jugendliche -Ferienfahrten- Ausgaben	5.000 5.000	7.100 7.100	5.912,00 5.912,00	2500	Ü	0702	freiwillige Leistung

4 Soziale Sicherung
45 Jugendhilfe nach dem KJHG
451500 Sonstige Jugendarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
661000	Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Kinderhilfswerk	100	100	51,13	2500	Ü		vertragliche Bindung
661100 *	Beitrag für Spielothek einschl. Auslagenersatz Erläuterung: <i>Vertragliche Regelung für das regelmäßige kostenlose Angebot zur Spielausleihe. Grundsätzlich besteht eine Kündigungsmöglichkeit, jedoch entfiel dann auch das gut angenommene Angebot in der Stadt Tornesch. In 2008 wurden an 20 Ausleihtagen 1.256 Spiele an 108 Bürgerinnen und Bürger ausgeliehen. In Tornesch sind die höchsten Ausleihzahlen zu verzeichnen.</i>							
703000 *	Weltkindertag Erläuterung: <i>Beschluss Hauptausschuss vom 12.10.2009</i>	3.000	3.000	2.757,20	2500	Ü		vertragliche Bindung
705000	Zuschuss an AK Ferienprogramm	7.500	2.500	2.366,16	2500	Ü	0703	freiwillige Leistung
		2.400	2.400	2.501,79	2500	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	13.000	8.000	7.676,28				
	<u>Abschluss Abschnitt 45</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	18.700	15.800	13.588,28				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-18.700	-15.800	-13.588,28				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460100 Spielplätze

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
164000	Ersätze aus Unterhaltung der Kinderspielplätze	100	100	0,00	2500			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
510000 *	Unterhaltung der Kinderspielplätze Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	15.000	19.000	14.664,43	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	85.000	85.000	104.075,07	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	100.000	104.000	118.739,50				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460200 Fünf-Städte-Heim Hörnum (Sylt)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000 *	<p>Ausgaben</p> <p>Beitrag Fünf-Städte-Heim</p> <p>Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zur Leistung des Beitrages nach Einwohnerstärke. Kürzung nicht möglich, nur unter Kündigung der Mitgliedschaft.</i></p> <p>Ausgaben</p>	1.800	1.800	1.701,05	2500	Ü		vertragliche Bindung
		1.800	1.800	1.701,05				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460300 Jugendzentrum Jott-Zett

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Einnahmen aus Veranstaltungen	1.000	500	0,00	2500			ohne
150000	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	2500			ohne
150100	Erstattung von Post- und Fernsprechgebühren	100	0	0,00	1100			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	500	500	0,00	1100			ohne
160000	Kostenerstattung des Bundes für den Zivildienstleistenden	1.600	3.300	3.612,37	1500			ohne
163000 *	Personalkostenerstattung vom Schulzweckverband und DRK für Hortgruppe Erläuterung: <i>Personal- und Sachkostenerstattung</i>	84.200	84.200	86.817,37	1200			ohne
177000	Spenden für Jott-Zett	100	100	0,00	2500			ohne
	Einnahmen	87.600	88.700	90.429,74				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	298.100	295.000	288.453,61	1500		4000	vertragliche Bindung
520000	Unterhaltung u. Ergänzung von Inventar	1.500	3.300	2.217,96	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
541000 *	Nebenkostenerstattung für Nutzung Jott-Zett Erläuterung: <i>Nebenkostenentschädigung an Schulverband (Reinigung, Heizung, Beleuchtung/Strom, Müll, Wasser/Abwasser etc.). Derzeitiger Nutzungsgrad innerhalb des Jugendzentrums 61% Jugendförderung, 39% KGS(Schulverband).</i>	17.000	17.000	10.050,48	2500	Ü		vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	1.000	146,24	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000 *	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/Innen Erläuterung: <i>Unterliegt der Fortbildungsplanung. Kürzung möglich, dann weniger Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter/innen.</i>	800	1.000	1.054,80	2500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe

460300 Jugendzentrum Jott-Zett

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
570000 *	Verbrauchsmaterialien Erläuterung: <i>Kürzung möglich, dann aber weniger Projekte oder eine höhere Eigenbeteiligung der Jugendlichen an z.B. Bastelprojekten</i>	1.800	2.000	1.375,68	2500	Ü	0463	freiwillige Leistung
600000 *	EDV-Kosten Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung für VPN-Tunnel über Dataport zum Intranet der Stadt mit Anbindung an Domänencontroller und Zeiterfassungsanlage (mtl. 65,47 €)</i>	800	1.000	0,00	2500		0463	vertragliche Bindung
620000 *	Veranstaltungen Erläuterung: <i>Kürzung um 8% möglich, dann jedoch weniger Veranstaltungen im JZ oder Kompensation durch Teilnehmerbeiträge oder Eintrittsgelder</i>	5.800	6.000	16.445,71	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
640000	Unfallversicherung	100	100	0,00	1100	Ü	0463	gesetzliche Bindung
650000 *	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse Erläuterung: <i>Einsparung um 8% möglich, dann werden Beschaffungen zurückgestellt.</i>	1.300	1.500	1.442,81	2500	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
651000 *	Fachliteratur Erläuterung: <i>Kürzung unter Zurückstellung der Beschaffung von Fachliteratur möglich.</i>	300	500	326,03	2500	Ü	0463	pflichtige Aufgabe
652000	Post-u. Fernsprechgebühren	1.100	1.100	1.066,71	1100	Ü	0463	vertragliche Bindung
654000	Dienstreisen	500	500	572,82	1500	Ü	0463	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	330.100	330.000	323.152,85				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464000 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	2500			ohne
162000	Kostenerstattung gemäß KitaG von umliegenden Gemeinden	100	200	0,00	2500			ohne
162010 *	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-KiTa Merlinweg Erläuterung: <i>Guthaben aus der Jahresrechnung des Vorjahres sind grundsätzlich nicht kalkulierbar.</i>	0	37.100	19.690,73	2500			ohne
162020 *	Erst. a.d. Jahresrechnung AWO-Kindertagesstätte Lüttkamp Erläuterung: <i>Guthaben aus der Jahresrechnung des Vorjahres sind grundsätzlich nicht kalkulierbar.</i>	0	104.800	85.955,80	2500			ohne
162030 *	Erst. a.d. Jahresrechnung der Kinderspielstunde der Kirche Erläuterung: <i>Guthaben aus der Jahresrechnung des Vorjahres sind grundsätzlich nicht kalkulierbar.</i>	0	21.200	36.835,84	2500			ohne
162040 *	Erst. a.d. Jahresabrechnung der Kindertagesstätte Kirchengemeinde Erläuterung: <i>Guthaben aus der Jahresrechnung des Vorjahres sind grundsätzlich nicht kalkulierbar.</i>	0	4.500	40.418,82	2500			ohne
162050 *	Erstattung a.d. Jahresrechnung DRK-Kindertagesstätten (Ortbrookweg+Friedlandstraße) Erläuterung: <i>Guthaben aus der Jahresrechnung des Vorjahres sind grundsätzlich nicht kalkulierbar.</i>	0	52.500	32.633,85	2500			ohne
	Einnahmen	200	220.400	215.535,04				
	<u>Ausgaben</u>							

464000 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000 *	Kosten gemäß KitaG für Tornescher Kinder Erläuterung: <i>Gesetzliche Verpflichtung nach § 25 Abs. 2 KiTaG, trotzdem wurden 8% von dem voraussichtlichen Jahresergebnisses 2009 abgezogen. Möglicherweise bedarf es hier einer Korrektur im Nachtrag 2010, kann jedoch derzeit nicht genauestens eingeschätzt werden.</i>	22.000	24.000	25.509,99	2500	Ü	0715	gesetzliche Bindung
700000 *	Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zum Ausgleich eines Defizits. Haushaltsvoranschlag des Trägers: 350.900 €. Es wird vorgeschlagen vorerst 50.000 € für geplante Baumaßnahmen (Erneuerung Fensterfronten pp.) bis zu einer vertraglichen Regelung über etwaigen Wertzuwachs in der Kita nicht bereit zu stellen.</i>	300.900	310.000	346.500,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
701100 *	Zuschuss an AWO Kindergarten Merlinweg (incl. Waldgruppe) Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zum Ausgleich eines Defizit. Haushaltsvoranschlag des Trägers 484.600 € abzüglich 8% (38.800 €) = 445.800 €. Ggfs. Notwendigkeit Bereitstellung zum Nachtrag.</i>	445.800	453.300	443.700,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
701200 *	Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung nach Richtlinie - Einsparungen wären möglich durch Begrenzung des Kita-Talers.</i>	63.000	80.000	52.993,50	2500		0715	freiwillige Leistung
701300 *	Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung nach Richtlinie - Einsparungen wäre durch Reduzierung der Förderung zu erreichen.</i>	9.000	9.000	5.915,00	2500		0715	freiwillige Leistung

464000 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
702000 *	Zuschuss an evangelische Familienbildungsstätte Wedel Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung - Mehrkosten aus einer neuen Verteilung der Kosten der Familienbildung Wedel für die Ausbildung der Tagesmütter. Verhandlungen sind noch erforderlich, insofern sollte diese Position gesperrt werden.</i>	5.700	1.500	1.494,28	2500	Ü		freiwillige Leistung
704000 *	Zuschuss an Familienbildung Wedel e.V. Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung nach Beschluss. Seit Februar 2009 existiert eine Vor-Ort-Beratung. Bei Abschaffung müssten Tornescher Bürger und Tagesmütter wieder nach Wedel fahren.</i>	4.200	4.200	0,00	2500	Ü		freiwillige Leistung
705000 *	Zuschuss für den AWO-Kindergarten Lüttkamp Erläuterung: <i>Vertragliche Regelung zur Deckung des Defizits. Dennoch wird gemäß Beschluss des Finanzausschusses eine Kürzung des Haushaltsvoranschlags des Trägers um 8% vorgenommen. Dieser lautete auf 379.600 €; enthalten war u.a. eine Personalkostensteigerung in Höhe von 48.200 €. Haushaltsansatz: 379.600 € abzüglich 8% (30.400 €) = 349.200 €. Zunächst sollte die Jahresrechnung 2009 abgewartet werden, ansonsten besteht die Möglichkeit die gekürzten Mittel, sofern diese benötigt werden, im Nachtrag bereit zu stellen. Im Haushaltsvoranschlag sind Ersatzbeschaffungen enthalten.</i>	349.200	334.800	360.300,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
706000 *	Zuschuss für die Kinderspiel stunden der evangelischen Kirchengemeinde Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zur Übernahme der ungedeckten Kosten - keine Voranschläge für besondere Ersatzbeschaffungen und bereits Personalkostenreduzierung.</i>	67.300	73.200	71.600,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung

464000 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
709000 *	Zuschuss an ev. Kirche für KiGa Wachsbleicherweg Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zum Ausgleich einer Unterdeckung. Haushaltsvoranschlag Träger: 190.300 abzüglich 8% Kürzung (15.200 €) somit bereit zu stellende Mittel = 175.100 €. Ersatzbeschaffungen und Personalkostensteigerungen waren enthalten.</i>	175.100	169.200	178.400,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
716000 *	Kosten freiw. Sozialstaffel der Stadt Tornesch für Tagesmüt- terbetreuung Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung. Reduzierung möglich, wenn Förderbe- träge gekürzt werden. Kita Taler wurde 2009 auf 16,00 € pro Monat für die Betreuung bei Tagesmüttern angehoben. (22 Kinder x 16,00 € x 12 Monate).</i>	4.300	3.200	2.116,00	2500	Ü	0715	freiwillige Leistung
Ausgaben		1.446.500	1.462.400	1.488.528,77				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464300 Betreuungsklasse Johannes- Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
700000 *	<p>Ausgaben</p> <p>Zuschuss an das DRK als Defizitabdeckung</p> <p>Erläuterung: <i>Vertragliche Verpflichtung zur Deckung eines Unterschusses/Fehlbetrages. Haushaltsvoranschlag des Trägers: 64.200 € abzüglich 8% (5.100 €), somit in den Haushalt einzustellen = 59.100 €</i></p> <p>Ausgaben</p>	59.100	27.300	15.000,00	2500	Ü	0715	vertragliche Bindung
		59.100	27.300	15.000,00				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
464500 Betreuungsklasse Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
171000	Zuschuss des Landes für Betreuungsklasse	5.700	5.700	6.072,92	2500			ohne
	Einnahmen	5.700	5.700	6.072,92				
	<u>Ausgaben</u>							
701000	Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse	5.700	5.700	6.072,92	2500	Ü		freiwillige Leistung
702000 *	Kostenbeteiligung der Stadt für Zusatzbetreuung Hortkinder Erläuterung: <i>Die Übernahme der Sozialstaffelermäßigungen war befristet bis 07/2009</i>	0	4.000	1.445,00	2500	Ü		freiwillige Leistung
718000 *	Sozialstaffel in Form von Geschwisterermäßigung Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung - Kürzung ist nicht empfehlenswert, da für diese Beiträge schon kein Sozialtarif gewährt wird.</i>	6.500	6.500	4.157,70	2500			freiwillige Leistung
	Ausgaben	12.200	16.200	11.675,62				
	<u>Abschluss Abschnitt 46</u>							
	Einnahmen	93.600	314.900	312.037,70				
	Ausgaben	1.949.700	1.941.700	1.958.797,79				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.856.100	-1.626.800	-1.646.760,09				

4 Soziale Sicherung
47 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
470000 Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
700000 *	Zuwendung an Blaues Kreuz u.a. Erläuterung: <i>Vereinsbeitrag</i>	200	200	0,00	2100	Ü		freiwillige Leistung
701000 *	Mitgliedsbeitrag Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V. Erläuterung: <i>Vereinsbeitrag zur Unterstützung der Lebenshilfe-Vereinigung e.V. Förderung seit 1967, ehemals 0,10 DM/ Einwohner umgerechnet auf EURO</i>	700	700	0,00	2100	Ü		freiwillige Leistung
703000	Zuschuss an TORNETZ	1.000	1.000	167,00	2000			freiwillige Leistung
	Ausgaben	1.900	1.900	167,00				
	Abschluss Abschnitt 47							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	1.900	1.900	167,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.900	-1.900	-167,00				

4 Soziale Sicherung
48 Weitere soziale Bereiche
482000 Grundsicherung nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
672000 *	<p><u>Ausgaben</u> Erstattungen an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger Erläuterung: <i>Gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme der anteiligen Unterkunftskosten aus dem SGB II-Bereich. Die Kosten steigen mit zunehmenden Leistungsfällen.</i> Ausgaben</p>	160.000	160.000	143.844,26	2100			gesetzliche Bindung
	Ausgaben	160.000	160.000	143.844,26				
	<u>Abschluss Abschnitt 48</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	160.000	160.000	143.844,26				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-160.000	-160.000	-143.844,26				
	<u>Abschluss Einzelplan 4</u>							
	Einnahmen	424.800	646.400	681.312,16				
	Ausgaben	2.685.500	2.664.800	2.724.922,12				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.260.700	-2.018.400	-2.043.609,96				

5	Gesundheit, Sport, Erholung
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
540	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
56	Eigene Sportstätten
560	Eigene Sportstätten
58	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
59	Sonstige Erholungseinrichtungen
590	Sonstige Erholungseinrichtungen
591	Naherholungsgebiet

5 Gesundheit, Sport, Erholung
54 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
540000 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
708000 *	<p>Ausgaben</p> <p>Zuschuss an AWO-KV für Betreutes Wohnen</p> <p>Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung für das "Betreute Wohnen" in der Pommerstraße. Mit der AWO wurde vereinbart, dass der Zuschuss beginnend mit dem Jahr 2010 jährlich um 1.100 € reduziert wird. Bei Neuvermietungen wird ein gekoppelter Miet- und Betreuungsvertrag geschlossen. Durch Mieterwechsel wird sich langfristig der Zuschussbedarf erledigen.</i></p> <p>Ausgaben</p> <p>Abschluss Abschnitt 54</p> <p>Einnahmen</p> <p>Ausgaben</p> <p>Überschuss / Zuschussbedarf</p>	<p>6.600</p> <hr/> <p>6.600</p> <p>0</p> <p>6.600</p> <p>-6.600</p>	<p>7.700</p> <hr/> <p>7.700</p> <p>0</p> <p>7.700</p> <p>-7.700</p>	<p>14.800,00</p> <hr/> <p>14.800,00</p> <p>0,00</p> <p>14.800,00</p> <p>-14.800,00</p>	2100	Ü		freiwillige Leistung

5 Gesundheit, Sport, Erholung
55 Förderung des Sports
550000 **Förderung des Sports**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
110000 *	<p><u>Einnahmen</u> Benutzungsgebühren von Vereinen für die Nutzung der Sporthallen am Ort Erläuterung: <i>Gebühren für den Trainingsbetrieb des Erwachsenports. Eine Überprüfung der Kosten (ohne Unterhaltung) bei allen Turn- und Sporthallen auf der Basis des Rechnungsergebnisses 2005 hat ergeben, dass die in der Satzung (Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Turn- und Sporthallen) festgesetzte Gebühr pro Hallenfeld und Stunde von 5,90 Euro weiterhin Bestand hat. Für das Jahr 2007 sind somit 15.708,75 Euro (2.662,5 Std. x 5,90 Euro) in Ansatz zu bringen.</i></p> <p>Einnahmen</p>	15.700	15.700	7.770,30	1200			ohne
		15.700	15.700	7.770,30				
500000 *	<p><u>Ausgaben</u> Unterhaltung u. Instandsetzung des vereinseigenen Sportheims Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i></p>	1.500	2.500	1.032,95	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	9.000	10.000	16.401,95	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.600	1.600	0,00	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
700000	Zuschüsse an Vereine für jugendliche Mitglieder	23.000	23.000	21.114,00	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung

550000 Förderung des Sports

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
701000 *	Indirekter Zuschuss an Vereine für Turnhallenbenutzung Erläuterung: <i>Der hier genannte Ausgabeansatz wird vereinnahmt bei den Gliederungen 2111, 2151 und bei der KGS (als Eigentümer der Sporthalle). Diese Ausgabe, abzüglich des erhobenen Nutzungsentgeltes aus dem Erwachsenensport (siehe Hh.St. 550000.110000), ist als indirekte Sportförderung für die Vereine zu sehen.</i> <i>Derzeit werden die Kosten für die Nutzung aller Sporthallen neu kalkuliert, da auch die Sporthallen den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen (Johannes-Schwennesen-Schule + Fritz-Reuter-Schule + KGS) zuzuordnen sind. Eine Änderung wird die Kalkulation insofern erfahren, dass zukünftig auch die Abschreibung sowie Verzinsung des Anlagekapitals für das Gebäude und das Inventar berechnet werden müssen und diese den Preis pro Stunde erhöhen werden.</i>	117.600	117.600	117.587,58	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
704000	Zuschuss für Jugendübungsleiter	6.000	6.000	5.200,00	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
705000 *	Kosten für Sportlerehrung Erläuterung: <i>Freiwillige Leistung - Kürzung nur möglich, wenn die Sportlerehrung nicht durchgeführt wird. Hauptausschuss hat auf Befragen in seiner Sitzung am 12.10.2009 entschieden, dass eine Sportlerehrung durchgeführt werden soll und die Mittel entsprechend bereit gestellt.</i>	2.500	2.800	1.766,33	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
706000 *	Zuschuss für Vereine mit eigenen Übungsstätten Erläuterung: <i>Freiwillige Leistungen - Kürzung möglich, wäre aber das falsche Signal. Es könnte auf eine Festbetragsgewährung umgestellt werden.</i>	30.000	30.000	27.425,31	2600	Ü	0550	freiwillige Leistung
	Ausgaben	191.200	193.500	190.528,12				

550000 Förderung des Sports

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 55</u>							
	Einnahmen	15.700	15.700	7.770,30				
	Ausgaben	191.200	193.500	190.528,12				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-175.500	-177.800	-182.757,82				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
56 Eigene Sportstätten
560000 Eigene Sportstätten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Pachten	100	100	0,00	1400			ohne
150000 *	Ersätze							
	Erläuterung: <i>Einnahmen aus der Bandenwerbung</i>	1.200	1.200	1.985,28	2600			ohne
	Einnahmen	1.300	1.300	1.985,28				
	<u>Ausgaben</u>							
510000 *	Unterhaltung der Sportanlagen							
	Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009 abzüglich 8% Kürzung</i>	100.000	107.500	97.074,59	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	100	100	0,00	2600	Ü	0520	pflichtige Aufgabe
540000 *	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.							
	Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	3.800	4.000	3.287,46	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
	Ausgaben	103.900	111.600	100.362,05				
	<u>Abschluss Abschnitt 56</u>							
	Einnahmen	1.300	1.300	1.985,28				
	Ausgaben	103.900	111.600	100.362,05				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-102.600	-110.300	-98.376,77				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
58 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580000 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
150000	<u>Einnahmen</u> Ersätze	100	300	100,00	3400			ohne
	Einnahmen	100	300	100,00				
	<u>Ausgaben</u>							
510000 *	Unterhaltung der Anlagen Erläuterung: <i>Siehe Ergebnis 2008; Ansatz schon jetzt nicht auskömmlich</i>	390.000	390.000	449.803,40	3400	Ü		pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftungskosten	2.400	2.600	2.619,63	3400	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	500	0	0,00	3671	Ü	0542	Innere Verrechnung
661000	Beitrag an die Gartenbauberufsgenossenschaft	3.700	3.700	3.303,31	3400	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	396.600	396.300	455.726,34				
	<u>Abschluss Abschnitt 58</u>							
	Einnahmen	100	300	100,00				
	Ausgaben	396.600	396.300	455.726,34				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-396.500	-396.000	-455.626,34				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
59 Sonstige Erholungseinrichtungen
590000 Sonstige Erholungseinrichtungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	400	400	354,21	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
677000	Verwaltungskostenbeitrag an den Kleingartenverein	100	100	53,48	1100	Ü		vertragliche Bindung
717000	Zuschuss an den Kleingartenverein	400	400	400,00	1100	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	900	900	807,69				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
59 Sonstige Erholungseinrichtungen
591000 Naherholungsgebiet

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Wanderwege	200	0	166,80	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.000	1.000	0,00	3400	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	1.200	1.000	166,80				
	<u>Abschluss Abschnitt 59</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	2.100	1.900	974,49				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.100	-1.900	-974,49				
	<u>Abschluss Einzelplan 5</u>							
	Einnahmen	17.100	17.300	9.855,58				
	Ausgaben	700.400	711.000	762.391,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-683.300	-693.700	-752.535,42				

6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
60	Bauverwaltung
600	Allgemeine Bauverwaltung
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610	Orts- und Regionalplanung
62	Wohnungsbauförderung
620	Wohnungsbauförderung
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
65	Kreisstraßen
650	Kreisstraßen
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung
670	Straßenbeleuchtung
675	Straßenreinigung
68	Parkeinrichtungen
680	Parkeinrichtungen

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
60 Bauverwaltung
600000 Allgemeine Bauverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
100000	Verwaltungsgebühren	200	200	712,36	3100			ohne
163000	Personal- und Sachkostenerstattung vom Schulzweckverband	51.700	51.700	9.767,03	1200			ohne
165000	Erstattung von Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	114.500	114.500	78.500,00	3100			ohne
	Einnahmen	166.400	166.400	88.979,39				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	346.900	343.100	328.150,26	1500		4000	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	4.600	4.600	8.108,05	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
600000	Lizenzkosten Software	0	6.000	0,00	3100			vertragliche Bindung
650000	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	2.300	2.600	2.043,17	3100	Ü	0650	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten und Tagegelder	3.000	3.100	3.126,83	1500	Ü	0650	gesetzliche Bindung
655000	Sachverst., Gerichts- und ähnliche Kosten	3.600	4.600	2.195,27	3100	Ü	0655	vertragliche Bindung
	Ausgaben	360.400	364.000	343.623,58				
	<u>Abschluss Abschnitt 60</u>							
	Einnahmen	166.400	166.400	88.979,39				
	Ausgaben	360.400	364.000	343.623,58				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-194.000	-197.600	-254.644,19				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610000 Orts- und Regionalplanung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
150000	<u>Einnahmen</u> Ersätze	100	100	0,00	3100			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
600000	Kataster- und Planmaterial	9.200	38.000	67.000,00	3100	Ü		pflichtige Aufgabe
655000	Arbeitskreis "Alter Sportplatz"	0	2.900	0,00	3500			freiwillige Leistung
655100 *	Bebauungspläne Erläuterung: <i>Mehrkosten B-Pläne aufgrund verbindlicher Verträge</i>	300.000	130.000	41.993,61	3100	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	309.200	170.900	108.993,61				
	<u>Abschluss Abschnitt 61</u>							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	309.200	170.900	108.993,61				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-309.100	-170.800	-108.993,61				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
62 Wohnungsbauförderung
620000 Wohnungsbauförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
207000	<u>Einnahmen</u>				1100			ohne
	Hypotheken- und Darlehnszinsen	1.700	1.700	1.431,73				
	Einnahmen	1.700	1.700	1.431,73				
	<u>Abschluss Abschnitt 62</u>							
	Einnahmen	1.700	1.700	1.431,73				
	Ausgaben	0	0	0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	1.700	1.700	1.431,73				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630000 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
111000	Entgelt für die Benutzung von öffentlichen Straßenräumen	3.000	3.000	3.495,20	3100			ohne
150000	Ersätze für Schilder	100	100	790,47	3100			ohne
150100	Ersätze	500	800	280,05	3100			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3100			ohne
207000	Darlehnszinsen	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	3.800	4.100	4.565,72				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze	184.000	200.000	186.680,70	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
511000	Unterhaltung der Geh- und Radwege	18.000	20.000	20.000,00	3600		0510	pflichtige Aufgabe
540000	Stromkosten für Ampelanlage	900	900	876,01	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000 *	Streumittel, Schneeräumung							
	Erläuterung: <i>Erhöhte Ausgaben in 2009 machen es möglich, das der Ansatz dieser pflichtigen Aufgabe auf 18.000 € reduziert werden kann. Es besteht jedoch bei lang andauernden Winter die Gefahr, das dieser Ansatz dennoch überschritten werden muss.</i>	18.000	22.000	6.122,55	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
543000	Gebühren für Oberflächenentwässerung	438.000	438.000	447.995,42	1100	Ü		vertragliche Bindung
602000	Verkehrszeichen, Straßenbenennungsschilder	21.000	23.000	28.860,42	3700	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	679.900	703.900	690.535,10				
	<u>Abschluss Abschnitt 63</u>							
	Einnahmen	3.800	4.100	4.565,72				
	Ausgaben	679.900	703.900	690.535,10				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-676.100	-699.800	-685.969,38				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
65 Kreisstraßen
650000 Kreisstraßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
161000	Zuweisung des Landes für die Kreisstraßen 20 + 22	16.600	16.600	17.975,80	3100			ohne
	Einnahmen	16.600	16.600	17.975,80				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung Kreisstraßen	10.000	10.000	181,25	3600	Ü	0510	vertragliche Bindung
540000	Stromkosten für Ampelanlage	400	500	757,45	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	4.600	5.000	7.919,38	3100	Ü	0542	vertragliche Bindung
570000	Streumittel, Schneeräumung	11.300	12.300	1.808,70	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	26.300	27.800	10.666,78				
	<u>Abschluss Abschnitt 65</u>							
	Einnahmen	16.600	16.600	17.975,80				
	Ausgaben	26.300	27.800	10.666,78				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.700	-11.200	7.309,02				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
670000 Straßenbeleuchtung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	2.000	2.000	984,60	3100			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3100			ohne
	Einnahmen	2.100	2.100	984,60				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	87.400	95.000	73.282,22	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe
540000	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	130.000	130.000	131.129,76	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	100	200	81,32	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
658000	Sonstige Betriebsausgaben	100	100	0,00	3600	Ü		pflichtige Aufgabe
	Ausgaben	217.600	225.300	204.493,30				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
675000 Straßenreinigung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
510000 *	Ausgaben Kosten für Reinigung einschl. Abläufe Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008 sowie an das voraussichtliche Ergebnis 2009</i>	21.000	16.000	21.817,99	3600	Ü	0510	pflichtige Aufgabe Innere Verrechnung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.800	2.000	0,00	3100	Ü	0542	
	Ausgaben	22.800	18.000	21.817,99				
	Abschluss Abschnitt 67							
	Einnahmen	2.100	2.100	984,60				
	Ausgaben	240.400	243.300	226.311,29				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-238.300	-241.200	-225.326,69				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
68 Parkeinrichtungen
680000 Parkeinrichtungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
540000	<u>Ausgaben</u>							
	Bewirtschaftungskosten Parkeinrichtungen	4.100	4.100	3.504,42	1400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	4.100	4.100	3.504,42				
	<u>Abschluss Abschnitt 68</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	4.100	4.100	3.504,42				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.100	-4.100	-3.504,42				
	<u>Abschluss Einzelplan 6</u>							
	Einnahmen	190.700	191.000	113.937,24				
	Ausgaben	1.620.300	1.514.000	1.383.634,78				
Überschuss / Zuschussbedarf	-1.429.600	-1.323.000	-1.269.697,54					

7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
70	Abwasserbeseitigung
701	Bedürfnisanstalten
72	Abfallbeseitigung
720	Abfallbeseitigung
73	Märkte
730	Märkte
75	Bestattungswesen
750	Bestattungswesen
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen
760	Sonstige öffentliche Einrichtungen
761	Fahrradgarage am Bahnhof
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
771	Bauhof der Stadt Tornesch
772	Reinigungsdienst der Stadt Tornesch
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft
780	Wirtschaftswege
781	Zuchttierhaltung
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
791	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
70 Abwasserbeseitigung
701000 **Bedürfnisanstalten**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150200	Ersätze	100	100	694,96	3100			ohne
	Einnahmen	100	100	694,96				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Toilette am Bahnhof	800	1.000	251,40	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	6.800	7.200	6.768,65	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	1.300	1.500	2.000,69	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	8.900	9.700	9.020,74				
	<u>Abschluss Abschnitt 70</u>							
	Einnahmen	100	100	694,96				
	Ausgaben	8.900	9.700	9.020,74				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.800	-9.600	-8.325,78				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
72 Abfallbeseitigung
720000 Abfallbeseitigung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Standplatzmiete für Recycling-Container	500	500	444,00	3400			vertragliche Bindung
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3400			ohne
	Einnahmen	600	600	444,00				
	<u>Ausgaben</u>							
716000	Zuschuss zur Strauchgutsammelanlage	21.000	21.000	21.000,00	3400	Ü		vertragliche Bindung
	Ausgaben	21.000	21.000	21.000,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 72</u>							
	Einnahmen	600	600	444,00				
	Ausgaben	21.000	21.000	21.000,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-20.400	-20.400	-20.556,00				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
73 Märkte
730000 Märkte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
110000	Markt- und Standgelder	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	0	0	18,08	3000		0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	0	0	18,08				
	<u>Abschluss Abschnitt 73</u>							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	0	0	18,08				
	Überschuss / Zuschussbedarf	100	100	-18,08				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
75 Bestattungswesen
750000 Bestattungswesen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
150000	Ersätze	100	100	0,00	2100			ohne
	Einnahmen	100	100	0,00				
	<u>Ausgaben</u>							
510000	Aufwand für Kriegsgräber	100	100	0,00	2100	Ü	0500	freiwillige Leistung
700000	Zuwendungen für die Kriegsgräberfürsorge	100	100	0,00	2100	Ü		freiwillige Leistung
	Ausgaben	200	200	0,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 75</u>							
	Einnahmen	100	100	0,00				
	Ausgaben	200	200	0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-100	-100	0,00				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
76 Sonstige öffentliche Einrichtungen
760000 Sonstige öffentliche Einrichtungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
140000	Einnahmen Entgelt für die Benutzung der Schaukästen am Bahnhof	900	900	911,40	1100			ohne
	Einnahmen	900	900	911,40				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
76 Sonstige öffentliche Einrichtungen
761000 Fahrradgarage am Bahnhof

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000	Miete Fahrradladen	5.000	5.000	5.097,36	1400			ohne
141000	Miete Fahrradboxen	500	600	1.090,00	3100			ohne
150000	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	0,00	1100			ohne
	Einnahmen	5.600	5.700	6.187,36				
	<u>Ausgaben</u>							
500000 *	Unterhaltung der Fahrradgarage am Bahnhof Erläuterung: <i>Anpassung an das Ergebnis 2008</i>	4.000	5.000	3.916,26	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Pacht für Güterschuppen der Deutschen Bundesbahn	5.100	5.100	5.091,71	1400	Ü		vertragliche Bindung
540000 *	Bewirtschaftungskosten Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	5.000	5.200	7.803,61	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	800	1.000	826,26	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	14.900	16.300	17.637,84				
	<u>Abschluss Abschnitt 76</u>							
	Einnahmen	6.500	6.600	7.098,76				
	Ausgaben	14.900	16.300	17.637,84				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.400	-9.700	-10.539,08				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
771000 Bauhof der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
115000	Erstattung Personal- und Sachkosten des Bauhofes	720.000	708.000	780.722,68	3671			Innere Verrechnung
130000	Erlöse aus dem Verkauf beweglicher Sachen	200	200	50,00	3671			ohne
140000	Anteilige Miete von den Stadtwerken	0	3.700	0,00	1100			ohne
150400	Ersätze aus Versicherungsleistungen	100	100	3.814,83	3671			ohne
150500	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00	3671			ohne
160000	Kostenerstattung vom Arbeitsamt	0	0	5.521,26	1500			ohne
165000	Erstattung Verwaltungskosten durch Eigenbetrieb	100.000	100.000	119.772,01	3671			ohne
166000	Kostenerstattung durch Dritte	2.600	2.600	769,95	3671			ohne
	Einnahmen	823.000	814.700	910.650,73				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	691.000	684.000	660.456,90	1500		4000	vertragliche Bindung
510000	Unterhaltung des Bauhofes	20.000	20.000	23.163,72	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
520000	Unterhaltung und Ergänzung des beweglichen Vermögens	13.800	15.000	12.589,55	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	15.000	17.900	12.528,04	3100	Ü	0771	vertragliche Bindung
545000 *	Reinigungskosten für den Bauhof							
	Erläuterung:							
	<i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	2.100	2.600	3.316,64	3672	Ü	0771	Innere Verrechnung
550000	Unterhaltung der Fahrzeuge des Bauhofes	38.000	40.000	51.129,41	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
551000	Fahrräder	100	100	0,00	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
560000	Dienst- u. Schutzkleidung	4.000	4.000	5.369,13	3671	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	1.500	1.500	886,74	1500	Ü	0771	pflichtige Aufgabe
652000	Miete Telefonanlage	1.300	1.300	1.308,84	1100	Ü	0771	vertragliche Bindung
680000	Abschreibungen	24.500	24.500	0,00	1200		0771	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	11.500	11.500	0,00	1200		0771	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	822.800	822.400	770.748,97				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
772000 Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
115000	Erstattung Personal- und Sachkosten für Reinigung	652.400	605.500	571.318,20	3672			Innere Verrechnung
160000	Kostenerstattung vom Arbeitsamt	0	0	5.520,02	1500			ohne
	Einnahmen	652.400	605.500	576.838,22				
	<u>Ausgaben</u>							
400000	-SN 10- Personalausgaben	598.500	592.400	523.437,41	1500		4000	vertragliche Bindung
520000 *	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände Erläuterung: <i>Anpassung an das zu erwartende Ergebnis 2009</i>	4.000	7.800	5.500,72	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
542000 *	Reinigungsmittel Erläuterung: <i>Erweiterung KGS (Oberstufe), Nutzung neue Sporthalle KGS, Verordnung Kultusministerium hinsichtlich Ausstattung Hygieneartikel in Schulen etc. wegen "Schweinegrippe".</i>	22.000	23.000	19.612,93	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
543000 *	Kosten Glasreinigung durch Fremdfirmen Erläuterung: <i>Senkung nur durch Verlängerung der Reinigungsintervalle möglich</i>	26.000	28.000	29.886,73	3672	Ü	0772	vertragliche Bindung
562000	Fortbildungskosten	500	1.000	0,00	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
651000	Bücher und Zeitschriften	100	100	92,00	3672	Ü	0772	pflichtige Aufgabe
654000	Reisekosten	300	400	585,15	1500	Ü	0772	gesetzliche Bindung
680000	Abschreibungen	1.600	0	0,00	1200		0772	gesetzliche Bindung
685000	Verzinsung Anlagekapital	100	0	0,00	1200		0772	gesetzliche Bindung
	Ausgaben	653.100	652.700	579.114,94				

772000 Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Abschluss Abschnitt 77</u>							
	Einnahmen	1.475.400	1.420.200	1.487.488,95				
	Ausgaben	1.475.900	1.475.100	1.349.863,91				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-500	-54.900	137.625,04				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft
780000 Wirtschaftswege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
510000	Unterhaltung der Wirtschaftswege	2.300	2.500	2.500,00	3600	001 Ü		pflichtige Aufgabe
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.000	2.000	4.908,98	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
	Ausgaben	4.300	4.500	7.408,98				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft
781000 Förderung der Vereine

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
661000	Ausgaben							
	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1100	Ü		ohne
	Ausgaben	100	100	0,00				
	Abschluss Abschnitt 78							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	4.400	4.600	7.408,98				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.400	-4.600	-7.408,98				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
79 Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
791000 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Ausgaben</u>							
600000	Werbung für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben	500	900	453,00	1100	Ü		pflichtige Aufgabe
661000	Mitgliedsbeitrag Aktiv - Region	0	8.900	0,00	1200			vertragliche Bindung
	Ausgaben	500	9.800	453,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 79</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	500	9.800	453,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-500	-9.800	-453,00				
	<u>Abschluss Einzelplan 7</u>							
	Einnahmen	1.482.800	1.427.700	1.495.726,67				
	Ausgaben	1.525.800	1.536.700	1.405.402,55				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-43.000	-109.000	90.324,12				

8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
81	Versorgungsunternehmen
810	Elektrizitätsversorgung
813	Gasversorgung
815	Wasserversorgung
816	Wärmeversorgung
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen
88	Allgemeines Grundvermögen
880	Allgemeines Grundvermögen
881	Sonstiges Grundvermögen

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
81 Versorgungsunternehmen
810000 Elektrizitätsversorgung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
221000	<u>Einnahmen</u>				1100			ohne
	Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH	370.000	370.000	364.805,52				
	Einnahmen	370.000	370.000	364.805,52				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
81 Versorgungsunternehmen
813000 Gasversorgung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
220000	<u>Einnahmen</u>				1100			ohne
	Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH	29.800	29.800	32.686,99				
	Einnahmen	29.800	29.800	32.686,99				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

81 Versorgungsunternehmen

815000 Wasserversorgung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
220000	<u>Einnahmen</u>				1100			ohne
	Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH	116.600	116.600	117.186,86				
	Einnahmen	116.600	116.600	117.186,86				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

81 Versorgungsunternehmen

816000 Wärmeversorgung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
220000	<u>Einnahmen</u>				1100			ohne
	Konzessionsabgabe von der Stadtwerke GmbH	0	0	2.307,96				
	Einnahmen	0	0	2.307,96				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen

81 Versorgungsunternehmen

817000 Kombinierte Versorgungsunternehmen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
210000	<u>Einnahmen</u>							
	Gewinnablieferung von der Stadtwerke GmbH	150.000	129.500	140.057,81	1100			ohne
	Einnahmen	150.000	129.500	140.057,81				
	<u>Abschluss Abschnitt 81</u>							
	Einnahmen	666.400	645.900	657.045,14				
	Ausgaben	0	0	0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	666.400	645.900	657.045,14				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
880000 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
140000 *	Mieten und Pachten Erläuterung: <i>Anpassung Hörnweg 7 ab 2006 unter Gliederung 130000</i>	3.500	97.800	37.285,52	1400			vertragliche Bindung
150000	Ersätze	300	300	300,62	1400			ohne
150100 *	Ersätze aus Heizkosten und Nebenabgaben Erläuterung: <i>Anpassung Hörnweg 7 ab 2006 unter Gliederung 130000</i>	900	900	11.262,29	1400			ohne
	Einnahmen	4.700	99.000	48.848,43				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Gebäude	1.000	1.000	3.577,11	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.000	2.500	16.810,26	3100	Ü	0540	vertragliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	2.200	2.200	2.835,69	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
562000	Fortbildungskosten der Mitarbeiter/innen	100	100	0,00	1500	Ü	0562	pflichtige Aufgabe
661000	Vermischte Ausgaben	100	100	65,93	1400	Ü		ohne
	Ausgaben	4.400	5.900	23.288,99				

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
881000 Sonstiges Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
141000	Pachten und sonstige Erträge	18.000	18.000	17.121,34	1400			ohne
150500	Vermischte Einnahmen	100	100	0,00	3400			ohne
	Einnahmen	18.100	18.100	17.121,34				
	<u>Ausgaben</u>							
500000	Unterhaltung der Grundstücke	1.500	1.600	1.496,58	3600	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500010 *	Unterhaltung der Biotope							
	Erläuterung: <i>Außenbereich Abrisskosten</i>	10.000	2.700	4.515,11	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
500020	Unterhaltung Waldflächen	2.300	2.500	5.041,88	3400	Ü	0500	pflichtige Aufgabe
530000	Pachten	14.100	27.800	2.653,39	1400	Ü		vertragliche Bindung
541000	Öffentliche Abgaben und Versicherungen	6.900	6.900	8.894,61	1100	Ü	0540	gesetzliche Bindung
542000	Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes	7.300	8.000	1.464,08	3100	Ü	0542	Innere Verrechnung
661000	Vermischte Ausgaben	100	100	0,00	1400	Ü		ohne
	Ausgaben	42.200	49.600	24.065,65				
	<u>Abschluss Abschnitt 88</u>							
	Einnahmen	22.800	117.100	65.969,77				
	Ausgaben	46.600	55.500	47.354,64				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-23.800	61.600	18.615,13				
	<u>Abschluss Einzelplan 8</u>							
	Einnahmen	689.200	763.000	723.014,91				
	Ausgaben	46.600	55.500	47.354,64				
	Überschuss / Zuschussbedarf	642.600	707.500	675.660,27				

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
90	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
900	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
92	Abwicklung der Vorjahre
920	Abwicklung der Vorjahre

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
90 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen
900000 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
000010	Grundsteuer A	43.700	43.700	39.702,98	1200			ohne
001000	Grundsteuer B	1.410.000	1.396.200	1.298.415,51	1200			ohne
003000	Gewerbesteuer	5.200.000	4.900.000	6.235.390,32	1200			ohne
010000 *	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer Erläuterung: <i>733 Mio. EURO x 0,00583020 (Schlüsselzahl Stadt Tornesch)</i>	4.273.500	4.745.700	5.242.375,00	1200			ohne
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	338.600	334.900	320.943,00	1200			ohne
021000	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschick- lichkeitsgeräten	140.000	142.000	148.209,11	1200			ohne
022000	Hundesteuer	37.000	37.000	36.712,21	1200			ohne
041000	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	234.800	0	345.840,00	1200			ohne
061000	Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	127.400	127.400	121.920,00	1200			ohne
091000	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	531.700	512.500	420.672,00	1200			ohne
265000	Verzinsung Steuernachforderung en und -erstattungen	30.000	30.000	14.048,05	1200			ohne
	Einnahmen	12.366.700	12.269.400	14.224.228,18				
	<u>Ausgaben</u>							
810000 *	Gewerbesteuerumlage Erläuterung: <i>5.200.000 EURO / 320 % X 70 % (Umlagesatz)</i>	1.137.500	1.026.000	1.606.591,00	1200	Ü		gesetzliche Bindung
831000	Finanzausgleichsumlage an Land	0	42.800	0,00	1200			gesetzliche Bindung
832000 *	Kreisumlage + Finanzausgleichsumlage (Hälftiger Anteil Kreis) Erläuterung: <i>Umlage bei 39,75% von einer Steuerkraftzahl von 11.465.155,00 €</i>	4.557.400	4.621.000	4.068.581,37	1200	Ü		ohne
841000	Ausgleich anteilige Gewerbesteuer für Gemeinde Kummerfeld	10.000	10.000	10.000,00	1200			vertragliche Bindung

900000 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
845000	Verzinsung Steuernachforderungen und -erstattungen	16.000	16.000	7.015,30	1200	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	5.720.900	5.715.800	5.692.187,67				
	<u>Abschluss Abschnitt 90</u>							
	Einnahmen	12.366.700	12.269.400	14.224.228,18				
	Ausgaben	5.720.900	5.715.800	5.692.187,67				
	Überschuss / Zuschussbedarf	6.645.800	6.553.600	8.532.040,51				

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Einnahmen</u>							
203000	Zinsen vom Schulverband Tornesch - Uetersen	50.000	100.000	0,00	1200			ohne
205000	Zinsen von Eigenbetrieben	20.000	20.000	8.562,89	1200			ohne
205200	Zinsen im Kontokorrentverkehr einschl. Festgeld	1.000	1.000	570,02	1200			ohne
206000	Zinsen aus der allgemeinen Rücklage	100	100	0,00	1200			ohne
206100	Zinsen Kontokorrent, Festgeld	100	100	0,00	1200			ohne
208000	Zinsen von der Landgesellschaft Schleswig-Holstein	1.000	1.000	15.544,67	1200			ohne
210000	Dividenden	100	100	15,39	1200			ohne
261000	Stundungs- und Verzugszinsen	5.100	10.000	5.932,07	1200			ohne
270000	Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen	53.800	52.200	0,00	1200			ohne
275000	Verzinsung Anlagekapital	133.800	133.700	0,00	1200			ohne
280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.500.000	654.300	0,00	1200	001		ohne
	Einnahmen	1.765.000	972.500	30.625,04				
	<u>Ausgaben</u>							
801000	Zinsen an Land	63.500	54.900	51.309,63	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
802000	Zinsen an Gemeinden und Gemeindeverbände	600	700	660,05	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
808000	Zinsen an Kreditmarkt	75.700	79.500	85.713,53	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
808100	Zinsen für laufende Konten	350.000	370.000	260.858,02	1200	Ü	0706	vertragliche Bindung
850000	Deckungsreserve	6.000	6.000	0,00	1200			gesetzliche Bindung
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	237.300	237.200	586.473,65	1200			gesetzliche Bindung
	Ausgaben	733.100	748.300	985.014,88				
	<u>Abschluss Abschnitt 91</u>							
	Einnahmen	1.765.000	972.500	30.625,04				
	Ausgaben	733.100	748.300	985.014,88				
	Überschuss / Zuschussbedarf	1.031.900	224.200	-954.389,84				

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
92 Abwicklung der Vorjahre
920000 Abwicklung der Vorjahre

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Amt	Kennz.	Deckungs- kreis	Disponibilität/ Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	2009 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
892000	<u>Ausgaben</u>							
	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes	1.360.600	0	0,00	1200	Ü		gesetzliche Bindung
	Ausgaben	1.360.600	0	0,00				
	<u>Abschluss Abschnitt 92</u>							
	Einnahmen	0	0	0,00				
	Ausgaben	1.360.600	0	0,00				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.360.600	0	0,00				
	<u>Abschluss Einzelplan 9</u>							
	Einnahmen	14.131.700	13.241.900	14.254.853,22				
	Ausgaben	7.814.600	6.464.100	6.677.202,55				
	Überschuss / Zuschussbedarf	6.317.100	6.777.800	7.577.650,67				
	<u>Abschluss Gesamtsumme</u>							
	Einnahmen	18.417.400	17.838.300	18.075.789,57				
	Ausgaben	20.576.300	19.185.300	18.063.309,57				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.158.900	-1.347.000	12.480,00				

Entwurf

Vermögenshaushalt 2010

0	Allgemeine Verwaltung
02	Hauptverwaltung
020	Hauptamt

0 Allgemeine Verwaltung
02 Hauptverwaltung
020000 Hauptamt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
345000	Erlös aus dem Verkauf von Dienstfahrzeugen	0		10.200	0,00	0	0	1100			ohne
	Einnahmen	0		10.200	0,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000	0	6.000	22.709,07	0	0	1100			ohne
935100	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0	0	2.100	0,00	0	0	1000			ohne
935400	Kosten der EDV-Anlage Wiederbeschaffung/Erneuerung	9.000	0	11.700	8.968,93	0	0	1100			ohne
	Ausgaben	19.000	0	19.800	31.678,00	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 02</u>										
	Einnahmen	0		10.200	0,00	0	0				
	Ausgaben	19.000	0	19.800	31.678,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.000		-9.600	-31.678,00	0	0				
	<u>Abschluss Einzelplan 0</u>										
	Einnahmen	0		10.200	0,00	0	0				
	Ausgaben	19.000	0	19.800	31.678,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.000		-9.600	-31.678,00	0	0				

1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11	Öffentliche Ordnung
110	Öffentliche Ordnung
115	Aufgaben des Umweltschutzes
13	Brandschutz
130	Brandschutz
131	Jugendfeuerwehr

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
110000 Öffentliche Ordnung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935000	Ausgaben Ausstattung Obdachlosenunter- künfte	0	0	2.600	437,55	0	0	1600			ohne
	Ausgaben	0	0	2.600	437,55	0	0				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
11 Öffentliche Ordnung
115000 Aufgaben des Umweltschutzes

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
951000	Sanierung von Straßenbäumen gemäß Baumkataster	8.000	0	0	8.000,00	0	0	3400			ohne
987000	Ökofonds Investitionszuschüsse -Bürgersolar-	0	0	20.000	35.000,00	0	0	3400			ohne
	Ausgaben	8.000	0	20.000	43.000,00	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 11</u>										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	8.000	0	22.600	43.437,55	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.000		-22.600	-43.437,55	0	0				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
130000 Brandschutz

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
361000	Einnahmen Zuweisung vom Land	0		0	49.864,35	0	0	130			ohne
	Einnahmen	0		0	49.864,35	0	0				
935000 *	Ausgaben Erwerb von sonstigem beweglichen Vermögen	50.000	0	57.200	53.434,44	0	0	130			ohne
	Erläuterung: <i>Lt. Antrag Feuerwehr</i>										
935010 *	Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	132.500	0	0	60.000,00	0	0	130			ohne
	Erläuterung: <i>Restsumme (VE aus 2009) in Höhe von 102.500 € für GWL-2 aus 2009 + 30.000 für MTW Esingen lt. Brandschutzbedarfsplan</i>										
960000	Erweiterungsbauten an den Feuerwehren	2.500.000	0	0	0,00	0	0	3200			ohne
964000	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen	0	0	0	25.000,00	91.200	0	3200			ohne
	Ausgaben	2.682.500	0	57.200	138.434,44	91.200	0				

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
13 Brandschutz
131000 Jugendfeuerwehr

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	200	0	800	1.400,00	0	0	130			ohne
960000	Umbau- und Sanierungsmaßnahmen	0	0	0	0,00	-19.500	0	3200			ohne
	Ausgaben	200	0	800	1.400,00	-19.500	0				
	Abschluss Abschnitt 13										
	Einnahmen	0		0	49.864,35	0	0				
	Ausgaben	2.682.700	0	58.000	139.834,44	71.700	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.682.700		-58.000	-89.970,09	-71.700	0				
	Abschluss Einzelplan 1										
	Einnahmen	0		0	49.864,35	0	0				
	Ausgaben	2.690.700	0	80.600	183.271,99	71.700	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.690.700		-80.600	-133.407,64	-71.700	0				

2	Schulen
21	Grund- und Hauptschulen
211	Grundschulen
215	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
27	Sonderschulen
270	Sonderschulen
28	Gesamtschulen u. dgl.
281	Gesamtschulen
29	Übrige schulische Aufgaben
290	Schülerbeförderung
295	Sonstige schulische Aufgaben

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	200										
	Ausgaben										
935000	Erwerb bewegliches Vermögen für die 2. Hortgruppe	0	0	12.000	0,00	0	0	2301			ohne
	Ausgaben	0	0	12.000	0,00	0	0				
	Abschluss Obj 200										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	0	0	12.000	0,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-12.000	0,00	0	0				
	Einnahmen										
360000	Zuschuss aus dem Konjunkturprogramm II	191.200		0	0,00	0	0	3200			ohne
	Einnahmen	191.200		0	0,00	0	0				
	Ausgaben										
935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	6.700	0	6.700	13.751,19	0	0	2301			ohne
935010	Erwerb v. beweglichem Vermögen für DRK-Hortgruppe	0	0	0	367,71	0	0	2300			ohne
950000	Entwässerung und Befestigung Schulhof	0	0	0	36.252,50	21.100	0	3200			ohne
960000	Energetische Sanierungen und Erweiterung Pausenhof	280.000	0	27.000	0,00	10.000	0	3200			ohne
961000	Asbestsanierung Fassade, Fenster	0	0	0	0,00	1.013.600	0	3200			ohne

211000 Johannes-Schwennesen-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
962000	Dachsanierung der Esinger Schule	0	0	0	0,00	225.200	0	3200			ohne
	Ausgaben	286.700	0	33.700	50.371,40	1.269.900	0				

2 Schulen
21 Grund- und Hauptschulen
215000 Fritz-Reuter-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
360000	Zuweisung vom Bund aus dem Konjunkturprogramm II	0		112.000	0,00	0	0	3200			ohne
	Einnahmen	0		112.000	0,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Erwerb von beweglichem Ver- mögen	9.000	0	9.000	15.661,64	0	0	2302			ohne
950000	Baumaßnahmen	0	0	0	127.473,35	133.400	0	3200			ohne
960000	Umbauarbeiten für die Einrich- tung einer Hortgruppe	0	0	0	15.384,42	16.000	0	2300			ohne
962000	Umbaumaßnahmen bzw. Ener- getische Baumaßnahmen	0	0	205.000	33.771,55	122.800	0	3200			ohne
	Ausgaben	9.000	0	214.000	192.290,96	272.200	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 21</u>										
	Einnahmen	191.200		112.000	0,00	0	0				
	Ausgaben	295.700	0	259.700	242.662,36	1.542.100	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-104.500		-147.700	-242.662,36	-1.542.100	0				

2 Schulen
27 Sonderschulen
270000 Wilhelm-Busch-Schule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Erwerb von beweglichem Ver- mögen	0	0	3.800	-9.480,96	0	0	2304			ohne
960000	Dachsanierung WBS	0	0	3.400	118.730,80	122.400	0	3100			ohne
	Ausgaben	0	0	7.200	109.249,84	122.400	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 27</u>										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	0	0	7.200	109.249,84	122.400	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-7.200	-109.249,84	-122.400	0				

2 Schulen
28 Gesamtschulen u. dgl.
281000 Gesamtschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
983000 *	Ausgaben Baukostenzuschuss an Schul- zweckverband Tor- nesch-Uetersen Erläuterung: <i>Investitionskostenzuschuss an den Zweckverband Schulverband Tornesch - Uetersen gemäß § 5 des Vertrages vom 17.10.2002.</i>	643.700	0	575.000	485.333,33	0	0	2300			ohne
	Ausgaben	643.700	0	575.000	485.333,33	0	0				
	Abschluss Abschnitt 28										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	643.700	0	575.000	485.333,33	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-643.700		-575.000	-485.333,33	0	0				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
290000 Schülerbeförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
345000	Erlös aus dem Verkauf des alten Schulbusses	0		0	7.000,00	0	0	2300			ohne
367000	Investitionszuschuss der Stadtwerke Tornesch GmbH gem. Werbevertrag	0		0	9.000,00	0	0	2300			ohne
	Einnahmen	0		0	16.000,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
935000	Beschaffung eines neuen Schulbusses	0	0	400	72.946,06	0	0	2300			ohne
	Ausgaben	0	0	400	72.946,06	0	0				

2 Schulen
29 Übrige schulische Aufgaben
295000 Medienzentrum des Kreises Pinneberg

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935000	Ausgaben Erwerb von beweglichem Ver- mögen	3.000	0	3.000	3.000,00	0	0	2452			ohne
	Ausgaben	3.000	0	3.000	3.000,00	0	0				
	Abschluss Abschnitt 29										
	Einnahmen	0		0	16.000,00	0	0				
	Ausgaben	3.000	0	3.400	75.946,06	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.000		-3.400	-59.946,06	0	0				
	Abschluss Einzelplan 2										
	Einnahmen	191.200		112.000	16.000,00	0	0				
	Ausgaben	942.400	0	845.300	913.191,59	1.664.500	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-751.200		-733.300	-897.191,59	-1.664.500	0				

3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35	Volksbildung
352	Büchereien
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
360	Naturschutz und Landschaftspflege
365	Denkmalschutz und -pflege
366	Heimatpflege

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
35 Volksbildung
352000 Stadtbücherei

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935000	Ausgaben							2452			ohne
	Erwerb von beweglichem Ver- mögen	700	0	4.100	409,17	0	0				
	Ausgaben	700	0	4.100	409,17	0	0				
	Abschluss Abschnitt 35										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	700	0	4.100	409,17	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-700		-4.100	-409,17	0	0				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
360000 Naturschutz und Landschaftspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
366000	<u>Einnahmen</u>										
	Ersatz von Dritten	1.000		1.000	114,17	0	0	3400			ohne
	Einnahmen	1.000		1.000	114,17	0	0				
960000	<u>Ausgaben</u>										
	Kosten für die Begrünung	12.800	0	12.800	6.411,93	120.400	0	3400			ohne
	Ausgaben	12.800	0	12.800	6.411,93	120.400	0				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
365000 Denkmalschutz und -pflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
987000	Ausgaben Investitionszuschuss für Reetdachsanierung	0	0	0	3.527,91	0	0	1200			ohne
	Ausgaben	0	0	0	3.527,91	0	0				

3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege
36 Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
366000 Heimatpflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
960000	Ausgaben										
	Baumaßnahmen	0	0	0	0,00	7.500	0	3400			ohne
	Ausgaben	0	0	0	0,00	7.500	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 36</u>										
	Einnahmen	1.000		1.000	114,17	0	0				
	Ausgaben	12.800	0	12.800	9.939,84	127.900	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-11.800		-11.800	-9.825,67	-127.900	0				
	<u>Abschluss Einzelplan 3</u>										
	Einnahmen	1.000		1.000	114,17	0	0				
	Ausgaben	13.500	0	16.900	10.349,01	127.900	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-12.500		-15.900	-10.234,84	-127.900	0				

4	Soziale Sicherung
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431	Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.), Seniorenwohnheime u. dgl.
432	Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen
46	Einrichtungen der Jugendhilfe
460	Einrichtungen der Jugendarbeit

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
431000 Altentagesstätte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000 *	Einbau einer neuen Küche Erläuterung: <i>Der Einbau einer neuen Küche ist für 2010 geplant</i>	15.000	0	0	0,00	0	0	3200			ohne
960000 *	ATS - Dachsanierung Erläuterung: <i>Dachsanierung und energetische Maßnahmen</i>	50.000	0	8.000	0,00	0	0	3200			ohne
	Ausgaben	65.000	0	8.000	0,00	0	0				

4 Soziale Sicherung
43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
432000 Altenzentrum Kummerfeld

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
330000	<u>Einnahmen</u> Rückfluss Barvermögen Zweckverband Altenzentrum Kummerfeld	0		313.900	0,00	0	0	1200			ohne
	Einnahmen	0		313.900	0,00	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 43</u>										
	Einnahmen	0		313.900	0,00	0	0				
	Ausgaben	65.000	0	8.000	0,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-65.000		305.900	0,00	0	0				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460100 **Spielplätze**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935010 *	<p>Ausgaben</p> <p>Ersatzbeschaffung von Spielgeräten</p> <p>Erläuterung: <i>Bei der Spielplatzbegehung vom 6.7.2009 war angeregt worden im kommenden Jahr den Spielplatz im Anne-Frank-Weg neu zu gestalten, weil die Geräte sehr alt sind. Da sie jedoch noch verkehrssicher sind, wird wegen notwendiger Kostenreduzierungen diese Maßnahme ins Jahr 2011 verschoben.</i></p> <p>Ausgaben</p>	2.600	0	10.000	19.000,00	0	0	2500			ohne
	Ausgaben	2.600	0	10.000	19.000,00	0	0				

4 Soziale Sicherung
46 Einrichtungen der Jugendhilfe
460300 Jugendzentrum Jott-Zett

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935000	Ausgaben Erwerb von beweglichem Vermögen	1.000	0	1.200	1.956,90	0	0	2500			ohne
	Ausgaben	1.000	0	1.200	1.956,90	0	0				
	Abschluss Abschnitt 46										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	3.600	0	11.200	20.956,90	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.600		-11.200	-20.956,90	0	0				
	Abschluss Einzelplan 4										
	Einnahmen	0		313.900	0,00	0	0				
	Ausgaben	68.600	0	19.200	20.956,90	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-68.600		294.700	-20.956,90	0	0				

5	Gesundheit, Sport, Erholung
55	Förderung des Sports
550	Förderung des Sports
56	Eigene Sportstätten
560	Eigene Sportstätten

5 Gesundheit, Sport, Erholung
55 Förderung des Sports
550000 Förderung des Sports

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Ausgaben</u>										
987050	Zuschuss an den Schützenverein	0	0	2.500	2.000,00	4.000	0	2600			ohne
987070	Investitionskostenzuschuss an den Reit- und Fahrverein Ahrenlohe	0	0	0	500,00	0	0	2600			ohne
987080	Zuschuss an den Spielmannzug des TuS Esingen	0	0	0	15.000,00	0	0	2600			ohne
	Ausgaben	0	0	2.500	17.500,00	4.000	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 55</u>										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	0	0	2.500	17.500,00	4.000	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-2.500	-17.500,00	-4.000	0				

5 Gesundheit, Sport, Erholung
56 Eigene Sportstätten
560000 **Eigene Sportstätten**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Bau- und Planungskosten neuer Sportplatz am Großen Moorweg	3.900.000	0	0	50.000,00	3.950.000	0	3300			ohne
	Ausgaben	3.900.000	0	0	50.000,00	3.950.000	0				
	Abschluss Abschnitt 56										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	3.900.000	0	0	50.000,00	3.950.000	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.900.000		0	-50.000,00	-3.950.000	0				
	Abschluss Einzelplan 5										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	3.900.000	0	2.500	67.500,00	3.954.000	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.900.000		-2.500	-67.500,00	-3.954.000	0				

6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610	Orts- und Regionalplanung
62	Wohnungsbauförderung
620	Wohnungsbauförderung
63	Gemeindestraßen
630	Gemeindestraßen
631	Weiterer Ausbau von Straßen
632	Weiterer Ausbau von Straßen
633	Weitere Erschließungsmaßnahmen
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung
670	Straßenbeleuchtung
68	Parkeinrichtungen
680	Parkeinrichtungen

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
610000 Orts- und Regionalplanung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
361000	<u>Einnahmen</u> Zuschuss vom Land	0		0	5.900,00	0	0	3000			ohne
	Einnahmen	0		0	5.900,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
960100	Lärmminderungsplan	0	0	0	5.000,00	0	0	3400			ohne
960300 *	Fortschreibung des Landschaftsplanes	0	0	20.000	0,00	0	0	3400			ohne
	Erläuterung: <i>Nicht verbrauchte Mittel aus 2009 werden als HHRest in das Jahr 2010 übertragen.</i>										
	Ausgaben	0	0	20.000	5.000,00	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 61</u>										
	Einnahmen	0		0	5.900,00	0	0				
	Ausgaben	0	0	20.000	5.000,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-20.000	900,00	0	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
62 Wohnungsbauförderung
620000 Wohnungsbauförderung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
327000	Rückflüsse von Arbeitgeberdar- lehen	2.700		2.700	2.761,33	0	0	1100			ohne
327100	Rückflüsse von Darlehen von übrigen Bereichen	19.300		19.300	19.313,88	0	0	1100			ohne
	Einnahmen	22.000		22.000	22.075,21	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 62</u>										
	Einnahmen	22.000		22.000	22.075,21	0	0				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	22.000		22.000	22.075,21	0	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630000 **Gemeindestraßen**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
350000	Einnahmen Erschließungsbeiträge und ähn- liche Entgelte	411.200		1.093.000	85.533,64	0	0	1200			ohne
367000	Erstattung Ausgleichsmaßnah- men	5.000		5.000	2.000,00	0	0	3400			ohne
	Einnahmen	416.200		1.098.000	87.533,64	0	0				
	Ausgaben										
950000	Ausgleichsmaßnahmen	10.000	0	10.000	8.741,95	79.800	0	3400			ohne
961000 *	Verkehrsrahmenplan	0	0	25.000	0,00	25.000	0	3100			ohne
	Erläuterung: <i>Bestehender Haushaltsrest wird von 2009 nach 2010 übertragen.</i>										
	Ausgaben	10.000	0	35.000	8.741,95	104.800	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630300 **Stadtkern/Bahnhofsumfeld**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
361000	Zuweisung vom Land	848.300		400.000	400.000,00	0	0	3100	001		ohne
364000	Zuweisung Förderungsfond Hamburger Randgebiet	0		200.000	200.000,00	0	0	3100	001		ohne
364100	Zuweisung aus der Städtebau- förderung	800.000		0	0,00	0	0	3100			ohne
	Einnahmen	1.648.300		600.000	600.000,00	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
950100 *	Bau- und Planungskosten	2.206.000	0	750.000	750.000,00	3.616.000	0	3100	001		ohne
	Erläuterung: <i>Bau- und Planungskosten Brücke, Stadtkerngestaltung und Bahnhofsumfeldverbesserung. Die noch vorhandenen Haus- haltungsmittel aus 2008 + 2009 (ca. 1,6 Mio. €) werden als HHRest zudem nach 2010 übertragen.</i>										
	Ausgaben	2.206.000	0	750.000	750.000,00	3.616.000	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
630700 Erschließung B-Plan 58

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Kreuzung Thujaweg/ Baum- schulenweg/L110	0	0	0	1.500,00	778.100	0	3100			ohne
	Ausgaben	0	0	0	1.500,00	778.100	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
631200 Erschließung B-Plan 23

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000 *	Ausgaben Kosten der Erschließung	0	0	200.000	0,00	84.300	0	3100			ohne
	Erläuterung: <i>Übertragung HH-Rest aus 2009 erfolgt. Weitere Mittel werden nicht benötigt.</i>										
	Ausgaben	0	0	200.000	0,00	84.300	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
631300 Neubaugebiet Tornesch-Ost

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Erschließungskosten	0	0	0	0,00	10.000.000	0	3300			ohne
	Ausgaben	0	0	0	0,00	10.000.000	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
632000 **Uetersener Straße**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
350000	<u>Einnahmen</u> Beiträge	0		0	0,00	0	0	1200			ohne
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
950000 *	<u>Ausgaben</u> Kosten für den Ausbau	0	0	30.000	0,00	336.800	0	3100			ohne
	Erläuterung: <i>Übertrag der Haushaltsmittel aus 2009 als HH-Rest erfolgt. Weitere Haushaltsmittel werden 2010 nicht benötigt.</i>										
	Ausgaben	0	0	30.000	0,00	336.800	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
632800 Ausbau kleinerer Straßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
955000	Straßenneubau Esinger Moor IV. BA Pfahlweg	0	0	0	1.500,00	-29.600	0	3100			ohne
955010	Straßenneubau Esinger Moor V. BA Neuendeicher Weg	0	0	3.800	0,00	689.200	0	3100			ohne
955020	Straßenneubau Esinger Moor VI. BA Birkenweg	0	0	900	0,00	514.300	0	3100			ohne
955030	Straßenneubau Esinger Moor VII. BA Koppeldamm	0	0	0	0,00	0	0	3100			ohne
955040	Straßenneubau Esinger Moor VIII. BA Pfahlweg	0	0	600	0,00	329.200	0	3100			ohne
955050	Straßenneubau Esinger Moor BA Lohmannweg	900	0	0	0,00	103.000	0	3100			ohne
955080	Neubau Gerberweg	170.000	0	0	0,00	170.000	0	3100			ohne
955100 *	Straßensanierung Ortskern	185.000	80.000	200.000	30.000,00	315.000	0	3300			ohne
	Erläuterung: Abschlusskosten von-Helms-Straße (85.000 €) und Beginn Baumaßnahme Wilhelm-Schildhauer-Straße (100.000 € in 2010 und 80.000 € in 2011)		2011 80.000								
955200	Rückbau Verkehrsberuhigungselemente Friedlandstr./Klaus-Groth-Straße	0	0	0	2.716,27	3.000	0	3100			ohne
955300	Straßenneubau Willy-Meyer-Straße	0	0	235.000	0,00	235.000	0	3300			ohne

632800 Ausbau kleinerer Straßen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
955400	Hamburger Straße	50.000	0	0	0,00	0	0	3300			ohne
956000	Straßenausbau Wilhelmstraße/ Heimstättenstraße	0	0	1.100	273.040,20	775.500	0	3100			ohne
	Ausgaben	405.900	80.000	441.400	307.256,47	3.104.600	0				
			2011 80.000								

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
633000 Weitere Erschließungsmaßnahmen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Baukosten	0	0	600	0,00	255.600	0	3100			ohne
	Ausgaben	0	0	600	0,00	255.600	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
633600 Erschließung B-Plan 59

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Erschließung B-Plan 59 (An der alten Kapelle)	1.000	0	0	0,00	186.300	0	3100			ohne
	Ausgaben	1.000	0	0	0,00	186.300	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
633700 Erschließung B-Plan 60

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Erschließung B-Plan 60 (Kum- merfelder Weg/Moorkamp)	0	0	0	-3.911,62	535.200	0	3100			ohne
	Ausgaben	0	0	0	-3.911,62	535.200	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
63 Gemeindestraßen
633800 Dorfplatz in Esingen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
960000	Ausgaben Umbau Dorfplatz	0	0	0	20.000,00	20.000	0	3400			ohne
	Ausgaben	0	0	0	20.000,00	20.000	0				
	Abschluss Abschnitt 63										
	Einnahmen	2.064.500		1.698.000	687.533,64	0	0				
	Ausgaben	2.622.900	80.000	1.457.000	1.083.586,80	19.021.700	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-558.400		241.000	-396.053,16	-19.021.700	0				
			2011	80.000							

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
670000 Straßenbeleuchtung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
960000	Ausgaben Erweiterung der Straßenbe- leuchtung	5.000	0	5.000	-13.000,58	161.900	0	3100			ohne
	Ausgaben	5.000	0	5.000	-13.000,58	161.900	0				
	Abschluss Abschnitt 67										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	5.000	0	5.000	-13.000,58	161.900	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.000		-5.000	13.000,58	-161.900	0				

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
68 Parkeinrichtungen
680000 **Parkeinrichtungen**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
950000	Ausgaben Umbau der Buskehre im Orts- zentrum	0	0	0	-100.000,00	100.000	0	3300			ohne
	Ausgaben	0	0	0	-100.000,00	100.000	0				
	Abschluss Abschnitt 68										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	0	0	0	-100.000,00	100.000	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	100.000,00	-100.000	0				
	Abschluss Einzelplan 6										
	Einnahmen	2.086.500		1.720.000	715.508,85	0	0				
	Ausgaben	2.627.900	80.000	1.482.000	975.586,22	19.283.600	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-541.400		238.000	-260.077,37	-19.283.600	0				
			2011	80.000							

7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung
771	Bauhof der Stadt Tornesch
772	Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

77 Hilfsbetriebe der Verwaltung

771000 Bauhof der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Ausgaben										
935000	Beschaffung von Geräten, Ma- schinen pp.	7.000	0	7.000	8.238,44	0	0	3671			ohne
935100	Erwerb von Fahrzeugen	110.000	0	31.300	14.680,41	92.200	0	3671			ohne
940000	Neubau Fahrzeughalle	0	0	0	0,00	80.000	0	3100			ohne
960000	Umbaumaßnahmen	0	0	0	-10.000,00	20.000	0	3671			ohne
	Ausgaben	117.000	0	38.300	12.918,85	192.200	0				

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
772000 Reinigungsdienst der Stadt Tornesch

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
935000	Ausgaben Erwerb von beweglichem Ver- mögen	6.600	0	7.000	18.000,00	0	0	3672			ohne
	Ausgaben	6.600	0	7.000	18.000,00	0	0				
	Abschluss Abschnitt 77										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	123.600	0	45.300	30.918,85	192.200	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-123.600		-45.300	-30.918,85	-192.200	0				
	Abschluss Einzelplan 7										
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0				
	Ausgaben	123.600	0	45.300	30.918,85	192.200	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	-123.600		-45.300	-30.918,85	-192.200	0				

8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
88	Allgemeines Grundvermögen
881	Sonstiges Grundvermögen

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen
88 Allgemeines Grundvermögen
881000 Sonstiges Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
340000	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	6.600.000		1.434.500	20.288,88	0	0	1400			ohne
340100	Erlös Restbuchwert Realschule	0		371.800	850.000,00	0	0	1200			ohne
366000	Zuschuss von Dritten für Neuwaldbildung	15.000		15.000	0,00	0	0	3400		5881	ohne
	Einnahmen	6.615.000		1.821.300	870.288,88	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
932100	Erwerb von Grundstücken	900.000	0	206.000	1.087.256,92	0	0	1400			ohne
932200	Allgemeiner Grunderwerb	30.000	0	30.000	16.525,54	0	0	1400			ohne
961030	Aufforstung von Waldflächen	30.000	0	30.000	-30.505,43	341.900	0	3400		5881	ohne
	Ausgaben	960.000	0	266.000	1.073.277,03	341.900	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 88</u>										
	Einnahmen	6.615.000		1.821.300	870.288,88	0	0				
	Ausgaben	960.000	0	266.000	1.073.277,03	341.900	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	5.655.000		1.555.300	-202.988,15	-341.900	0				
	<u>Abschluss Einzelplan 8</u>										
	Einnahmen	6.615.000		1.821.300	870.288,88	0	0				
	Ausgaben	960.000	0	266.000	1.073.277,03	341.900	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	5.655.000		1.555.300	-202.988,15	-341.900	0				

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9 Allgemeine Finanzwirtschaft
91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2008 €	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitgestellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Einnahmen</u>										
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	237.300		237.200	586.473,65	0	0	1200			ohne
310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0		195.500	54.000,00	0	0	1200	001		ohne
377000	Kreditmarkt ohne Umschuldung	0		0	0,00	0	0	1200			ohne
378800	Kredite von übrigen Bereichen	4.096.600		766.300	0,00	0	0	1200			ohne
	Einnahmen	4.333.900		1.199.000	640.473,65	0	0				
	<u>Ausgaben</u>										
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.500.000	0	654.300	0,00	0	0	1200			ohne
925100	Tilgungsdarlehen an GGT	144.600	0	130.300	114.000,00	0	0	1200			ohne
971800	Tilgung von Krediten an Land	95.500	0	106.600	118.995,04	0	0	1200		0707	ohne
972800	Tilgung von Krediten an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.100	0	7.000	6.930,50	0	0	1200		0707	ohne
978800	Tilgung an Kreditmarkt	134.700	0	123.600	123.581,00	0	0	1200		0707	ohne
992000	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushaltes	0	0	1.378.000	0,00	0	0	1200			ohne
	Ausgaben	1.881.900	0	2.399.800	363.506,54	0	0				
	<u>Abschluss Abschnitt 91</u>										
	Einnahmen	4.333.900		1.199.000	640.473,65	0	0				
	Ausgaben	1.881.900	0	2.399.800	363.506,54	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	2.452.000		-1.200.800	276.967,11	0	0				

910000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrech- nung 2008 €	Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen		AMT	KeZ.	Deck Ring	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2010 €	VE €	2009 €		Gesamtbedarf €	Bisher bereitge- stellt €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	<u>Abschluss Einzelplan 9</u>										
	Einnahmen	4.333.900		1.199.000	640.473,65	0	0				
	Ausgaben	1.881.900	0	2.399.800	363.506,54	0	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	2.452.000		-1.200.800	276.967,11	0	0				
	<u>Abschluss Gesamtsumme</u>										
	Einnahmen	13.227.600		5.177.400	2.292.249,90	0	0				
	Ausgaben	13.227.600	80.000	5.177.400	3.670.236,13	25.635.800	0				
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-1.377.986,23	-25.635.800	0				
			2011 80.000								

Fahrzeuge der Stadt Tornesch

Abteilung Bauhof

1	PI- TO 444	MB- Sprinter Doppelkabine	Diesel	Abwasserbetrieb	Bj 2009
2	PI- 2296	VW- Bus			Bj 2002
3	PI- 2080	MB- Trac 1000	Die Ersatzbeschaffung ist 2010 vorgesehen		Bj Feb..1992
4	PI- 2210	Deutz- Schlepper	63 KW Diesel		Bj 2001
5	PI- TO 5555	MB- Sprinter- Pritschenwagen	Gasantrieb u. Benzin		Bj. 2009
6	PI- 2842	VW Prtsche T5	Diesel		Bj 2006
7	PI- 2443	VW Transporter TD Pritsche	Diesel 50KW		Bj 1996
8	PI- 2570	SAME Kleintraktor	Diesel		Bj 2004
9	PI- 2577	Schanzlin Kleintraktor	Diesel 50KW		Bj 2000

Anhänger

1	PI- 2125	Anhänger H. Köhler	Gewöhnlicher Lastenträger	Zulassung auf Zugfahrzeug	Bj Juni 1966
2	PI- 2594	Anhänger	Moessbauer für Kleintraktor	Typ SM 444	Bj Juli 1978
3	PI- 2737	Anhänger Typ EAT (	Abwasserbetrieb)	Abwasserbetrieb	Bj 1984
4	P- 2410	Hagama Einachs- Tandem- Dreiseitenkipp		Für den Deutz u. MB- Trac	Bj Juli 1997
5	PI- 2726	Mengele Tandem / Zweiachs- Dreiseitenkipper		Für den Deutz u. MB trac	Bj 1999
6	PI- 2161	Bökmann PKW- Anhänger		Für Kleintraktor u. PKW	Bj 2003
7	PI-	Agria- Fräse			Bj 1991
8		Einachs- Nachlaustreuer	ITM 45		Bj. 1985
9		Einachs- Nachlaufstreuer	ITM 10		Bj 2007
10		Einachs- Nachlaufstreuer	ITM 12		Bj 1986
11	PI- 2843	Spülanhänger		Abwasserbetrieb	Bj. 2008

Aufgestellt am 09.10.2009

i. A. W. Ruser

Veränderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 vom 10.11.2009

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2010 neu	Ansatz 2010 bisher	Veränderung + /-	Erläuterungen:
Verwaltungshaushalt					
<u>Einnahmen:</u>					
1.020000.167100	Erstattung nicht geleisteter Beihilfeaufwendungen	0,00 €	300,00 €	-300,00 €	Korrektur
1.200000.163000	Personalkostenerstattung vom Schulverband	63.200,00 €	146.600,00 €	-83.400,00 €	Veränderungen durch Bildung eines Hausmeisterpools
1.200100.169000	Erstattung Personalkosten für Hausmeistertätigkeit	181.400,00 €	97.900,00 €	83.500,00 €	
1.400000.160000	Erstattung von Personalkosten von der ARGE	9.300,00 €	82.900,00 €	-73.600,00 €	Abordnung besteht nur noch für eine Mitarbeiterin, die derzeit im Mutterschutz ist
1.900000.010000	Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	4.541.700,00 €	4.273.500,00 €	268.200,00 €	Ergebnis der Steuerschätzung November 2009
	Summe Einnahmen:	4.795.600,00 €	4.601.200,00 €	194.400,00 €	
<u>Ausgaben</u>					
1.020000.400000	Personalausgaben Hauptamt	379.500,00 €	372.700,00 €	6.800,00 €	Veränderungen aufgrund der Beschlüsse im Hauptausschuss hinsichtlich Umbesetzungen, Neueinstellungen etc.
1.030000.400000	Personalausgaben Amt Zentrale Verwaltung	540.400,00 €	544.700,00 €	-4.300,00 €	
1.200100.400000	Personalausgaben Schulhausmeister	181.400,00 €	187.800,00 €	-6.400,00 €	
1.211000.679000	Erstattung Personalkosten JSS	49.100,00 €	54.300,00 €	-5.200,00 €	
1.215000.679000	Erstattung Personalkosten FRS	55.700,00 €	54.700,00 €	1.000,00 €	
1.400000.400000	Personalkosten Amt für Soziales	427.500,00 €	456.500,00 €	-29.000,00 €	
1.600000.400000	Personalkosten Bauamt	376.400,00 €	346.900,00 €	29.500,00 €	
1.630000.543000	Gebühren für Oberflächenentwässerung	497.000,00 €	438.000,00 €	59.000,00 €	Die Vorkalkulation der Niederschlagwassergebühr für 2010 macht die Anhebung notwendig
1.920000.892000	Deckung Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushaltes	0,00 €	1.360.600,00 €	-1.360.600,00 €	Da sich die Höhe des Fehlbetrages erst genau nach Abschluss des Jahres 2009 beziffern läßt, wird der planerische Ausgleich für 2011 vorgesehen, was die GemHVO auch zuläßt
	Summe Ausgaben:	2.507.000,00 €	3.816.200,00 €	-1.309.200,00 €	
	Gesamtsumme Einnahmen VWH:	18.611.800,00 €			
	Gesamtsumme Ausgaben VWH:	19.267.100,00 €			
	Saldo:	-655.300,00 €			

Veränderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes 2010 vom 10.11.2009

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2010 neu	Ansatz 2010 bisher	Veränderung + /-	Erläuterungen:
Vermögenshaushalt					
Einnahmen:					
2.910000.378800	Kredit von übrigen Bereichen	2.066.600,00 €	4.096.600,00 €	-2.030.000,00 €	Streckung der Kreditaufnahme (2010, 2011, 2012) entsprechend der Baumaßnahme bei den Feuerwehren
	Summe Einnahmen:	2.066.600,00 €	4.096.600,00 €	-2.030.000,00 €	
Ausgaben					
2.130000.935010	Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen	102.500,00 €	132.500,00 €	-30.000,00 €	
2.130000.960000	Erweiterungsbauten an den Feuerwehren	500.000,00 €	2.500.000,00 €	-2.000.000,00 €	VE 2.000.000 (kassenwirksam 2011+2012)
	Summe Ausgaben:	102.500,00 €	132.500,00 €	-2.030.000,00 €	
	Gesamtsumme Einnahmen VMH:	11.197.600,00 €			
	Gesamtsumme Ausgaben VMH:	11.197.600,00 €			
	Saldo:	0,00 €			
Festgestellt am 17.11.2009					


 Im Auftrage:
Stadt Tornesch
 Der Bürgermeister
 -Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen-
 - Verwaltungsangestellter -

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2010
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
-in €-

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz 2010		Verpflichtungs- ermächtigung VE	Haushaltsansatz 2009		Ergebnis der Jahresrechnung 2008	
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	223.300	1.841.800	-	251.100	1.877.500	253.039,68	1.831.360,26
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	130.100	674.000	-	158.000	647.600	160.828,92	683.038,56
2	Schulen	1.056.400	3.123.700	-	1.069.700	3.214.000	309.892,99	2.083.345,63
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	71.100	535.500	-	72.200	513.700	73.328,20	477.137,48
4	Soziale Sicherung	351.200	2.656.500	-	646.400	2.664.800	681.312,16	2.724.922,12
5	Gesundheit, Sport, Erholung	17.100	700.400	-	17.300	711.000	9.855,58	762.391,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	190.700	1.708.800	-	191.000	1.514.000	113.937,24	1.383.634,78
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.482.800	1.525.800	-	1.427.700	1.536.700	1.495.726,67	1.405.402,55
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	689.200	46.600	-	763.000	55.500	723.014,91	47.354,64
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	14.399.900	6.454.000	-	13.241.900	6.464.100	14.254.853,22	6.677.202,55
0-9	Zusammen	18.611.800	19.267.100	-	17.838.300	19.198.900	18.075.789,57	18.075.789,57
	Saldo		-655.300			-1.360.600		
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	19.000	0	10.200	19.800	0,00	31.678,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	660.700	2.000.000	0	80.600	49.864,35	183.271,99
2	Schulen	191.200	942.400	0	112.000	845.300	16.000,00	913.191,59
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	1.000	13.500	0	1.000	16.900	114,17	10.349,01
4	Soziale Sicherung	0	68.600	0	313.900	19.200	0,00	20.956,90
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	3.900.000	0	0	2.500	0,00	67.500,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.086.500	2.627.900	80.000	1.720.000	1.482.000	715.508,85	975.586,22
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	123.600	0	0	45.300	0,00	30.918,85
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeine Grund- und Sondervermögen	6.615.000	960.000	0	1.821.300	266.000	870.288,88	1.073.277,03
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.303.900	1.881.900	0	1.199.000	2.399.800	640.473,65	363.506,54
0-9	Zusammen	11.197.600	11.197.600	2.080.000	5.177.400	5.177.400	2.292.249,90	3.670.236,13
	Saldo							-1.377.986,23

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz 2010		Verpflichtungs- ermächtigung VE	Haushaltsansatz 2009		Ergebnis der Jahresrechnung 2008	
		Einnahmen 3	Ausgaben 4		Einnahmen 6	Ausgaben 7	Einnahmen 8	Ausgaben 9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Gesamthaushalt	29.809.400	30.464.700	2.080.000	23.015.700	24.376.300	20.368.039,47	21.746.025,70
	Saldo		-655.300			-1.360.600		-1.377.986,23

Einwohner 12.969 per 31.03.2009

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
	EINNAHMEN				
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuern A	43.700	3,37	43.700	39.702,98
001	Grundsteuern B	1.410.000	108,72	1.396.200	1.298.415,51
003	Gewerbesteuer (brutto)	5.200.000	400,96	4.900.000	6.235.390,32
	Summe Gruppe 00	6.653.700	513,05	6.339.900	7.573.508,81
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.541.700	350,20	4.745.700	5.242.375,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	338.600	26,11	334.900	320.943,00
	Summe Gruppe 01	4.880.300	376,31	5.080.600	5.563.318,00
02	Andere Steuern				
020	Sonstige Vergnügungssteuer	0	0,00	0	0,00
021	Vergnügungssteuern für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	140.000	10,79	142.000	148.209,11
022	Hundesteuer	37.000	2,85	37.000	36.712,21
026	Jagdsteuer	0	0,00	0	0,00
027	Zweitwohnungssteuer	0	0,00	0	0,00
028	Sonstige Steuern	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 02	177.000	13,65	179.000	184.921,32
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 03	0	0,00	0	0,00
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	234.800	18,10	0	345.840,00
	Summe Gruppe 04	234.800	18,10	0	345.840,00
05	Fehlbetragszuweisungen				
051	vom Land	0	0,00	0	0,00
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 05	0	0,00	0	0,00
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
060	vom Bund	0	0,00	0	0,00

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
061	vom Land	127.400	9,82	127.400	121.920,00
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 06	127.400	9,82	127.400	121.920,00
07	Allgemeine Umlagen				
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 07	0	0,00	0	0,00
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	531.700	41,00	512.500	420.672,00
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 09	531.700	41,00	512.500	420.672,00
	Summe Hauptgruppe 0	12.604.900	971,93	12.239.400	14.210.180,13
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	74.400	5,74	100.400	92.988,30
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.488.100	114,74	1.426.900	1.448.972,96
12	Zweckgebundene Abgaben	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppen 10 - 12	1.562.500	120,48	1.527.300	1.541.961,26
13	Einnahmen aus Verkauf	900	0,07	900	839,50
14	Mieten und Pachten	151.600	11,69	252.900	188.382,86
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	45.600	3,52	50.500	70.558,53
157	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	200	0,02	1.000	150,50
158	Planungs- und Bauleitkosten der eigenen Verwaltung für Einzelmaßnahmen des VMHH	0	0,00	0	0,00
159	Umsatzsteuer	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppen 13 - 15	198.300	15,29	305.300	259.931,39
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	13.200	1,02	88.600	126.418,11
161	vom Land	16.700	1,29	31.200	22.775,80
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	860.700	66,37	1.108.700	458.881,25
163	von Zweckverbänden u. dgl.	299.400	23,09	380.500	360.849,03

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	100	0,01	100	0,00
165	von kommunalen Sonderrechnungen	298.600	23,02	298.600	306.682,33
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	9.300	0,72	9.700	8.217,27
167	von privaten Unternehmen	8.100	0,62	8.700	10.110,47
168	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
169	Innere Verrechnungen	207.400	15,99	119.400	0,00
	Summe Gruppe 16	1.713.500	132,12	2.045.500	1.293.934,26
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	vom Bund	0	0,00	0	0,00
171	vom Land	33.500	2,58	33.200	29.359,47
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.800	0,14	3.200	2.348,53
173	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,00
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
175	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	100	0,01	100	0,00
177	von private Unternehmen	100	0,01	200	0,00
178	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 17	35.500	2,74	36.700	31.708,00
19	Aufgabenbezogene Leistungen				
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	0	0,00	0	0,00
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	0	0,00	0	0,00
193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.3 und Abs.4 SGB II	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 19	0	0,00	0	0,00
	Summe Hauptgruppe 1	3.509.800	270,63	3.914.800	3.127.534,91
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
200	vom Bund	0	0,00	0	0,00

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
201	vom Land	0	0,00	0	0,00
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
203	von Zweckverbänden u. dgl.	50.000	3,86	100.000	0,00
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
205	von kommunalen Sonderrechnungen	21.000	1,62	21.000	9.132,91
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	200	0,02	200	0,00
207	von privaten Unternehmen	6.800	0,52	6.800	6.431,73
208	von übrigen Bereichen	1.000	0,08	1.000	15.544,67
209	aus inneren Darlehen und inneren Kassenkrediten	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 20	79.000	6,09	129.000	31.109,31
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	150.100	11,57	129.600	140.073,20
22	Konzessionsabgaben	516.400	39,82	516.400	516.987,33
	Summe Gruppen 21 - 22	666.500	51,39	646.000	657.060,53
23	Schuldendiensthilfen				
230	vom Bund	0	0,00	0	0,00
231	vom Land	0	0,00	0	0,00
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
233	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,00
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
235	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
237	von privaten Unternehmen	0	0,00	0	0,00
238	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
239	Zinserstattungen vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 23	0	0,00	0	0,00
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241	Kostenbeiträge und Aufwandsersatz; Kostenersatz	0	0,00	0	0,00
243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	0	0,00	0	0,00
245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0,00	0	0,00
246	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	0	0,00	0	0,00
247	Sonstige Ersatzleistungen	0	0,00	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 24	0	0,00	0	0,00
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
251	Kostenbeiträge und Aufwendungen; Kostenersatz	0	0,00	0	0,00
253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	0	0,00	0	0,00
255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0	0,00	0	0,00
256	Leistungen von Pflegeversicherungsträgern	0	0,00	0	0,00
257	Sonstige Ersatzleistungen	0	0,00	0	0,00
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 25	0	0,00	0	0,00
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	8.900	0,69	8.900	13.541,00
261	Säumniszuschläge	25.100	1,94	30.000	22.315,64
262	Bürgschaftsprovisionen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	0	0,00	0	0,00
263	Fehlbelegungsabgabe	0	0,00	0	0,00
265	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	30.000	2,31	30.000	14.048,05
268	Sonstige Finanzeinnahmen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 26	64.000	4,93	68.900	49.904,69
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	53.800	4,15	52.200	0,00
275	Verzinsung des Anlagekapitals	133.800	10,32	133.700	0,00
279	Rückstellungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 27	187.600	14,47	185.900	0,00
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.500.000	115,66	654.300	0,00
	Summe Gruppe 28	1.500.000	115,66	654.300	0,00
29	Abwicklung der Vorjahre				
292	Sollfehlbetrag des Verwaltungshaushaltes	0	0,00	0	0,00
	<i>Summe Gruppe 29</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>
	Summe Hauptgruppe 2	2.497.100	192,54	1.684.100	738.074,53
0-2	<u>Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>	<u>18.611.800</u>	<u>1.435,10</u>	<u>17.838.300</u>	<u>18.075.789,57</u>

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	237.300	18,30	237.200	586.473,65
	Summe Gruppe 30	237.300	18,30	237.200	586.473,65
31	Entnahmen aus Rücklagen				
3100	aus der allgemeinen Rücklage	0	0,00	195.500	54.000,00
3110	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.1	0	0,00	0	0,00
3120	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.2	0	0,00	0	0,00
3130	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.3	0	0,00	0	0,00
3140	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.4	0	0,00	0	0,00
3150	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.5	0	0,00	0	0,00
3151	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.6	0	0,00	0	0,00
3160	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.7	0	0,00	0	0,00
3170	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.8	0	0,00	0	0,00
3171	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.9	0	0,00	0	0,00
3190	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.10	0	0,00	0	0,00
3191	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.11	0	0,00	0	0,00
3192	aus Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.12	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 31	0	0,00	195.500	54.000,00
32	Rückflüsse von Darlehen				
320	vom Bund	0	0,00	0	0,00
321	vom Land	0	0,00	0	0,00
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
323	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,00
324	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
325	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
327	von privaten Unternehmen	22.000	1,70	22.000	22.075,21
328	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
329	von inneren Darlehen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 32	22.000	1,70	22.000	22.075,21
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	313.900	0,00
	Summe Gruppe 33	0	0,00	313.900	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	6.600.000	508,91	1.806.300	870.288,88
345	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0,00	10.200	7.000,00
	Summe Gruppe 34	6.600.000	508,91	1.816.500	877.288,88
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	411.200	31,71	1.093.000	85.533,64
	Summe Gruppe 35	411.200	31,71	1.093.000	85.533,64
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
360	vom Bund	191.200	14,74	112.000	0,00
361	vom Land	848.300	65,41	400.000	455.764,35
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
363	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0,00	0	0,00
364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	800.000	61,69	200.000	200.000,00
365	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	16.000	1,23	16.000	114,17
367	von privaten Unternehmen	5.000	0,39	5.000	11.000,00
368	von übrigen Bereichen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 36	1.860.500	143,46	733.000	666.878,52
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
370	vom Bund	0	0,00	0	0,00
3709	vom Bund für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
371	vom Land	0	0,00	0	0,00
3719	vom Land für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
372	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	0,00
3729	von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
373	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0	0,00
3739	von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
374	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
3749	vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
375	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
3759	von kommunalen Sonderrechnungen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
3769	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
377	von privaten Unternehmen	0	0,00	0	0,00
3779	von privaten Unternehmen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
378	von übrigen Bereichen	2.066.600	159,35	766.300	0,00
3789	von übrigen Bereichen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
379	Innere Darlehen	0	0,00	0	0,00
3799	Innere Darlehen für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 37	2.066.600	159,35	766.300	0,00
	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	11.197.600	863,41	5.177.400	2.292.249,90
0-3	Summe der Gesamteinnahmen	29.809.400	2.298,51	23.015.700	20.368.039,47

Einwohner 12.969 per 31.03.2009

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
	<u>Ausgaben</u>				
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	77.700	5,99	85.100	77.367,90
	Summe Gruppe 40	77.700	5,99	85.100	77.367,90
41	Dienstbezüge und dgl.				
410	Beamtinnen und Beamte	334.000	25,75	362.500	329.558,19
411	Zuführungen an die Versorgungsrücklage - Dienstbezüge	2.000	0,15	0	1.797,72
414	tariflich Beschäftigte	2.928.600	225,82	2.864.100	2.769.137,44
416	sonstige Beschäftigungsentgelte und dgl.	20.700	1,60	18.700	15.754,25
	Summe Gruppe 41	3.285.300	253,32	3.245.300	3.116.247,60
42	Versorgungbezüge und dgl.				
420	Beamtinnen und Beamte	0	0,00	0	0,00
421	Zuführungen zur Versorgungsrücklage - Versorgungsbezüge	3.700	0,29	4.700	3.361,29
424	tariflich Beschäftigte	0	0,00	0	0,00
428	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 42	3.700	0,29	4.700	3.361,29
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamtinnen und Beamte	178.000	13,73	190.800	192.010,14
434	tariflich Beschäftigte	236.500	18,24	230.000	197.814,45
438	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 43	414.500	31,96	420.800	389.824,59
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
440	Beamtinnen und Beamte	0	0,00	0	0,00
444	tariflich Beschäftigte	574.400	44,29	560.600	542.132,44
448	sonstige Beschäftigte	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 44	574.400	44,29	560.600	542.132,44
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	36.400	2,81	33.600	13.036,50
	Summe Gruppe 45	36.400	2,81	33.600	13.036,50

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
46	Personalnebenausgaben	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 46	0	0,00	0	0,00
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 47	0	0,00	0	0,00
	Summe Hauptgruppe 4	4.392.000	338,65	4.350.100	4.141.970,32
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	104.700	8,07	151.900	146.238,28
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	854.000	65,85	887.500	894.401,65
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	81.800	6,31	80.500	75.479,97
53	Mieten und Pachten	308.800	23,81	307.800	281.511,18
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.664.200	128,32	1.622.400	1.655.369,98
55	Haltung von Fahrzeugen	62.100	4,79	76.600	76.125,34
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	93.300	7,19	88.000	78.045,55
	Summe Gruppen 50 - 56	3.168.900	244,34	3.214.700	3.207.171,95
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	219.300	16,91	275.500	282.801,62
	Summe Gr. 57 - Untergruppe 638	219.300	16,91	275.500	282.801,62
639	Schülerbeförderungskosten	6.600	0,51	13.800	19.739,82
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	51.100	3,94	52.600	54.091,06
	Summe Gruppe 64	51.100	3,94	52.600	54.091,06
65	Geschäftsausgaben	485.700	37,45	352.200	288.858,40
	Summe Gruppe 65	485.700	37,45	352.200	288.858,40
66	Weitere allgemein sachliche Ausgaben				
660	Verfüungsmittel	4.200	0,32	4.200	3.564,46
661	Sonstige	52.500	4,05	62.400	47.497,95
	Summe Gruppe 66	56.700	4,37	66.600	51.062,41
	Summe Gruppen 64 - 66	593.500	45,76	471.400	394.011,87
67	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
670	an Bund	0	0,00	0	0,00
671	an Land	0	0,00	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.116.800	163,22	2.129.900	1.386.131,47
673	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	3.800	0,29	1.600	0,00
675	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.000	0,15	3.200	123,00
677	an private Unternehmen	35.400	2,73	33.400	32.146,88
678	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
679	Innere Verrechnungen	118.800	9,16	119.400	0,00
	Summe Gruppe 67	2.276.800	175,56	2.287.500	1.418.401,35
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	53.800	4,15	52.200	0,00
685	Verzinsung des Anlagekapitals	133.800	10,32	133.700	0,00
689	Rückstellungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 68	187.600	14,47	185.900	0,00
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
691	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,00
6911	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,00
6912	sonstige Leistungsbeteiligung bei Leistung für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,00
692	Leistungsbeteiligung bei Leistung zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.1 bis 4 SGB II	0	0,00	0	0,00
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 69	0	0,00	0	0,00
5-6	Summe Hauptgruppen 5 - 6	6.452.700	497,55	6.448.800	5.322.126,61
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.723.300	132,88	1.691.700	1.695.785,37
	Summe Gruppe 70	1.723.300	132,88	1.691.700	1.695.785,37

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
710	an Bund	0	0,00	0	0,00
711	an Land	0	0,00	0	0,00
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00
713	an Zweckverbände und dgl.	9.100	0,70	8.600	8.572,59
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
715	an kommunale Sonderrechnungen	195.000	15,04	195.000	195.000,00
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	27.900	2,15	26.800	25.710,10
717	an private Unternehmen	6.600	0,51	7.300	5.264,33
718	an übrige Bereiche	6.500	0,50	6.500	4.157,70
	Summe Gruppe 71	245.100	18,90	244.200	238.704,72
72	Schuldendiensthilfen				
720	an Bund	0	0,00	0	0,00
721	an Land	0	0,00	0	0,00
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00
723	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
724	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
725	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
727	an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00
728	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 72	0	0,00	0	0,00
73	Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 73	0	0,00	0	0,00
74	Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 74	0	0,00	0	0,00
75	Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 75	0	0,00	0	0,00
76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 76	0	0,00	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 77	0	0,00	0	0,00
78	Sonstige soziale Leistungen				
781	Leistungen der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
782	Leistungen der Grundsicherung in Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
783	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	0,00	0	0,00
7831	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,00
7832	sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 Abs.1 SGB II	0	0,00	0	0,00
784	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchende nach § 16 Abs.2 Satz 2 Nr.1 bis 4 SGB III	0	0,00	0	0,00
785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs.3 SGB II	0	0,00	0	0,00
786	Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	0	0,00	0	0,00
787	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs.1, Abs.2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs.4 SGB II	0	0,00	0	0,00
788	weitere soziale Leistungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 78	0	0,00	0	0,00
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
791	an Personen außerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
792	an Personen in Einrichtungen	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 79	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppen 73 - 79	0	0,00	0	0,00
	Summe Hauptgruppe 7	1.968.400	151,78	1.935.900	1.934.490,09
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
800	an Bund	0	0,00	0	0,00
801	an Land	63.500	4,90	54.900	51.309,63
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände	600	0,05	700	660,05

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
803	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
804	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
805	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
807	an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00
808	an übrige Bereiche	425.700	32,82	449.500	346.571,55
809	Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 80	489.800	37,77	505.100	398.541,23
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	1.137.500	87,71	1.026.000	1.606.591,00
	Summe Gruppe 81	1.137.500	87,71	1.026.000	1.606.591,00
82	Allgemeine Zuweisungen				
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00
823	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 82	0	0,00	0	0,00
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	0	0,00	42.800	0,00
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.557.400	351,41	4.621.000	4.068.581,37
833	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 83	4.557.400	351,41	4.663.800	4.068.581,37
84	Weitere Finanzausgaben				
840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	0	0,00	0	0,00
841	Sonstige	10.000	0,77	10.000	10.000,00
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	16.000	1,23	16.000	7.015,30
	Summe Gruppe 84	26.000	2,00	26.000	17.015,30
85	Deckungsreserve	6.000	0,46	6.000	0,00
	Summe Gruppe 85	6.000	0,46	6.000	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	237.300	18,30	237.200	586.473,65
	Summe Gruppe 86	237.300	18,30	237.200	586.473,65
89	Abwicklung der Vorjahre				
892	Deckung von Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts	0	0,00	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
	Summe Gruppe 89	0	0,00	0	0,00
	Summe Hauptgruppe 8	6.454.000	497,65	6.464.100	6.677.202,55
4-8	<u>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>	<u>19.267.100</u>	<u>1.485,63</u>	<u>19.198.900</u>	<u>18.075.789,57</u>
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.500.000	115,66	654.300	0,00
	Summe Gruppe 90	1.500.000	115,66	654.300	0,00
91	Zuführungen an Rücklagen				
9100	an die allgemeine Rücklage	0	0,00	0	0,00
9110	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.1	0	0,00	0	0,00
9120	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.2	0	0,00	0	0,00
9130	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.3	0	0,00	0	0,00
9140	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.4	0	0,00	0	0,00
9150	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.5	0	0,00	0	0,00
9151	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.6	0	0,00	0	0,00
9160	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.7	0	0,00	0	0,00
9170	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.8	0	0,00	0	0,00
9171	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.9	0	0,00	0	0,00
9190	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.10	0	0,00	0	0,00
9191	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.11	0	0,00	0	0,00
9192	an Sonderrücklagen nach §19 Abs.4 Nr.12	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 91	0	0,00	0	0,00
92	Gewährung von Darlehen				
920	an Bund	0	0,00	0	0,00
921	an Land	0	0,00	0	0,00
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00
923	an Zweckverbände und dgl.	0	0,00	0	0,00
924	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
925	an kommunale Sonderrechnungen	144.600	11,15	130.300	114.000,00
926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
927	an private Unternehmen	0	0,00	0	0,00
928	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
	Summe Gruppe 92	144.600	11,15	130.300	114.000,00
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00	0	0,00
932	Erwerb von Grundstücken	930.000	71,71	236.000	1.103.782,46
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	333.300	25,70	175.900	305.480,55
	Summe Gruppe 93	1.263.300	97,41	411.900	1.409.263,01
94-96	Baumaßnahmen, davon				
B 01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	0	0,00	0	0,00
B 02	Schulen (EP 2)	280.000	21,59	235.400	331.612,62
B 03	Eigene Sportstätten (A 56)	3.900.000	300,72	0	50.000,00
B 04	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0	0,00	20.000	5.000,00
B 05	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge (A62)	0	0,00	0	0,00
B 06	Gemeinde-,Kreis-,Landes- u.Bundesstraßen (A 63-66)	2.622.900	202,24	1.457.000	1.083.586,80
B 07	Abwasserbeseitigung (A 70)	0	0,00	0	0,00
B 08	Abfallbeseitigung (A 72)	0	0,00	0	0,00
B 09	Versorgungsunternehmen (A 81)	0	0,00	0	0,00
B 10	Verkehrsunternehmen (A 82)	0	0,00	0	0,00
B 11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	30.000	2,31	30.000	-30.505,43
B 12	Übrige Aufgabenbereiche (übr. Absch.)	575.800	44,40	25.800	-83.588,65
	Summe Gruppen 94 - 96	7.408.700	571,26	1.768.200	1.356.105,34
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen				
9708	an Bund,	0	0,00	0	0,00
9709	an Bund, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€/je Einwohner	€	€
9718	an Land,	95.500	7,36	106.600	118.995,04
9719	an Land, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9728	an Gemeinden und Gemeindeverbänden,	7.100	0,55	7.000	6.930,50
9729	an Gemeinden und Gemeindeverbänden, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9738	an Zweckverbände und dgl.,	0	0,00	0	0,00
9739	an Zweckverbände und dgl., für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9748	an sonstigen öffentlichen Bereich,	0	0,00	0	0,00
9749	an sonstigen öffentlichen Bereich, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9758	an kommunale Sonderrechnungen,	0	0,00	0	0,00
9759	an kommunale Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9768	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen,	0	0,00	0	0,00
9769	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9778	an private Unternehmen,	0	0,00	0	0,00
9779	an private Unternehmen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9788	an übrige Bereiche,	134.700	10,39	123.600	123.581,00
9789	an übrige Bereiche, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
9798	Rückzahlung innerer Darlehen,	0	0,00	0	0,00
9799	Rückzahlung innerer Darlehen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 97	237.300	18,30	237.200	249.506,54
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
980	an Bund	0	0,00	0	0,00
981	an Land	0	0,00	0	0,00
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0	0,00
983	an Zweckverbände und dgl.	643.700	49,63	575.000	485.333,33
984	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0	0,00
985	an kommunale Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0	0,00	0	0,00
987	an private Unternehmen	0	0,00	22.500	56.027,91

Gesamtplan
 3. Gruppierungsübersicht

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010		Ansatz 2009	Ergebnis 2008
		€	€ je Einwohner	€	€
988	an übrige Bereiche	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 98	643.700	49,63	597.500	541.361,24
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
990	Kreditbeschaffungskosten	0	0,00	0	0,00
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0,00	0	0,00
992	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vermögenshaushalts	0	0,00	1.378.000	0,00
993	Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	0	0,00	0	0,00
	Summe Gruppe 99	0	0,00	1.378.000	0,00
	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	11.197.600	863,41	5.177.400	3.670.236,13
<u>4-9</u>	<u>Summe der Gesamtausgaben</u>	<u>30.464.700</u>	<u>2.349,04</u>	<u>24.376.300</u>	<u>21.746.025,70</u>